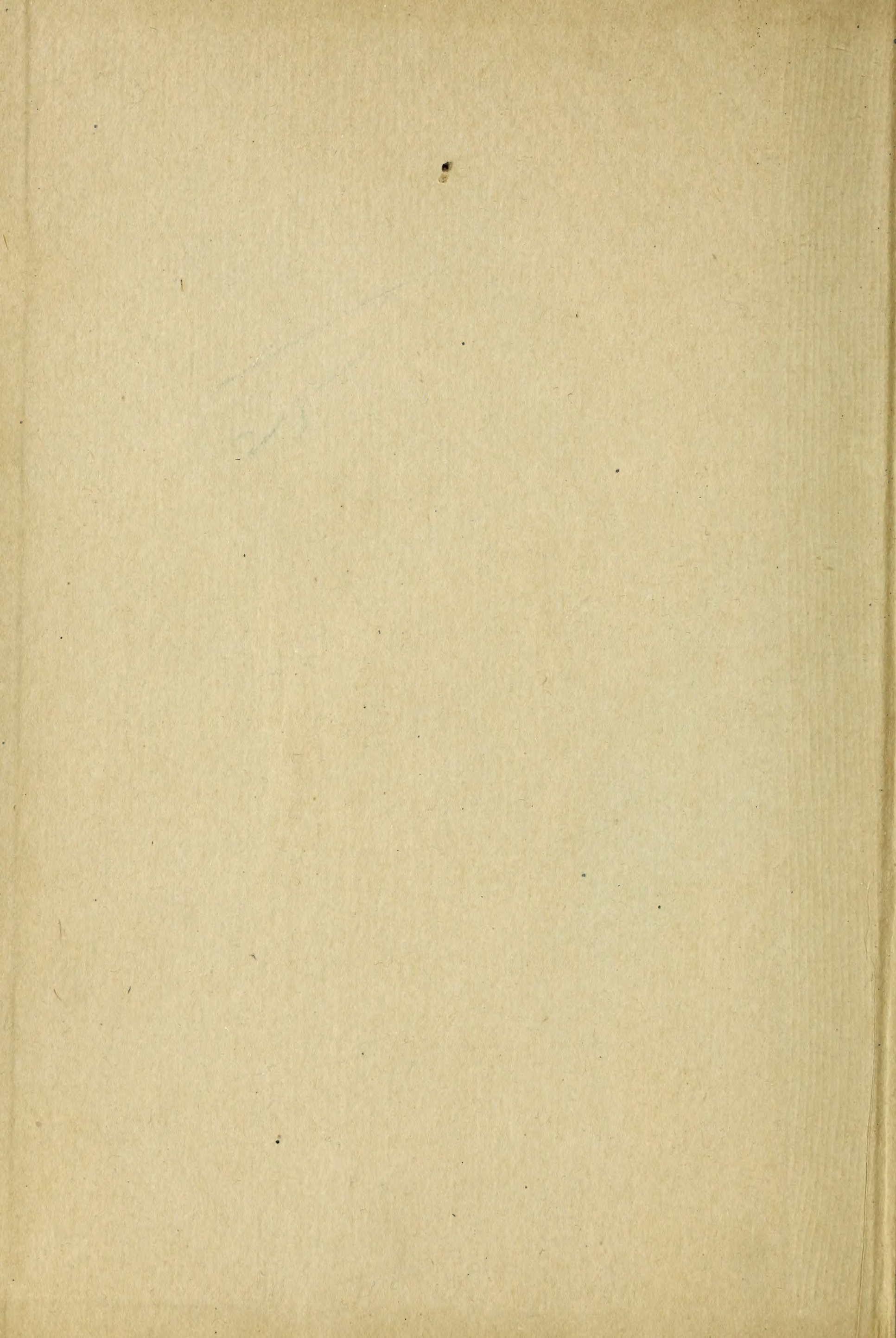

Jubel-Klänge
Geistliche Lieder
für
Sonntagschulen-
-und Jugendvereine.



Jubel-Klänge

Eine Sammlung geistlicher Lieder

für

Sonntagschulen und Jugendvereine

Von

Edmund S. Lorenz.

Unter Mitwirkung von

Dr. F. L. Nagler, Dr. Fr. Munz

und anderen.



Curts and Jennings,
Cincinnati, - Chicago, - and
St. Louis.

Eaton and Mains,
New York, Boston, Pittsburg,
Detroit, San Francisco.

Jubel-Klänge.




2. Freude für Traurigkeit.
F. Munz.
(Preisgekrönt.)
J. G. Crabbe.
1. Ich sin = ge von der Lie = be Got = tes, An = be=tend die Wun= der=kraft,
2. Ich sin = ge von der Lie = be Je = su, Der ster=bend am Kreu=zes=stamm,
3. Ich sin = ge von der Freuden=bot=schaft, Die Blumen, nicht Dor=nen streut,
Die Trau= rig= keit in Freu=de keh = ret Und Neu=es im Her= zen schafft.
Zer=brach mit Macht die Sün=den=ket = ten, Ge = prie=sen seist du, o Lamm!
Mit mil = dem Lächeln, sanften Wor = ten Mir leuch=tet in Ein = sam=keit.
Ob aus den Wol=ken Bli= tze zu = cken, Ob mich um= to= bet Kampf u. Streit,
Zer=stoß = ne Her=zen willst du hei = len, Ver= lor' = ne ret = ten, welche Freud'!
Ein neu = es Lied, ein neu= es Her = ze Gibt sie uns schon in die = ser Zeit,
Du gibst mir Sieg im Un= ter = lie = gen, Gibst Freude für Trau=rig= keit.
Gibst Himmels=licht im Er= den=dun = kel Und Freu=de für Trau=rig= keit.
Sie taucht uns in die Gna=den=fül = le, Gibt Freu=de für Trau=rig= keit.
D.S.—Son=nen=schein am dunklen Ta = ge, Gibt Freu=de für Trau=rig= keit.
Chor.
Er gibt mir Kraft............ wenn ich ver = za = = ge,
Gibt Freu= de mir im Er = den=leid;


Freude für Traurigkeit. (Schluß.)
D.S.
Er gibt mir Sieg............ in Kampf und Streit,
Er gibt mir Sieg in Kampf u. Streit, Gibt
3.
Dich und mich.
N. A. John.
J. H. Tenney.
1. Auf dem wei = ten A = cker = feld Steht der gro = ße Herr der Welt;
2. Ar = beit gieb's für groß und klein, Und er la = det al = le ein,
3. Kannst du nicht im Schlachten=feld Ruhm er = rin = gen wie ein Held,
Er sucht und ruft die Die = ner, Dich und mich, dich und mich;
In sei = nem Reich zu wir = ken, Dich und mich, dich und mich;
So ruft er dich zum Pfle = gen, Dich und mich, dich und mich;
Er sucht und ruft die Die = ner, Dich und mich. dich und mich.
In sei = nem Reich zu wir = ken, Dich und mich, dich und mich.
So ruft er dich zum Pfle = gen, Dich und mich, dich und mich.

4. Singt es immerdar.

C. Fißler. Chas. R. Langley.

Halb-Chor. *ad lib*, Chor.

1. Je - sus uns zu ret - ten kam,—Singt es im - mer - dar.
2. Un - er-gründ-lich ist die Lieb',—Singt es im - mer - dar.
3. Se - het, wie sein Se - gen fließt,—Singt es im - mer - dar.
4. Se - lig, wer ihn in - nig liebt,—Singt es im - mer - dar.

Halb-Chor. Chor.

Uns' - re Sünd' er auf sich nahm,—Singt es im - mer - dar.
Die ihn auf die Er - de trieb,—Singt es im - mer - dar.
Wie er al - les Leid ver - süßt,—Singt es im - mer - dar.
Ihm sein Herz zu ei - gen giebt,—Singt es im - mer - dar.

Voller Chor.

Auf dem gan - zen Er - den-rund Macht die fro - he Bot-schaft kund,
O wer wollt' nicht sin - gen gern Von dem höch-sten al - ler Herrn,
Wer im Glau - ben sich ihm naht, Lei - tet er nach sei - nem Rat,
Fern vom Er - den - weh und Leid, Führt der Herr zur Herr - lich-keit.

Lo - bet ihn mit Herz und Mund,—Singt es im - mer - dar.
Von dem hel - len Mor-gen - stern,—Singt es im - mer - dar.
Führt ihn auf dem steil-sten Pfad,—Singt es im - mer - dar.
Und zur ew' - gen Se - lig - keit,—Singt es im - mer - dar.

5. Auf zum Werk!

F. L. Nagler. E. S. Lorenz.





6. Jesus kennt die Schafe sein.

F. L. Nagler. J. H. Tenney.

1. Je-sus kennt die Scha-fe sein, Sei-ne Herd, sei-ne Herd, Führt zum ew'-gen Le-ben ein Sei-ne Herd, sei-ne Herd. Ja, er such-te stets und lang, Folg-te sei-ner Lie-be Drang, Bis dem Bö-sen er ab-rang Sei-ne Herd, ja, sei-ne Herd.

2. Je-sus füh-ret wun-der-bar Sei-ne Herd, sei-ne Herd, Schützt vor jeg-li-cher Ge-fahr Sei-ne Herd, sei-ne Herd. Denn er ist ihr be-ster Freund, Der es im-mer red-lich meint, Si-cher ist vor je-dem Feind Sei-ne Herd, ja, sei-ne Herd.

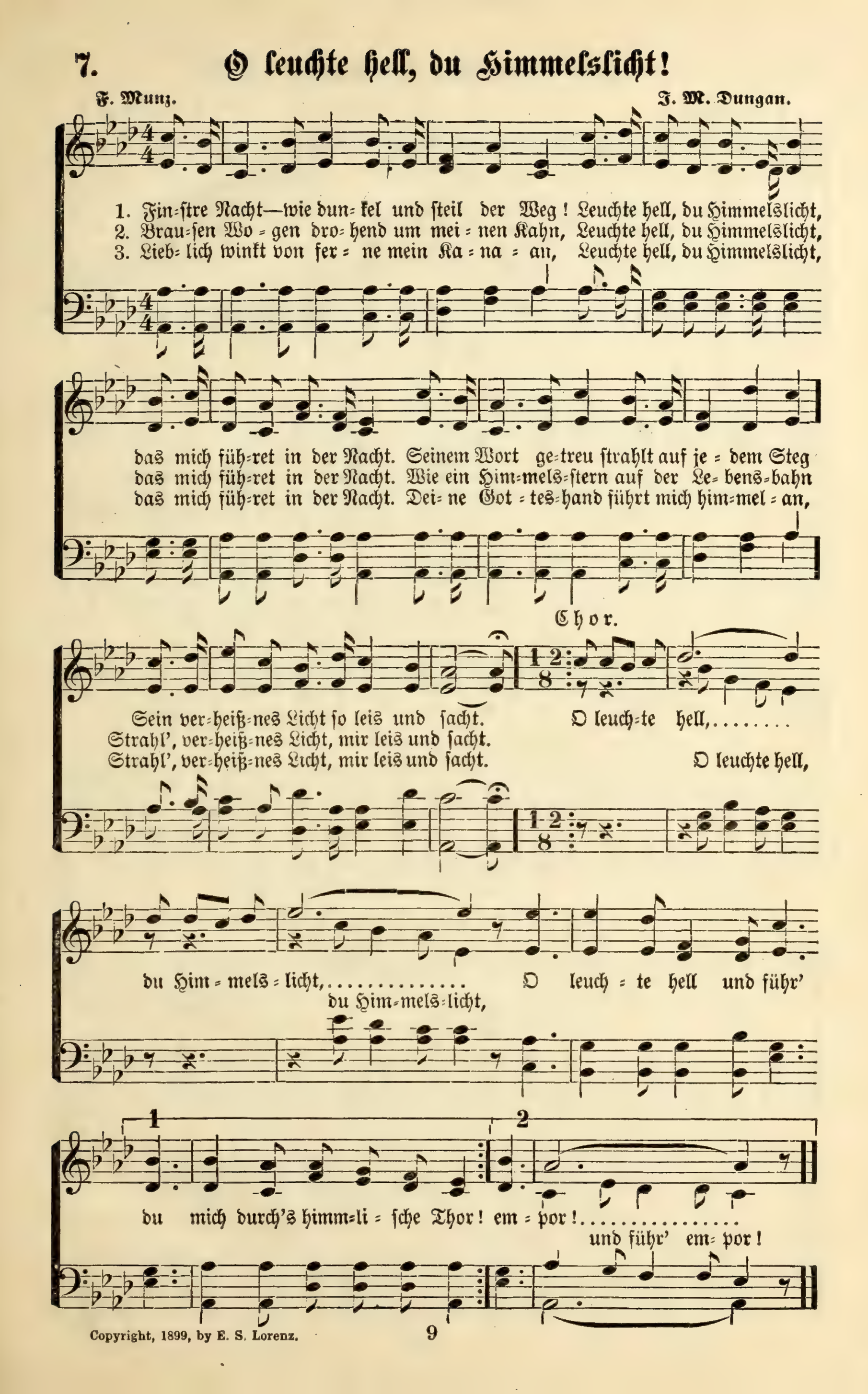
3. Je-sus wei-det im-mer-dar Sei-ne Herd, sei-ne Herd, Füh-ret zu den Wassern klar Sei-ne Herd, sei-ne Herd. Huld-voll ge-het er vo-ran, Lei-tet auf der rech-ten Bahn, Bis er bringt nach Ka-na-an Sei-ne Herd, ja, sei-ne Herd.

FINE. Chor.

Fürch-te nicht, fürch-te nicht, fürch-te nicht, fürch-te nicht, Ich hab dich, hab dich er-lö-set, Ich hab dich er-lö-set,

D. S.—Nen-ne dich beim Na-men dein, Du bist mein und ich bin dein!

D. S.


7. O leuchte hell, du Himmelslicht!
F. Munz.
J. M. Dungan.
1. Fin=stre Nacht—wie dun=kel und steil der Weg! Leuchte hell, du Himmelslicht,
2. Brau=sen Wo=gen dro=hend um mei=nen Kahn, Leuchte hell, du Himmelslicht,
3. Lieb=lich winkt von fer=ne mein Ka=na=an, Leuchte hell, du Himmelslicht,
das mich füh=ret in der Nacht. Seinem Wort ge=treu strahlt auf je=dem Steg
das mich füh=ret in der Nacht. Wie ein Him=mels=stern auf der Le=bens=bahn
das mich füh=ret in der Nacht. Dei=ne Got=tes=hand führt mich him=mel=an,
Sein ver=heiß=nes Licht so leis und sacht.
Strahl', ver=heiß=nes Licht, mir leis und sacht.
Strahl', ver=heiß=nes Licht, mir leis und sacht.
Chor.
O leuch=te hell,........
O leuchte hell,
du Him=mels=licht,...............
du Him=mels=licht,
O leuch=te hell und führ'
1
2
du mich durch's himm=li=sche Thor! em=por!...............
und führ' em=por!
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
9


8.
Thust du, was du kannst?
R. A. John.
E. S. Lorenz.
1. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Stehst du treu in sei = ner Jün = ger Schar? Bist du stets be = reit für ihn zu wir = ken? Suchst du sei = ne Eh = re im = mer = dar?
2. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Singst du ihm des Her = zens schön = sten Sang? Hat dein Lied in Freud und Leid des Le = bens Sei = ne Eh = re stets zum höch = sten Klang?
3. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Lebst du ihm mit wah = rer Her = zens= glut? Rühmst du stets, daß sei = ner Gna = de Wun = der Ist des Le = bens al = ler= höch = stes Gut?
4. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Weihst du ihm dein Le = ben ganz und gar? Willst du sei = ne Eh = re laut ver = kün = den, Durch ein Le = ben e = del, rein und wahr?
Chor.
Für Je = = sum! Für Je = = sum! Thust du
Thust du was du kannst für ihn? Thust du was du kannst für ihn?
was du kannst für dei = nen Hei = land? Stehst du jetzt und immerdar Treu in
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
10

Thust du, was du kannst? (Schluß.)



9. Wie Gott führt.

R. A. John.
R. Frank Lehman.

1. Wie Gott führt so will ich gehn, An sei = ner Hand! So wird
2. Was Gott thut ist wohl = ge = than, Sein Will' ge = scheh! Führt er
3. Was Gott will das ist mir gut, Er liebt sein Kind. Mei= ne

einst mein Au= ge sehn Der Heimat Land. Er bringt durch Sturmgebraus,
mich auf rau=her Bahn, Ge = trost ich geh. Es kann mir nichts geschehn
Hand in sei= ner ruht, Ich fol = ge blind. Wie se = lig wird es sein,

Sein Kind ins Vaterhaus, Und ich ruh endlich aus Am goldnen Strand.
Als was er hat er= sehn, Ich darf den Himmel sehn Wenn ihn ich seh.
Geh'n wir zur Heimat ein, Von Sün= de e = wig rein, Die sei = nen sind.

10. Der Morgenstern.

Wm. Gethmann. A. E. Bollinger.

mf

1. Von A = bend, von Mor=gen, von Mit = ter = nacht her, Durch Trüb=sal und
2. Der Her = de ent=flohn, in der Wü = ste ver = irrt, Durch Unglaub' und
3. O Je = su, Er = lö = ser, du himm = li = sches Licht, Du Quell' al = ler

Cres.

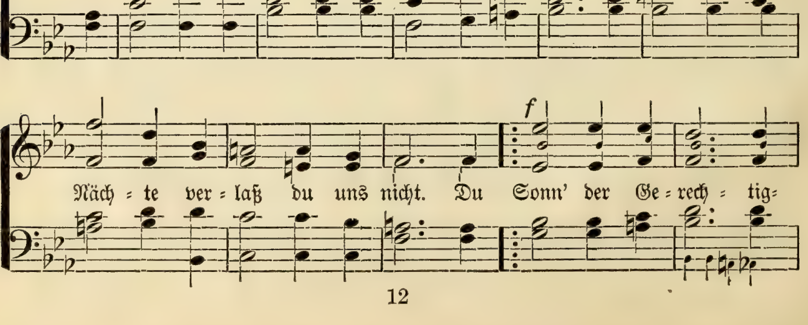
Angst und Ver = fol = gun = gen schwer, Im Schat= ten des To = des, im
Zwei = fel und Schre = cken ver= wirrt, Da gingst du mir auf, o du
Won = ne, dich las = se ich nicht, Du füh = rest mich si = cher durch

Dun = kel der Nacht, Der Mor = gen=stern uns die Er = leuch=tung gebracht.
herr = li = cher Stern, Und Zwei = fel und Schre=cken, sie wa = ren mir fern.
Sturm und Ge=braus, Zum Ha = fen des Frie= dens; o se = lig, zu Haus!

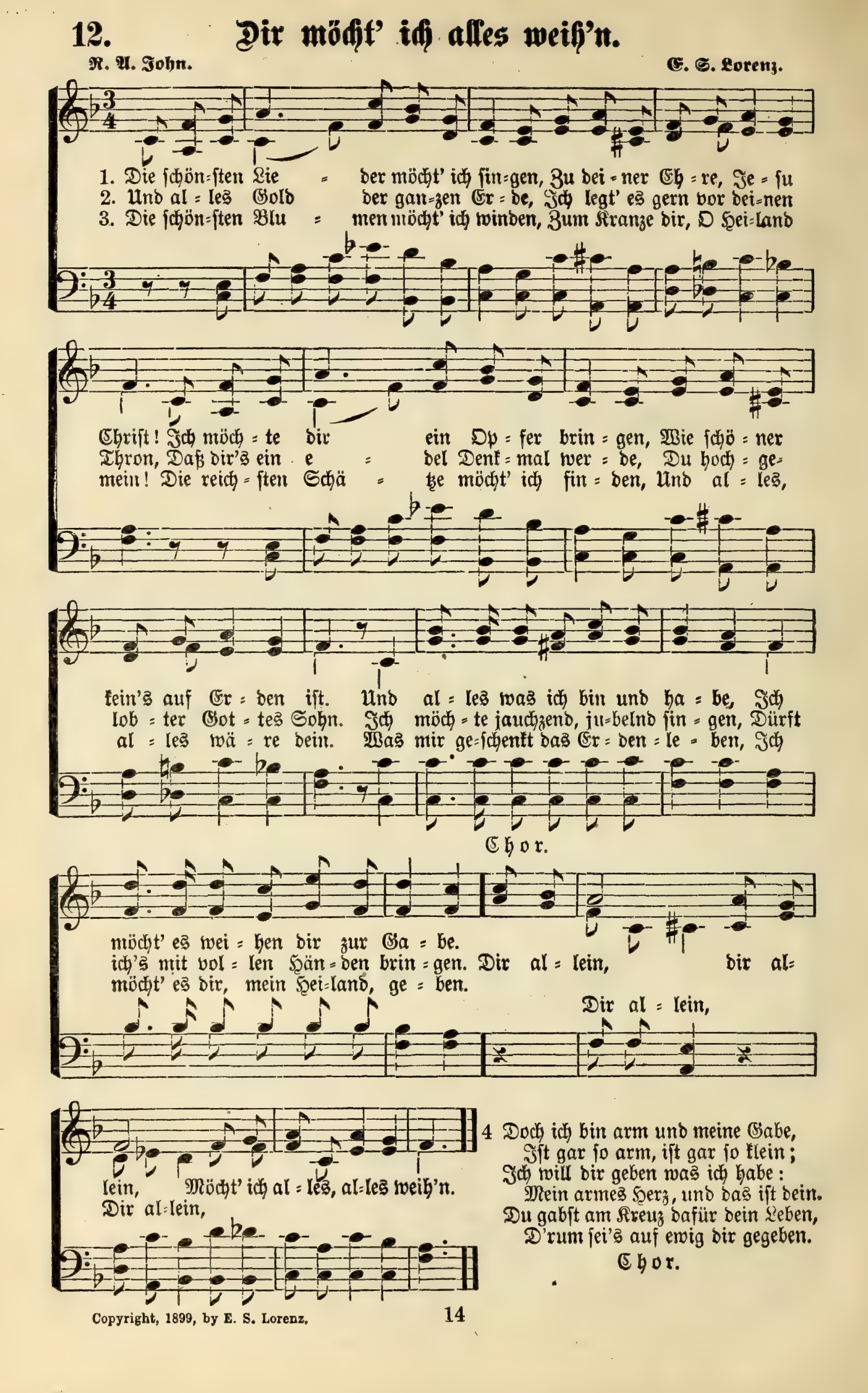
Chor.

mf

O Je = su, o Je = su, du himm = li = sches Licht, Im Dun = kel der




Der Morgenstern. (Schluß.)
1
Dim.
keit, strahl' her=vor, Und zieh' uns zum e = wi = gen Le = ben em=
2
ff
por, Du e = wi = gen Le = ben em = por. A = men.
11. Gott ist die Liebe.
A. Nische.
Volkslied.
1. Gott ist die Lie = be, Läßt mich er = lö = sen: Gott ist die Lie = be, Er liebt auch mich.
2. Er sand = te Je = sum, Den treu = en Hei = land; Er sand = te Je = sum Und macht' mich los.
3. Er ließ mich la = den Durch's Wort der Gna = den; Er ließ mich la = den Durch sei = nen Geist.
4. Du heilst, o Lie = be, All' mei = nen Jam = mer, Du stillst, o Lie = be, Mein tief = stes Weh!
5. Dich will ich prei = sen, Du ew' = ge Lie = be; Dich will ich lo = ben, So lang' ich leb'.
Chor.
Aus tief = stem Her = zens=grund, Ruf' ich mit fro=hem Mund: Gott ist die Lie = be, Er liebt auch mich.
Wiederhole pp.
13


12. Dir möcht' ich alles weih'n.
R. A. John.
E. S. Lorenz.
1. Die schön=sten Lie = der möcht' ich sin=gen, Zu dei = ner Eh = re, Je = su
2. Und al = les Gold der gan=zen Er = de, Ich legt' es gern vor dei=nen
3. Die schön=sten Blu = men möcht' ich winden, Zum Kranze dir, O Hei=land
Christ! Ich möch = te dir ein Op = fer brin = gen, Wie schö = ner
Thron, Daß dir's ein e = del Denk = mal wer = de, Du hoch = ge=
mein! Die reich = sten Schä = tze möcht' ich fin = den, Und al = les,
kein's auf Er = den ist. Und al = les was ich bin und ha = be, Ich
lob = ter Got = tes Sohn. Ich möch = te jauchzend, ju=belnd sin = gen, Dürft
al = les wä = re dein. Was mir ge=schenkt das Er = den = le = ben, Ich
Chor.
möcht' es wei = hen dir zur Ga = be.
ich's mit vol = len Hän = den brin = gen. Dir al = lein, dir al=
möcht' es dir, mein Hei=land, ge = ben.
Dir al = lein,
lein, Möcht' ich al = les, al=les weih'n.
Dir al=lein,
4 Doch ich bin arm und meine Gabe,
Ist gar so arm, ist gar so klein;
Ich will dir geben was ich habe:
Mein armes Herz, und das ist dein.
Du gabst am Kreuz dafür dein Leben,
D'rum sei's auf ewig dir gegeben.
Chor.

13. Jesus ist mein Freund.

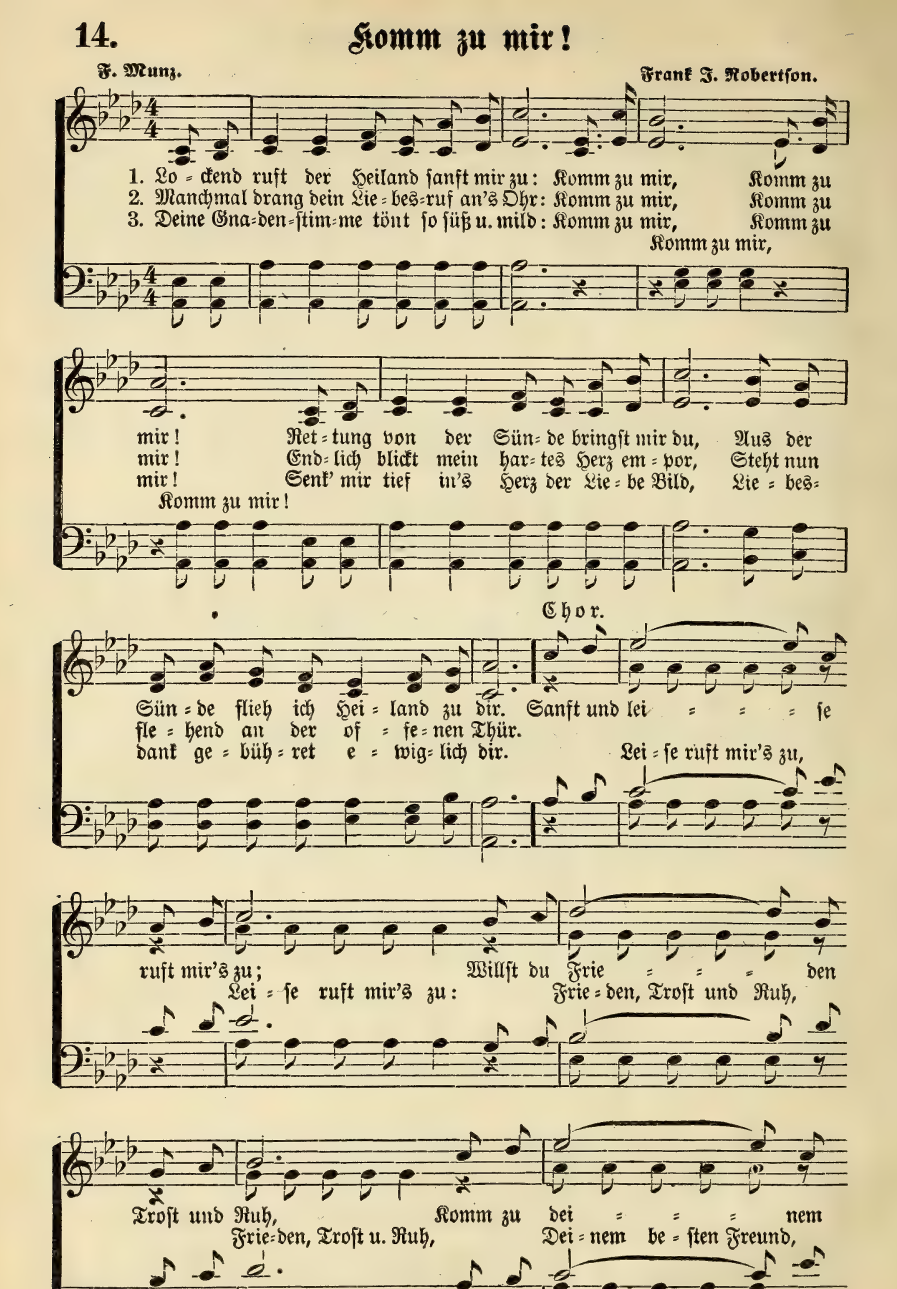
J. C. Grimmell. Chas. H. Gabriel.

1. Find ich gleich in mir nur Schuld, Je = sus ist mein Hei=land, In ihm
2. Er will, daß ich glück=lich bin, Je = sus ist mein Hei=land, Mei = ne
3. Lob und Dank er=füllt die Brust, Je = sus ist mein Hei=land, Ihm zu
4. Lockt die Welt zur Ei = tel = keit, Je = sus ist mein Hei=land, Ich hab'

find' ich nichts als Huld, Je = sus ist mein Freund.
Sor=gen nimmt er hin, Je = sus ist mein Freund.
die = nen, das ist Lust, Je = sus ist mein Freund.
was mich mehr er=freut, Je = sus ist mein Freund.

Chor.

Je=sus ist mein Freund und Heiland, Singt, o singt von seiner Gna=de! Er bleibt e = wig mir ver=eint, Je = sus ist mein Freund! Sei = ne Hand ist aus = ge = stre = cket, Sei = ne Lie = be mich be=de = cket, Und ich fürch=te kei=nen Feind, Je=sus ist mein Freund.


14.
Komm zu mir!
F. Munz.
Frank J. Robertson.
1. Lo = ckend ruft der Heiland sanft mir zu: Komm zu mir, Komm zu mir! Ret = tung von der Sün = de bringst mir du, Aus der Sün = de flieh ich Hei = land zu dir.
2. Manchmal drang dein Lie = bes=ruf an's Ohr: Komm zu mir, Komm zu mir! End = lich blickt mein har = tes Herz em = por, Steht nun fle = hend an der of = fe = nen Thür.
3. Deine Gna=den=stim=me tönt so süß u. mild: Komm zu mir, Komm zu mir! Senk' mir tief in's Herz der Lie = be Bild, Lie = bes= dank ge = büh = ret e = wig= lich dir.
Komm zu mir,
Komm zu mir!
Chor.
Sanft und lei = = = se ruft mir's zu; Willst du Frie = = = den Trost und Ruh, Komm zu dei = = = nem
Lei = se ruft mir's zu,
Lei = se ruft mir's zu:
Frie = den, Trost und Ruh,
Frie=den, Trost u. Ruh,
Dei = nem be = sten Freund,


Komm zu mir! (Schluß.)
be = sten Freund, Der's am treu = sten mit dir meint.
Dei = nem be = sten Freund,
15. Der treue Freund.
Julius Sturm.
John Tibballs.
1. Ei = nen Freund hab' ich ge = fun = den Und er hei = ßet Je = sus Christ,
2. Und mein Freund ist oh = ne Feh = le, Oh = ne Wank und oh = ne Trug,
3. O mein Je = su, Freund der See = le, Hal = te mich an dei = ner Hand,
Der in gut und bö = sen Stun = den Mei = nes Le = bens Le = ben ist.
Und vor ihm liegt mei = ne See = le Wie ein auf = ge = schlag' = nes Buch.
Daß ich nicht den Weg ver = feh = le Heim zu Gott ins Va = ter = land.
Chor.
Und er lie = bet, Und er lie = bet,
lie = bet auch mich! lie = bet auch mich!
Ei = nen Freund hab' ich ge = fun = den Und er lie = bet auch mich!

16. Nimm dich des Verlornen an.



17. Der Segen am Kreuz.




18.
Empor die Herzen!
Julius Sturm.
E. S. Lorenz.
1. Em = por die Her = zen! die ihr bangt in Ket = ten Und mit der
2. Em = por die Her = zen! die ihr traum=be = fan = gen Nacht=wan= delt
3. Em = por die Her = zen! die ihr noch voll Za = gen Müh = se = lig
4. Em = por die Her = zen! die ihr un = ter Pal = men Am Quell des
Sün = de Macht ver = geb = lich ringt: Von sei = nem Thro = ne
in des Irr=tums dunk= lem Thal: Das Licht der Welt ist
wankt auf dor = nen = vol = ler Bahn: Von o = ben kommt Ge=
Le = bens in der Wü = ste ruht, Und singt ein neu = es
D. S. Bald se = het ihr die
Fine.
stieg, um euch zu ret = ten, Der star = ke Held, der euch die Frei = heit bringt.
für euch auf= ge= gan = gen, Er=schließt die Au=gen sei= nem gold'=nen Strahl.
duld und Kraft zu tra = gen, Und Chri= stus geht euch mit dem Kreuz vo = ran.
Lied und jauchzt in Psalmen Und lobt den Herrn, der gro= ße Wun = der thut.
Him=mels=tür = me blin=ken, Em = por, em = por, ersteigt die stei = le Bahn.
Chor.
Em = por! em = por! laßt den Mut nicht sin = ken! sin = ken!
Stre = bet, denn der Herr geht euch im Pfad vo = ran,
D.S.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
20

19. Hoff', und seufze nicht.



20. Trau' ihm immerdar.



trau ihm! Führt er dich auch wun=der=bar, Trau' ihm im=mer = dar.
trau' ihm im=mer=dar.

21. Helfend allezeit.

(Lied für die Kleinkinder=Klasse.)

C. Fistler. E. S. Lorenz.

1. Kin = der, die den Hei = land lie = ben Mit Herz = in = nig = keit,
2. Klei = ne Fü = ße, klei = ne Hän = de, Im = mer = dar be = reit,
3. Klei = ne Zun = gen, frei mit Wor = ten Rech = ter Kind = lich = keit,
4. Nim= mer von der Wahr=heit wei = chen, Mei = den Zank und Streit;

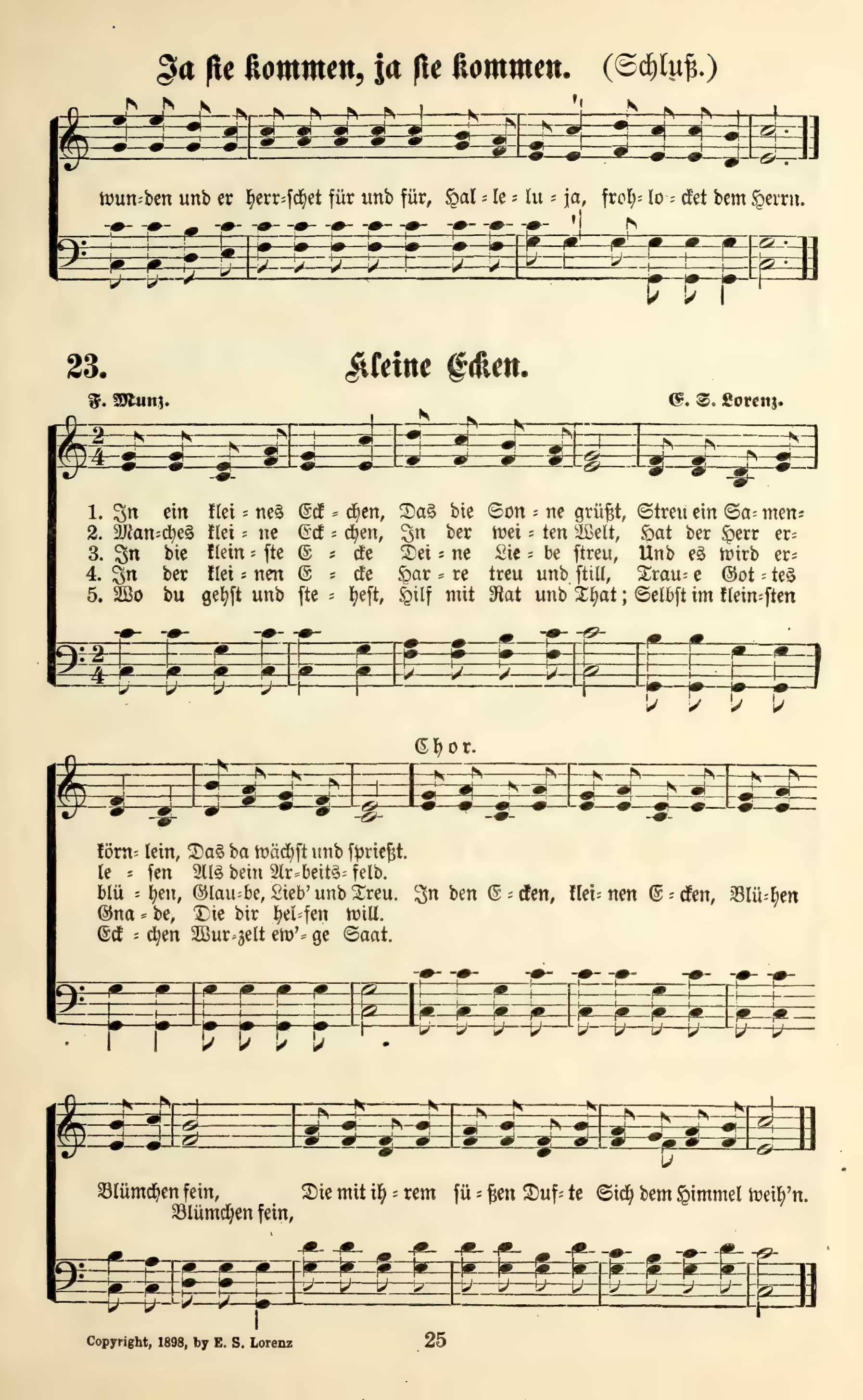
Im = mer sich im Gu = ten ü = ben, Hel = fend al = le = zeit.
Wo es gilt, mit Lie = bes = spen = de Hel = fend al = le = zeit.
Frisch und froh an al = len Or = ten, Hel = fend al = le = zeit.
So den Him = mel wir er = rei = chen, Hel = fend al = le = zeit.

Chor.

Hel = fend al = le = zeit, Hel = fend al = le = zeit,
Hel = fend, hel = fend al = le = zeit, Hel= fend, hel = fend al = le = zeit,

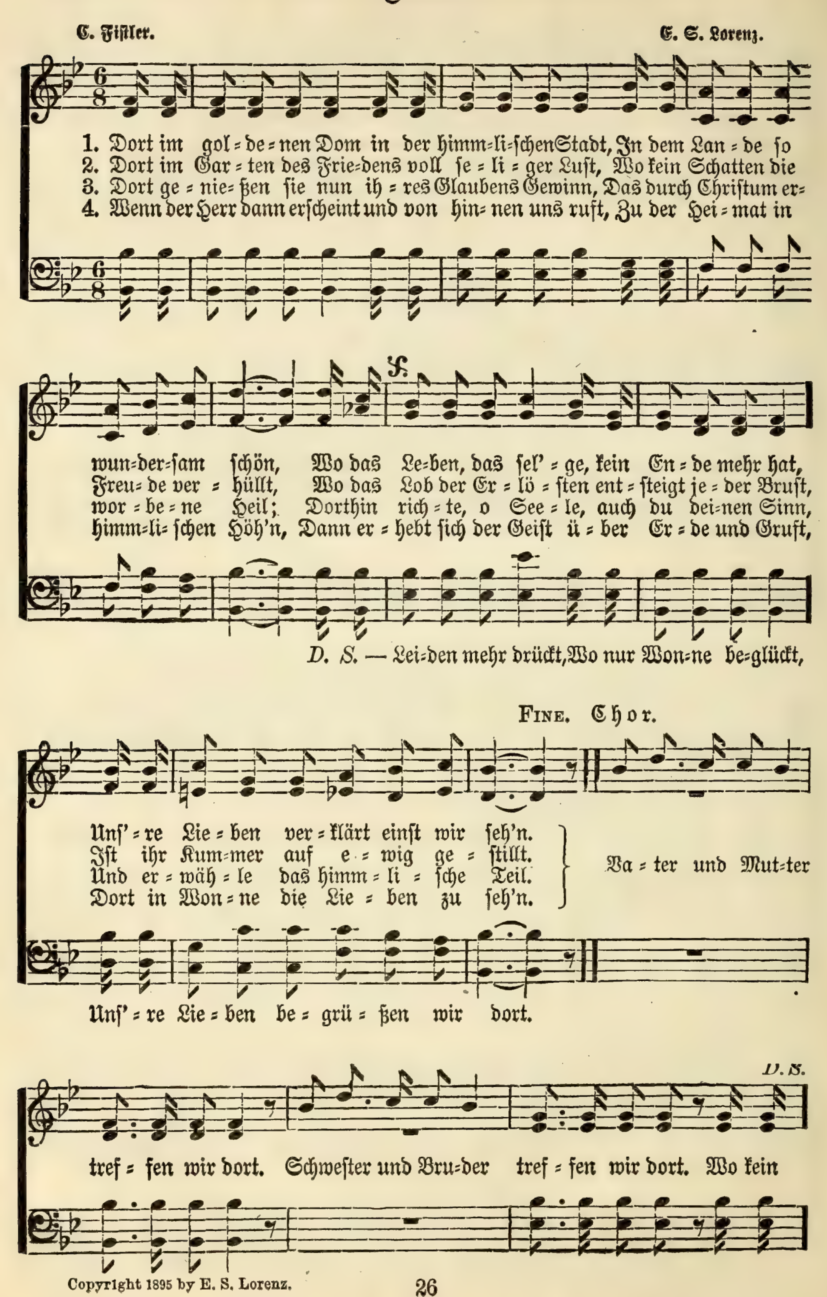
Se = hen auf Ge = le = gen = hei = ten, Hel = fend al = le = zeit.


22. Ja sie kommen, ja sie kommen.
F. L. Nagler.
W. A. Ogden.
1. Schaut ü = ber Berg und Flur und Thal bis an den fern=sten Strand, Seht sie
2. Ver = kün = det laut die fro = he Bot=schaft in der wei = ten Welt: Frei = e
3. Es ruft der Geist, es ruft mit kla= rer Stimm' des Lammes Braut: Wer da
kom = men, seht sie kom = men aus der Fern; Die sich er = warb der
Gna = de, frei = e Gna = de, vol = les Heil! Sein Wort bringt Ruh' und
will, der komm', denn al = les ist be = reit! Und wer die Bot=schaft
Kö = nig mit star= ker Ret=ter=hand, An = be=tung bringt und Lob dem Herrn!
Frie = de, sein Geist das Herz er = hellt, Er sel = ber ist das gu = te Teil.
hö = ret, der geh' und ru = fe laut: Ver = ge=bung, Heil und Se = lig = keit!
Chor.
Ja, es kom= men die Er = lö= sten, denn Im = ma= nu = el ist hier, Ja, sie
kom=men, ja, sie kom=men aus der Fern; Sein Arm hat ü = ber=
aus der Fern;
24
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.


Ja sie kommen, ja sie kommen. (Schluß.)
wun-den und er herr-schet für und für, Hal-le-lu-ja, froh-lo-cket dem Herrn.
23. Kleine Ecken.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. In ein klei-nes Eck-chen, Das die Son-ne grüßt, Streu ein Sa-men-körn-lein, Das da wächst und sprießt.
2. Man-ches klei-ne Eck-chen, In der wei-ten Welt, Hat der Herr er-le-sen Als dein Ar-beits-feld.
3. In die klein-ste E-cke Dei-ne Lie-be streu, Und es wird er-blü-hen, Glau-be, Lieb' und Treu.
4. In der klei-nen E-cke Har-re treu und still, Trau-e Got-tes Gna-de, Die dir hel-fen will.
5. Wo du gehst und ste-hest, Hilf mit Rat und That; Selbst im klein-sten Eck-chen Wur-zelt ew'-ge Saat.
Chor.
In den E-cken, klei-nen E-cken, Blü-hen Blümchen fein, Blümchen fein, Die mit ih-rem sü-ßen Duf-te Sich dem Himmel weih'n.

24. Dort.

C. Fißler. E. S. Lorenz.



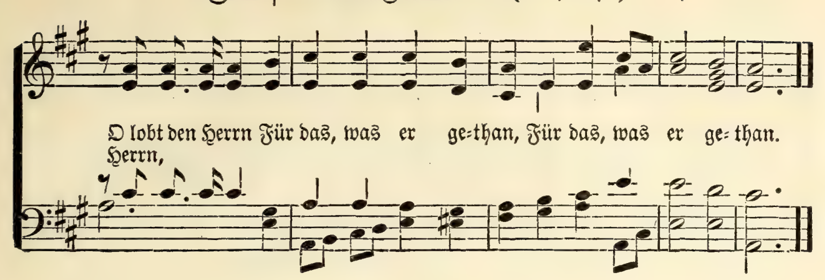

25. Ein leises Wort mit Jesu.
F. L. Nagler.
Fred. A. Fillmore.
1. Ein lei = ses Wort mit Je = sus, wie mich das beglückt, Und mei = ne
2. Ich kla = ge ihm all mei = nen Kum=mer und Ver=lust, Und le = ge
3. Ein Wort mit mei = nem Hei = land, das giebt neu = en Mut, Und si = cher
4. Ein Wort mit mei = nem Kö = nig, der einst für mich starb, Und mir am
ar = me See = le stär = ket und er = quickt! Ein lei = ses
sanft mein mü = des Haupt an sei = ne Brust; Ein lei = ses
wan = dle ich nun un = ter sei = ner Hut. Ein lei = ses
Kreu = zes = stamm das ew' = ge Heil er = warb. Ihm will ich
D.S.—Das lin = dert
Wort mit ihm ist mei = nem Her = zen Le = bens = brot, Hilft
Wort mit ihm, da keh = ret Fried' im Her = zen ein, Ich
Wort mit ihm, wie schlägt die Lie = bes = flamm' em = por, Und
le = ben, lei = den, ster = ben, ihm mich an = ver = traun, Ihn
je = den See = len= schmerz, Das bringt mir Trost ins Herz, Ein
Chor.
mir aus al = ler Not. Ein lei = ses Wort mit
fühl' es, ich bin sein.
bricht in Lob her = vor.
dro = ben e = wig schaun.
Ein lei= ses Wort mit
lei = ses Wort mit ihm.
D. S.
Je = sus, Ein lei = ses Wort (ein lei = ses Wort) mit Je = sus;
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
27

26. Preiset den Herrn.

Bertha R. Grimmel. J. H. Tenney.



Preiset den Herrn. (Schluß.)



27. Du bist Schirm und Schild.

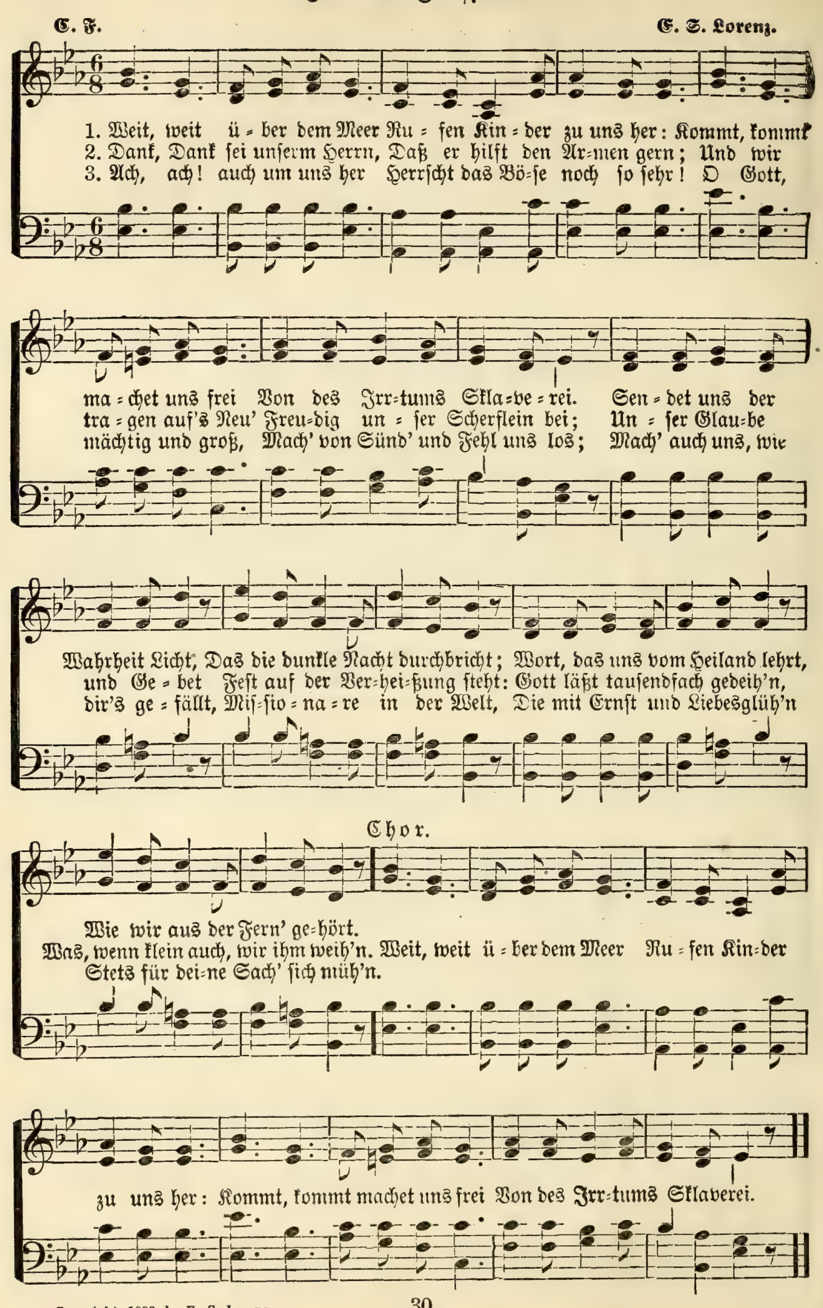
F. L. Nagler. E. S. Lorenz.

1. Ob auch der Fein = de viel, Ihr Dräuen frech und wild, Ich fürch=te
2. Ich tret mit fro = hem Mut Auf's wei= te Schlacht=gefild Und käm= pfe
3. Und ist der Kampf auch heiß, So schwebt vor mir dein Bild In Angst und
4. Wenn in der To = des= stund Dem letz= ten Feind es gilt, Stehst du mit

nicht ihr Spiel, Du bist Schirm und Schild.
bis auf's Blut, Du bist Schirm und Schild. Du bist Schirm und Schild, Du bist
To = desschweiß, Du bist Schirm und Schild.
mir im Bund, Du bist Schirm und Schild.

Schirm und Schild, Ob auch der Fein = de viel, Du bist Schirm und Schild.

28. Kinder-Mission.




29.
Liebessaat.
F. Munz.
Fred. A. Fillmore.
1. O streu = e dei = ne Lie = bes=saat Auf frucht = bar A = cker = feld,
2. Ist es auch bitt = re Thrä=nen=saat, Im Glau = ben aus = ge = streut,
3. Die gold = nen Gar= ben win= ken dir In dei = nes Va = ters Haus,
Die Ern = te bringt es an den Tag, Wie du dein Feld be = stellt.
Du ern = test in der E = wig = keit Des Va = ters Herr = lich = keit.
So schwer dein Kampf, so heiß dein Tag, O halt nur mu = tig aus.
Chor.
Drum streu=e stets . . . . auf dei=nem Pfad, ... Wie es der
Drum streue stets auf deinem Pfad,
Herr . . . . ge = than . . . . Das gold=ne Korn, ... der Lie = be
Wie es der Herr gethan, wie es der Herr gethan, Das goldne Korn,
Saat, ... Das rei = fet him = = mel = an . . . . . .
der Liebe Saat, Das rei=fet him=mel an, das rei=fet himmel an.
Das rei=fet him = mel = an . . . .
By per. of Fillmore Bros.
31

30. Auf dem Lebensweg.

C. Fißler. E. S. Lorenz.



Auf dem Lebensweg. (Schluß.)



32. Nimm mein Herz, o Jesu.

Wm. Appel. J. Baltzell.




33.
O blick hinauf zum Kreuze.
H. Windolf.
W. F. Werheim.
1. O blick hin=auf zum Kreu=ze, Wo Je = sus für dich starb, Wo er mit
2. O blick hin=auf zum Kreu=ze, Wo Je = sus siegreich rang Mit Satan,
3. O blick hin=auf zum Kreu=ze, Wo Je = sus hat voll=bracht Die Heilsthat
4. O blick hin=auf zum Kreu=ze, Du sün = den=mü=des Herz, Schau Jesum
sei = nem Blu = te Um dei = ne See=le warb! Kannst du die Lie = be
Tod und Höl = le, Wo er den Tod be = zwang! O gib der Welt den
der Er = lö = sung, Die Sünder glücklich macht! O schau in Je = su
an im Glau=ben, So stillt sich all' dein Schmerz! Am Kreuz bei ihm ist
fas = sen, Die ihn trieb in den Tod? Willst du dein Herz ver=
Ab=schied, Ver = schlie=ße ihr dein Herz, Und fle = he zum Er=
An = tlitz, Noch leuchtend, to = des = blaß, Und gib ihm dei = ne
Frie = de, Den schenkt er dei = ner Brust, Und gibt dir ew' = ges
sa = gen, Dem Ret = ter in der Not? Dem Ret = ter in der Not?
bar = mer In tie = fem Reu=e = schmerz, In tie = fem Reu=e = schmerz.
Lie = be, Am Kreu=ze ihn um = faß', Am Kreu=ze ihn um = faß'.
Le = ben Und Freud' und Himmelslust, Und Freud' und Himmels=lust.

34. Ein Licht in der Seel' ist Jesus.

F. L. Nagler. J. M. Dungan.

1. Ein Licht in der Seel' ist Je-sus, Ob dun-kel und dü-ster sei auch mein Pfad, Es leuch-tet mir hell die gött-li-che Gnad,
2. Ein Licht in der Seel' ist Je-sus, Und wan-dert mein Fuß in dun-kel-ster Nacht, Ich trau-e auf ihn, er hält ja die Wacht,
3. Ein Licht in der Seel' ist Je-sus, Und muß ich hin-ab ins fin-ste-re Thal, Er-quickt mich der Hoff-nung leuch-ten-der Strahl,
4. Ein Licht in der Seel' ist Je-sus, Ins himm-li-che Land zeigt er mir die Bahn, Ich fol-ge ihm gern, er ging mir vor-an,

Denn ein Licht in der Seel' ist Je-sus!

Chor.

Ein Licht in der Seel', Ein Licht in der Seel' ist Je-sus. Ob trüb auch der Tag, es schwindet die Plag, ist Jesus mein Teil. Ein Licht

(Ein Licht in der Seel' — Licht in der Seel', — Ob trüb auch der Tag, — trüb auch der Tag, — Ein Licht in der Seel',)


Ein Licht in der Seel' ist Jesus. (Schluß.)
in der Seel', ein Licht in der Seel' ist Je = sus. Er führt
Licht in der Seel', Er führt mich ge=rad'
mich ge = rad' auf si = che = rem Pfad zum Heil.
auf sich'=rem Pfad, zum Heil.
35. Du denkest, Herr, an mich.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Und ist die Nacht auch trüb und kalt, So naht sich Je = su Licht=ge=stalt,
2. Um=ringt von Sor=gen bang und schwer, Das Herz ver=las = sen, öd und leer,
3. Wann Schatten mir das Haupt umziehn, Die Freu=den vor dem Schmerze fliehn,
Fine.
Gar froh im Her = zen wi = der=hallt: Du den = kest, Herr, an mich!
Da kommt das Wort vom Him = mel her: Du den = kest, Herr, an mich!
Dann trau ich fest und glau=bens=kühn: Du den = kest, Herr, an mich!
D.S.–Ich fürcht mich nicht, Du bist mein Licht, Du den = kest, Herr, an mich!
Chor.
Du den=kest, Herr, an mich, (an mich,) Du den=kest, Herr, an mich, (an mich,)

36. Trau auf Gott.

F. Munz. E. S. Lorenz.




Trau auf Gott. (Schluß.)
Chor.
Trau auf Gott! .... Ver=rich = te dei = ne Pflicht! Trau auf
Trau auf Gott! dei = ne Pflicht!
Gott! ...... Ver = rich = te dei = ne Pflicht! Trau auf Gott! ...... Ver=
Trau auf Gott! dei= ne Pflicht! Trau auf Gott!
rich = te dei = ne Pflicht! Thu das Be = ste stets und trau, trau=e Gott!
dei=ne Pflichten!
37. Abendlied.
Ritter.
1. O sel'= ges Licht, Drei=fal = tig=keit, Du hoch=ge = lob = te Ei = nig=keit,
2. Schon zieht die stil = le Nacht her= an, Sieh uns vom Him=mel gnä = dig an!
3. Von al=lem Bö = sen mach uns frei, Der Sün=de Ket = ten brich ent=zwei;
Die Son=ne weicht mit ih = rem Schein, Geuß dein Licht in das Herz hin=ein!
Vergieb die Schuld, nimm ab die Last, Und gieb den mü = den See = len Rast!
So nimm dein Volk, Herr, klein und groß, Zur Ruh in dei = nen sel' = gen Schoß!
39


38.
Gottes Gnade.
J. H. S.
J. H. Schimmelpfennig.
Lebhaft.
1. Strahlend hell bricht Got=tes Gna=de Dir in Je=su Lieb' her=vor;
2. Thu=et Bu=ße, glau=bet, bau=et Nur auf Je=sum ganz al=lein;
3. Dei=ne Stra=fe, dei=ne Lei=den Trug der Hei=land gern für dich,
4. E=wig dank' ich Got=tes Gna=de Und der Lie=be Je=su Christ,
Will dich zieh'n vom Sün=den=pfa=de In das ew'=ge Licht em=por.
Se=lig ist, wer ihm ver=trau=et, Denn er wird von Sün=den rein.
Und mit vie=len Tau=send Freu=den Lockt und ruft er dich zu sich.
Die mich zieh'n vom Sün=den=pfa=de In das Licht, wo Je=sus ist.
Chor.
Willst du dei=ne See=le ret=ten, Wan=deln in dem höch=sten Licht?
Komm zu Je=su, der die Ket=ten Und die Macht des To=des bricht.

39. Glücklich sind wir.

J. Baltzell.



40. Die Stimme des Geistes.



F. Munz. H. W. Porter.

Andantino.

1. Es ru = fet die Stimme des Gei = stes, Wenn mächtig der Donner dir grollt,
2. Die gött=li = che Stimme des Gei = stes Zerbricht mit ge=wal=ti= ger Macht
3. So lei = se und lin = de ver=heißt er Ver = ge=bung und Friede und Freud';

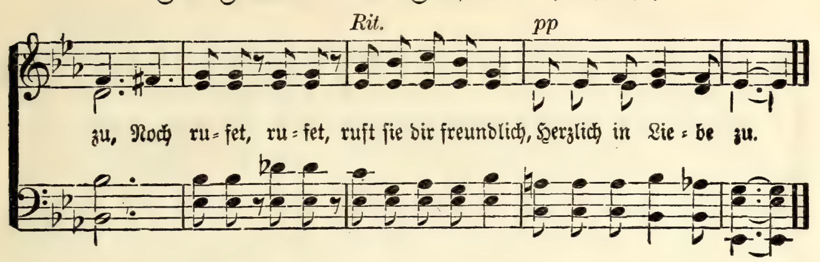
Wann lei = se es säu= selt im Her = zen, Die Thräne dem Au=ge ent = rollt.
Die Ket=ten der Sün=den und Sor = ge, Ver = ja=get die Schatten der Nacht.
Drum öff= ne dein Herz und be = grü = ße Den Freund deiner Seele noch heut.

p Chor. *Cres.*

Die sü = ße Stim=me des Gei = stes Ruft freund= lich Al = le her= zu, Sie ru = fet zum Kreuz' die Sün=der, Ver= hei= ßet Fried' und Ruh'. Sie

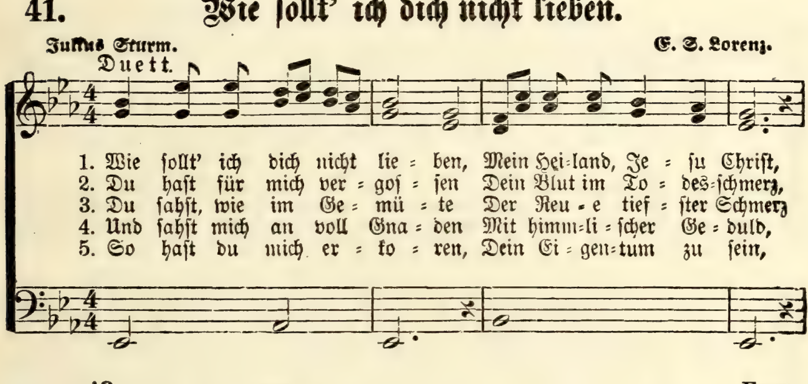
Dim. *p*

ru = fet, ru = fet, ru = fet so freundlich, Freundlich und herz= lich dir

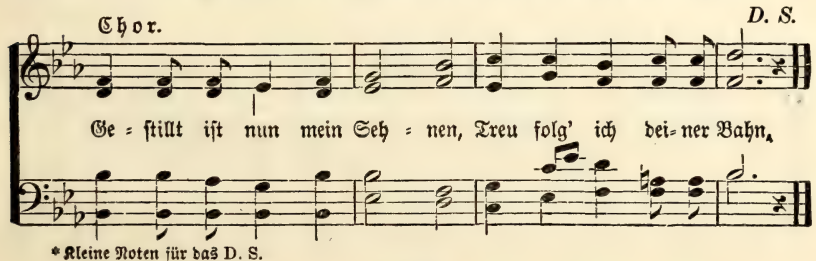


41. Wie sollt' ich dich nicht lieben.

Julius Sturm. E. S. Lorenz.







* Kleine Noten für das D. S.


42. Der Heiland steht mir bei.
Bertha R. Grimmel.
J. H. Tenney.
1. Mein Herz froh- lockt, mir ist's be = wußt Der Hei = land steht mir bei,
2. Mich schre = cket nicht der Menschen Dräu'n, Der Hei = land steht mir bei,
3. Führt auch mein Pfad durch dun = kle Nacht, Der Hei = land steht mir bei,
Was er mir ist, bleibt mei = ne Lust, Der Hei = land steht mir bei.
Sein Arm mich trägt, er herrscht al= lein, Der Hei = land steht mir bei.
Ich weiß, daß mich sein Aug' be = wacht, Der Hei = land steht mir bei.
Wie auch mein Los, er führt mich gut, Durch heißen Kampf, durch wil=de Flut,
Kein Feind von ihm mich tren=nen kann, Der mich be=wahrt auf rech = ter Bahn;
Er hält mir, was sein Wort verspricht, Es ruft das Herz, er läßt mich nicht,
Mein Will' in sei = nem Wil = len ruht, Der Hei = land steht mir bei,
Durchs Blut er=löst, winkt Ka = na = an, Der Hei = land steht mir bei,
Durch ihn glänzt mir der Sieg im Licht, Der Hei = land steht mir bei,
mir bei,
Mein Will' in sei = nem Wil = len ruht, Der Hei = land steht mir bei.
Durchs Blut er=löst, winkt Ka = na = an, Der Hei = land steht mir bei.
Durch ihn glänzt mir der Sieg im Licht, Der Hei = land steht mir bei.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
44

43. Alle Welt preist ihn.

E. Zech, P. — E. S. Lorenz.



44. Folge mir.



Wm. Appel.
Chas. H. Gabriel.
1. Freund=lich ruft der Hei=land und lo=cket Tag für Tag,
2. Lieb=lich schallt es nah und fern: „kom=me, wer da will,"
3. Säu=me nun nicht län=ger, ver=laß der Sün=de Bahn;
Mü=des Herz, so schwer be=la=den, Ru=he findst du hier;
Wie einst am Ge=ne=za=reth und an des Tem=pels Thür;
In die ew'=gen Lie=bes=ar=me flie=he oh=ne Zier.
Flieh das Sün=den=dun=kel, die Müh=sal und die Plag, Und
See=le, hal=te in=ne und ste=he end=lich still, Dann
Lie=bend harrt der Va=ter, er nimmt dich gnä=dig an; Drum
selbst=ver=leug=nend nimm auf dich dein Kreuz und fol=ge mir.
Chor.
Fol=ge mir, fol=ge, fol=ge mir,— Trö=ster,
Fol=ge, fol=ge, fol=ge mir; Je=sus spricht: Fol=ge mir, Tröster, Hirt und



Hirt und Füh=rer ist er dir. Horch! er ruft dir heut— Nimm was er dir
Füh=rer dir.
heut— Und selbstverleugnend nimm auf dich dein Kreuz und fol = ge mir.
45. Jesus braucht die Kleinen auch.
C. Fistler.
E. S. Lorenz.
1. In dem Wein=berg uns = res Mei = sters Kön = nen al = le thät = ig sein,
2. Was dem Gro=ßen mag ent = ge = hen In des Hei=lands Ern = te = feld,
3. Wo beim hei = ßen Ta = ge = wer = ke Man=cher Held er = mat = tet sinkt,
4. Lie = be Kin = der, jun = ge Hel = den, Greift die Ar = beit mu = tig an
Fine.
Män=ner wei = se, stark und rü = stig, Wie auch Kin = der, schwach u. klein
Kann ein klei = nes Kind oft fin = den, Wenn es Je = su Lieb' be = seelt.
Wel = che se = gens = vol = le Ar = beit, Wenn ein Kind ihm La= bung bringt
Je = sus ruft euch, folgt ihm ger = ne, Treu und Fleiß ist wohl = ge = than.
D.S.—Wein=berg uns = res Mei= sters Hat für al = le man Ge=brauch.
Chor.
D.S.
Je=sus ruft die Klei=nen auch, Je=sus ruft die Kleinen auch, In dem
Kleinen auch, Kleinen auch,



46. Sei getrost.

Julius Sturm. — E. S. Lorenz.

Duett.

1. Herz, laß dei = nen Heiland sor = gen Und sei zum Ge = bet be = reit,
2. Macht der Man = gel dich er = be = ben, Har=re bis zum A = bend=rot;
3. Na = het dir der dun=kle Bo = te, Der das schwa = che Fleisch erschreckt;
4. Macht dich dei = ne Schuld er = be = ben, Sünd'ges Herz, ver = zwei = fle nicht;

Denn in ihm bist du ge = bor = gen, Und er hilft zur rech=ten Zeit.
Der es Tau = sen=den ge = ge = ben, Gibt auch dir dein täg=lich Brot.
Sa = ge dir, wie vie = le To = te Chri=stus wie = der auf= er= weckt.
Wer den Fein = den hat ver= ge = ben, Der ver=dammt die Sei=nen nicht.

Chor.

Sei ge = trost, laß Gott nur sor = gen, Seinem Blick ist nichts verborgen,
Ja, er ken = net je = den Schmerz und je = des Her = ze = leid; Sei ge=
trost, in ihm ver = trau = e, Sei ge = trost, und im = mer schau = e

Sei getrost. (Schluß.)

Hin zu ihm, der bei = des schen = ket, bei = des Leid und Freud'.

47. Christi Blut schafft Alles neu.

Wm. Edie Marks.

1. Sün = den = la = sten trug mein Herz, Seuf=zend oft im ban = gen Schmerz
2. Sin = ge ihm ein Freu = den = lied Vol = ler Won = ne im Ge = müt,
3. E = wig wäh = ret die = se Freud'; E = wig die Ge = rech = tig = keit,
4. Hal = le = lu = jah, ich bin frei! Chri = sti Blut macht Al = les neu,

Rief mich Chri=stus him = mel=wärts Und tilg = te al = le mei = ne Schuld.
Der mich im = mer nä = her zieht, Ver = ge=bend al = le mei = ne Schuld.
Die mein Schmuck und Eh = ren = kleid, Denn Christus tilg= te mei = ne Schuld.
Sei = ne Gna = de bleibt ge = treu, Denn Christus tilg= te mei = ne Schuld.

Chor.

Chri = sti Blut tilgt al = le Schuld, Chri = sti Blut tilgt al= le Schuld,
Christi Blut tilgt al = le Schuld, Christi Blut tilgt al= le Schuld,

Hal = le = lu = jah, ich bin frei, Denn Christi Blut schafft Al= les neu.


48. Nur getrost.
H. Paul.
Chas. H. Gabriel.
1. Ganz ge=trost und oh = ne Za = gen Wol = len wir durchs Le=ben gehn,
2. Er hat sich für uns ge = ge = ben, Hat den Lei = dens=kelch ge=leert,
3. Lieb = lich schallt's in un = serm Lie = de: Chri=stus nur ist un= ser Ruhm,
Wol = len nie = mals mut = los kla = gen, Stets auf un = sern Hei=land sehn.
Laßt uns dan = kend ihm er = ge = ben, Er ist's wert, daß man ihn ehrt.
Un = s're Stär = ke, un = ser Frie = de, Und wir sind sein Ei = gen=tum.
Kei = ne Freu = den, kei = ne Lei = den, Auch kein Kreuz, kein Un= ge=mach,
Laßt uns prei = sen sei = ne Lie = be, Die uns macht so froh und frei;
Nur wer sich ihm ganz er = ge = ben, Still an sei = nem Her= zen ruht,
Fine.
Nichts kann uns von Je = su schei = den, Treu=lich fol = gen wir ihm nach.
Ja, wenn gleich uns nichts mehr blie = be, Bleibt uns doch der Hei=land treu.
Führt ein wahr= haft glück=lich Le = ben, Der nur hat's auf e = wig gut.
D. S.—Nichts kann uns von Je = su schei = den, Treu=lich fol = gen wir ihm nach.
Chor.
Rit.
D. S.
Fol = gen, ja wir fol = gen, Folgen ihm durch Kreuz u. Schmach;
Folgen ihm, ja wir folgen, Folgen, folgen ihm durch Kreuz u. Schmach.

Die herrliche Liebe Jesu.

E. D. M. — E. S. Lorenz.




50.
Am Tag des Herrn.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Ei = ne an = dre Gna = den = wo = che An der treu = en Got = tes=hand
2. Lie = bend hat der treu = e Va = ter Uns be = hü = tet und be=wacht,
3. Ei = ne Sab = bat=rei = se nä = her, O wie sich mein Her = ze freut!
4. Wenn der Jor = dan ü = ber=schrit=ten Kommt der sel'=ge Tag des Herrn,
Ist ver=schwun=den auf der Rei = se Nach dem sel' = gen Him= mels=land.
Und durch sei = ne Va = ter = gü = te Bis auf die = sen Tag ge = bracht.
Sab = bat = stil = le, Him= mels= frie = de, Her= zen vol = ler Se = lig = keit.
Komm mit dei = nem vol = len Glan=ze, Tag des Herrn, du Mor= gen = stern!
Chor.
Tag des Herrn, du Him=mels=bild, Leuch = test wie ein Stern so
Tag des Herrn, du Him= mels= bild, Leuch = test wie ein
mild, Frie = de = voll und freu = den = reich, Licht im
Stern so mild,
dunk=len Er= den=reich, Vor = schmack aus dem Him=mel=reich. (Him=mel=reich.)
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
52

51. Entscheide die Frage noch heut'.

E. Fistler. Arthur W. Nelson.

Moderato.

1. Ent = schei = de die Fra=ge noch heut', mein Bruder, Ver=säu=me dein Heil doch nicht; Ent = flie = he dem sünd=vol=len Treiben der Welt Und wan=dle im gött = li=chen Licht!.......
2. Noch heu = te der Geist an dir wirkt, mein Bruder, O wei = se ihn nicht zu=rück; Er = fas = se die Hand der Er = lö=sung doch jetzt Im Glauben zu e = wi=gem Glück!......
3. Noch heu = te fließt Gna=de für dich, mein Bruder, O öff = ne dein Herz dem Strom; Noch heu = te der Heiland ruft freundlich dir zu, O folg' sei = ner Stimme und komm!......
4. Ja, lö = se die Fra=ge noch heut', mein Bruder, So wich=tig und in=halts=voll! Es liegt in der = sel=ben ver=bor=gen bis jetzt, Dein e = wi=ges Weh' o = der Wohl. ......

gött= li = chen Licht!

Chor.

Ent = schei=de die Fra= ge noch heut'!... noch heut'! Ent=schei=de die Fra= ge noch heut'!..... noch heut'! Verschieb' nicht auf morgen, dein Heil zu be = sor= gen, Entscheide die Fra=ge noch heut'! heut', noch heut'!

Rit. Letztesmal.

52. Wenn er ruft.

C. Reuß. J. M. Black.




D. S.
Sel - - 'gen, Wenn er ruft, . . . kommt her, ihr Sel'gen, Will auch
lö - sten ei - ner sein, Wenn er ruft, kommt her, ihr Sel'gen,
53.
Bringt sie herein.
C. F. Roller.
W. A. Ogden.
1. Horch! Je - su Hir-ten-Stimme ruft Dort aus der Wü - ste dunklen Kluft,
2. Wer geht und hilft dem Hir-ten gern, Hilft den Ver - lor - nen aus der Fern?
3. Dort in der Wü - ste, hört sie doch, Auf dem Ge - bir - ge wild und hoch;
Lo-ckend die Scha-fe, die zer-streut, Fern von des Hir-ten Lieb und Freud:
Wer bringt sie ihm aus Sünd und Not, Wo sie ge-schützt sind vor dem Tod?
Horch, denn der Mei-ster spricht zu dir: Geh, bring die Scha-fe heim zu mir!
Chor.
Bringt sie herein, bringt sie herein, Bringt sie herein aus der Sündennacht;
Bringt sie herein, bringt sie herein, Bringt die Ir-ren - den zu Je - su.

54. Im Kämmerlein.

R. A. John. Adam Geibel.




Im Kämmerlein. (Schluß.)
Fern von der Welt, dies Herz dir be=thört, Da wird dir der Va=ter mit
Heil na=he sein, In dei= = = = = nem Käm=mer=lein.
deinem Kämmerlein, In deinem Kämmerlein.
55. Der Auferstehungsmorgen.
W. Friebolin. Begräbnis=Lied. E. S. Lorenz.
1. Wei=nend im Thal der Thrä=nen, Ue=ber die Lie=ben fern,
2. Nach ei=ner lan=gen Stil=le, Wird der Po=sau=nen=ton
3. Nach ei=nem lan=gen Seh=nen, Bricht auf des Gra=bes Thür,
Fine.
Kommt uns von o=ben Trö=stung, Daß sie le=ben beim Herrn.
We=cken, die als=dann schla=fen, Zu er=schei=nen am Thron.
Und al=le Fes=seln bre=chen, Ew'=ge Frei=heit ist hier.
D.S.—Wer=den wir sein wie Je=sus, Se=lig beim A=bend=mahl.
Chor.
D.S
Wann einst der Tod be=zwun=gen Hier in dem Jam=mer=thal,
Copyright 1897 by E. S. Lorenz.
57

56. Immer vorwärts.



57. Ueber die Welt.



By permission.

58. Der Herr mein Führer.

J. C. Grimmell. E. S. Lorenz.

1. Wo mich Gott hin=ge=stellt, will ich wir=ken früh und spät, Nicht fra=gen ob's loh=net sich; Si=cher bleibt mein Trost und fest die Hoffnung steht: Denn ich weiß, der Herr füh=ret mich.

2. Ob der Pfad meiner Pflicht auch durch Schatten manchmal führt, Als neige zum Tod er sich; Wal=tet doch dein Stab, daß kein Feind mich berührt: Denn ich weiß, der Herr füh=ret mich.

3. O der köst=li=che Lohn, der am Ziel mir ist be=reit, Einst schau=e den Kö=nig ich. Da=rum jauchzt mein Herz in die=ser kur=zen Zeit: Denn ich weiß, der Herr füh=ret mich.

Chor.

Die=sen Weg . . . . der Herr füh=ret mich, Die=sen Weg . . . der Herr füh=ret mich; Si=cher bleibt mein Trost und fest die Hoffnung steht: Denn ich weiß, der Herr füh=ret mich.

(Bass: Die=sen Weg der Herr führet mich, Die=sen Weg der Herr führet mich; Si=cher)


59.
Jesus liebt mich.
Julius Sturm.
J. H. Tenney.
1. Je = sus liebt mich! Voll Er= bar = men Stieg er von des Va=ters Thron,
2. Je = sus liebt mich! Reich ge= flos = sen Ist sein Blut am Kreu=zes=stamm,
3. Je = sus liebt mich! Aus dem Gra = be Stand er auf am drit=ten Tag,
4. Je = sus liebt mich! Mit der Kro = ne E = wi = ger Ge = rech=tig = keit
5. Je = sus liebt mich! Nichts be=trübt mich, Fröh=lich hier und se = lig dort,
Ruh = te auf der Jungfrau Ar = men Mir zum Heil als Menschensohn.
Und für mich hat er's ver = gos = sen Als das letz = te O = pfer=lamm.
Daß mein Geist das Le=ben ha = be, Wenn mein Leib dem Tod er = lag.
Krönt er vor des Va=ters Thro = ne Mich am En = de mei=ner Zeit.
Bleibt im Tod noch: Je=sus liebt mich! Mei = nes Glaubens Losungswort.
Chor.
Mein Hei = land liebt mich! Mein Hei = land liebt mich! Freund son = der=
glei = chen, im Le = ben, im Tod; Er wird er = hal = ten, wird
nim = mer=mehr wei = chen, Stets mei=ne Zu = flucht in Angst und in Not.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
61

60. Dem Heiland treu.

E. S. Lorenz.

1. Ich ver = trau = e mei = nem Hei=land, denn ich weiß, er liebt mich sehr,
2. Al = les, was er mir ver=trau = et, giebt mir gro = ße Freu=dig=keit,
3. Sich des Höch= sten Kind zu nen= nen, des Er = lö = sers Ei = gen= tum,

Will mich im = mer=mehr be = stre = ben, lie = be = voll zu sein wie er;
Da = rum will ich ihm auch die = nen mei = ne gan = ze Le = bens=zeit.
Vor der Welt ihn zu be = ken = nen, ist des Chri=sten gro= ßer Ruhm.

Wenn er ei = ne Pflicht mir zei = get, such' ich sie mit Fleiß zu thun,
Mein Be = kennt = nis und mein Wan=del sol = len ihm zur Eh = re sein,
Lei = te mich, du lie = ber Hei=land, im = mer = dar nach dei = nem Rat,

Und dann darf ich zur Er = qui=ckung auch in sei = nen Ar = men ruh'n.
Und ich will mit Lie = bes = wer = ken And = re su = chen zu er=freu'n.
Und bring' end = lich mich hin = ü = ber nach der Sel'=gen Ru = he = stadt.

Chor.




Dem Heiland treu. (Schluß.)
Stun-de, je-den Tag ich ihm trau', ich ihm trau'; Fürch-te kei-ner-lei Ge-
fahr, Will ihm treu sein immerdar, Sei es hei-ter o-der trü-be, ich bleib' treu.
61. Das ewige Lied.
Chr. Böhmer.
W. A. Ogden.
1. Weißt du, was die Blu-men flüstern, Weht ein Lüft-chen drü-ber hin?
2. Weißt du, was in Lüf-ten klin-get, Lau-schet still dein trunk'nes Ohr?
3. Weißt du, was die Ster-ne sprechen, Ein-sam in der heil'-gen Nacht?
FINE.
Weißt du, was die Quel-len sin-gen, Wenn sie durch die Thä-ler zieh'n?
Was sich fro-he Vö-gel sin-gen, In der Luft im Wal-de vor?
Weißt du, was dann für ein Sehnen, Dir in dei-ner Brust er-wacht?
D. S.—Von der ew'-gen Lie-be klin-get, Durch die Welt das ew'-ge Lied.
Chor.
D. S.
Ach, es ist der Geist der Lie-be, der durch Erd' und Him-mel zieht;
Copyright 1894 & 1897 by E. S. Lorenz.
63

62. Auf dem Lebensmeere.

Bertha R. Grimmel. E. S. Lorenz.



63. Wenn wir wandeln mit Gott.

W. F. Berlemann. D. B. Towner.

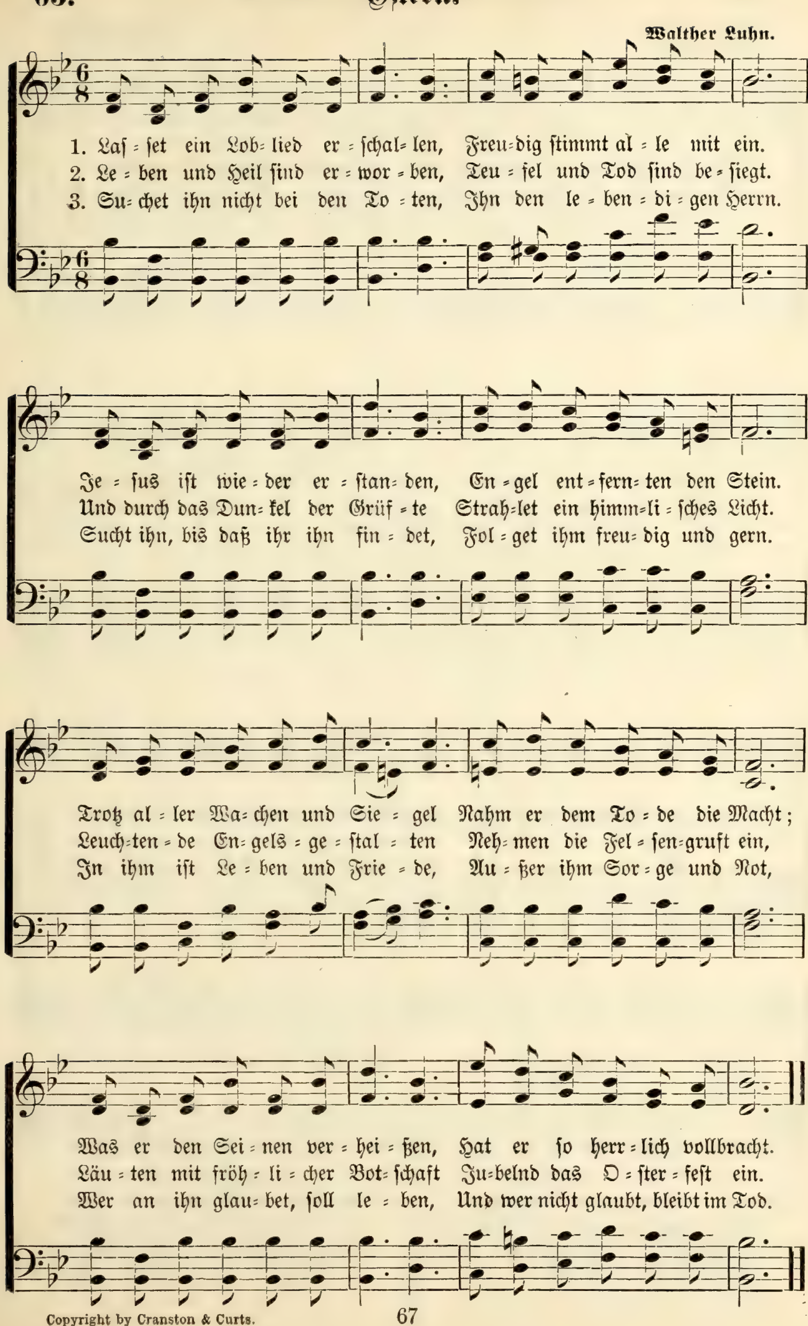


64. Himmlische Freuden.

C. Fistler. Adam Geibel.

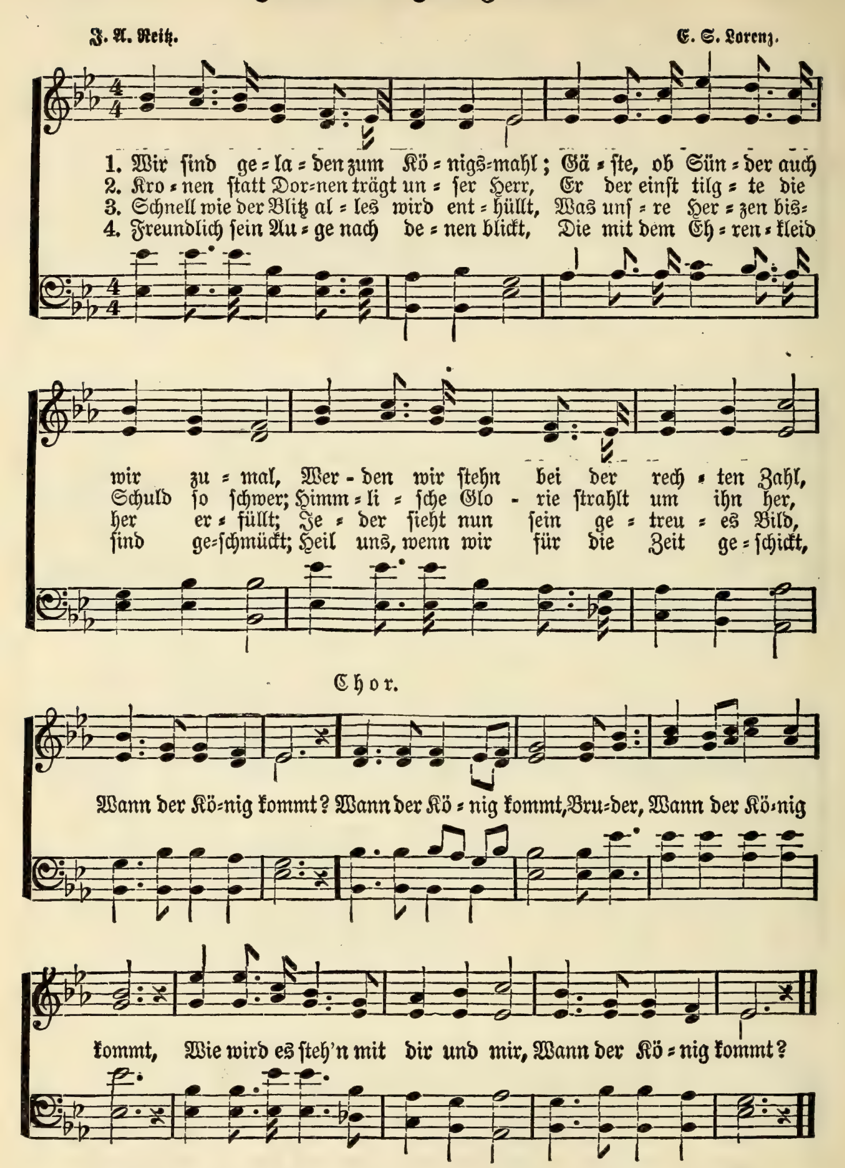


65. Ostern.


Walther Luhn.
1. Las = set ein Lob= lied er = schal= len, Freu=dig stimmt al = le mit ein.
2. Le = ben und Heil sind er = wor = ben, Teu = fel und Tod sind be = siegt.
3. Su= chet ihn nicht bei den To = ten, Ihn den le = ben = di = gen Herrn.
Je = sus ist wie = der er = stan= den, En = gel ent = fern= ten den Stein.
Und durch das Dun= kel der Grüf = te Strah=let ein himm=li = sches Licht.
Sucht ihn, bis daß ihr ihn fin = det, Fol = get ihm freu= dig und gern.
Trotz al = ler Wa= chen und Sie = gel Nahm er dem To = de die Macht;
Leuch=ten = de En= gels = ge = stal = ten Neh= men die Fel = sen=gruft ein,
In ihm ist Le = ben und Frie = de, Au = ßer ihm Sor = ge und Not,
Was er den Sei = nen ver = hei = ßen, Hat er so herr = lich vollbracht.
Läu = ten mit fröh = li = cher Bot= schaft Ju=belnd das O = ster = fest ein.
Wer an ihn glau= bet, soll le = ben, Und wer nicht glaubt, bleibt im Tod.

66. Wann der König kommt.

J. A. Reitz. E. S. Lorenz.

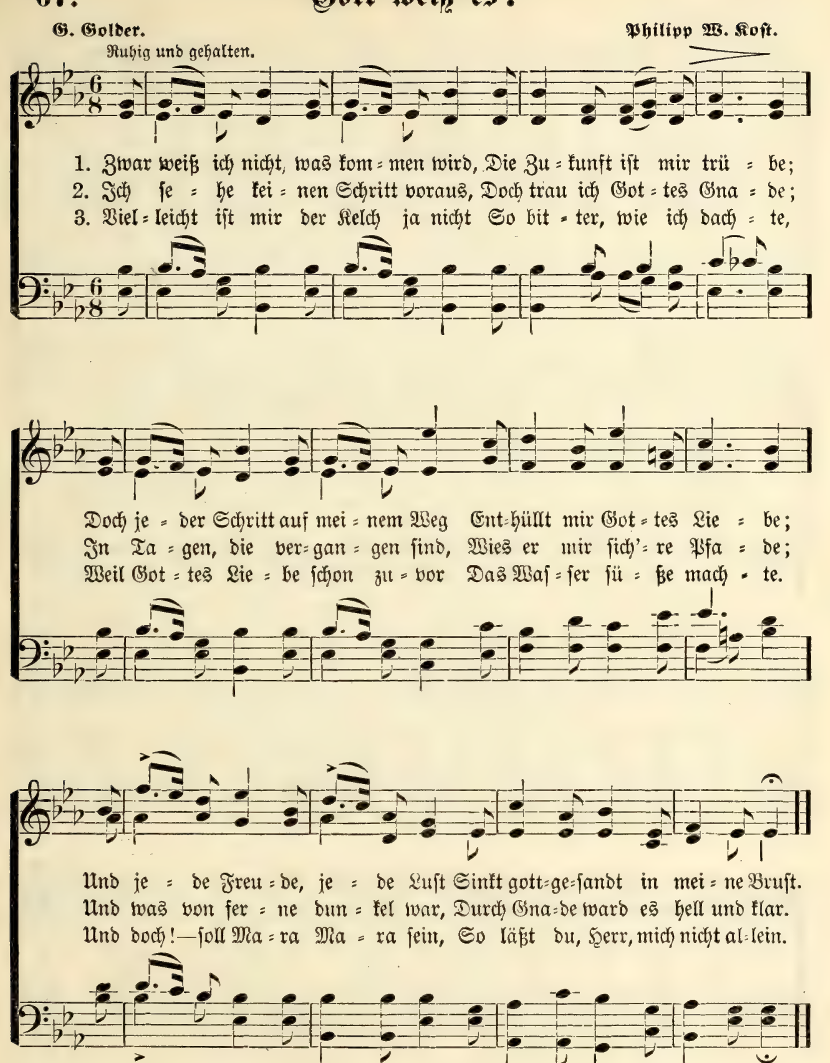


5. Ewiglich wird dann die Trennung sein;
Scharf schlägt das Urteil der Thoren ein;
Schrecklich wird sein ihre Qual und Pein,
Wann der König kommt.

6. Herr gieb uns Gnade zu jeder Zeit
Deiner zu harren, daß wir bereit
Dir zu begegnen in sel'ger Freud',
Wann der König kommt.

67. Gott weiß es!

G. Golder. Philipp W. Kost.



4 O Heiland, völlig dir vertraun
Bringt Friede, Glück und Segen.
Du schlingst um mich den Vaterarm
Und hältst mich allerwegen;
Und stündlich habe ich geschaut,
Daß selig ist, wer dir vertraut.

5 So will ich denn dem Herrn vertraun,
Mich leit sein Angesichte,
Will lieber mit im Dunkeln gehn
Als ohne Gott im Lichte.
Im Dunkel will ich Gott vertraun
Bis dort ich darf sein Antlitz schaun.


68.
Gottvertrauen.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Kindlich trau ich dir mein Hei = land, Trau = e dir al = lein,
2. Kindlich trau ich dei = ner Gna = de, Die ver = giebt die Schuld,
3. Kindlich trau ich dir, o Je = su, Denn dein Op = fer = blut,
4. Kindlich trau ich, Herr und Mei = ster, Dei = nem Heil = gen Geist,
Trau = e dei = nem Gna = den = bun = de, Du bist e = wig mein.
Heilt von Sün = den, weckt das Le = ben, Groß ist dei = ne Huld!
Macht zu Got = tes = kind und Er = ben, Schenkt mir Him=mels Gut.
Trau = e dir in E = wig = kei = ten, Wie's dein Wort ver = heißt.
Chor.
Kind = lich trau ich dei = ner Macht, ja dei = ner Macht, Trau = e
dir in Sor = gen = nacht, in Sor = gen = nacht, Trau = e,
denn dein Au = ge wacht, dein Au = ge wacht, Trau = e dir al = lein.


69. Sabbatglocken läuten.
C. Fistler.
Finley Lyon.
1. Sab=bat=glo=cken läu=ten, o so süß und rein! La=den uns zum Dien=ste uns=res Got=tes ein; Lieb=reich wie ein Se=raph aus des Him=mels Dom, Bie=ten uns ein freundliches Willkomm!
2. Sab=bat=glo=cken läu=ten, Kin=der Got=tes, kommt, Nehmt aus Got=tes Fül=le, was euch nützt und frommt; Le=get eu=re Sor=gen auf des Herrn Al=tar, Er ist treu und e=wig wun=der=bar.
3. Sab=bat=glo=cken läu=ten, Er=den=pil=ger hört, Wallt zum Hau=se Got=tes und sein Lob ver=mehrt; Er gibt Heil und Gna=de, Ruh dem mü=den Geist, Und die Seele er mit Manna speist.
4. Sab=bat=glo=cken läu=ten hier im Er=den=thal, Bald geh'n die Er=lö=sten heim zum Him=mels=saal; Dort am Thron des Lammes es viel sü=ßer klingt, Wenn die Schar der Sel'gen Lob ihm singt.
Chor.
Süß sie läu=ten, läu=ten, Sab=bat=glo=cken läu=ten, es schallt nah und fern, Läu=ten, läu=ten, Kommt und hört die Botschaft unsers Herrn!
Läu=ten, läu=ten, läu=ten, läu=ten, Läuten, läu=ten, läu=ten, läu=ten,
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
71

70. Bekenne deinen Heiland.




Bekenne deinen Heiland. (Schluß.)
Halt' hoch das Kreuz=pa=nier;............ Be=kenn' den
Halt' hoch das Kreuz=pa=nier, halt' hoch das Kreuz=pa=nier;
Herrn,.................. der dich er=hebt,..................
Be=kenn' den Herrn, der dich er=hebt,
Er=heb' ihn für und für..................
Er=heb' ihn für und für, er=heb' ihn für und für.
71. Segen.
Phil. 4: 7.
E. S. Lorenz.
Und der Frie=de Got=tes, wel=cher hö=her ist denn al=le Ver=nunft, Be=
wah=re eu=re Her=zen und Sin=ne in Chri=sto Je=su. A=men.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
73

72. Hoch empor die Kreuzesfahne.



Hoch empor die Kreuzesfahne. (Schluß.)




74.
In Trübsal.
Julius Sturm.
(Kann als Solo gesungen werden.)
H. W. Porter.
Moderato.
1. Gott, mein Gott, du bist die Lie = be! Ruf' ich aus im tief = sten Schmerz;
2. Und mit je = dem neu = en Ta = ge Grüß = te hol = der mich sein Blick,
Wenn der Glau = be dir nicht blie = be, Ach, was blie = be dir, mein Herz?
Und mit je = dem Her = zens = schla = ge Mehr = te sich mein Le = bens = glück.
Reich war ich an Got = tes Se = gen, Sei = ner Gna = den = son = ne Strahl
Als am höch = sten stieg die Won = ne, Ist das tief = ste Leid er = wacht,
D. S. wog = te durch die See = le Mir ein Strom von Se = lig = keit,
D. S. Glück, doch nicht mein Frie = den, Ein = sam steh' ich und al = lein;
Rit.
A tempo.
Fine.
Weck = te mir auf al = len We = gen Freu = den = blu = men oh = ne Zahl.
Wie im Sü = den folgt der Son = ne Oh = ne Dämm'rung tief = ste Nacht.
Und ein En = gel oh = ne Feh = le Gab mir lie = bend das Ge = leit.
Doch ich weiß, was Gott be = schie = den, Muß zu mei = nem Frommen sein.
Und des Her = zens Wün = sche schwiegen, Und im fro = hen Ju = bel = ton
Schwer hat mich die Hand ge = trof = fen, Die ver = klär = te mein Ge = schick,


D. S.
Ließ ich mei = ne Lie = der flie = gen Auf zu mei = nes Got = tes Thron. Und es
Und in Schmerz erstarb mein Hof = fen Und da = hin ist all mein Glück. All mein
75. Ziehend nach dem heil'gen Lande.
Wm. Edie Marks.
1. Wan = d're gläu = big him = mel = wärts, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de;
2. Got = tes Licht führt dich ge = treu, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de;
3. Got = tes Fül = le ist ein Meer, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de;
4. Got = tes Erb = teil winkt dir zu, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de;
5. Ue = ber Jor = dan's dun = kle Flut, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de,
Freu = dig schlägt mein Pil = ger = herz, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de.
Sei = ne Gnad' bleibt e = wig neu, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de.
Got = tes Brünn = lein wird nie leer, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de.
Je = nes Land voll Fried' und Ruh', Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de.
Führt der Herr in sich = rer Hut, Ziehend nach dem heil' = gen Lan = de.
Chor.
Freu = de, Frie = de, Se = lig = keit, Schenkt der Herr in E = wig = keit,
Wenn du einst nach al = lem Streit, Zie = hest nach dem heil' = gen Lan = de.

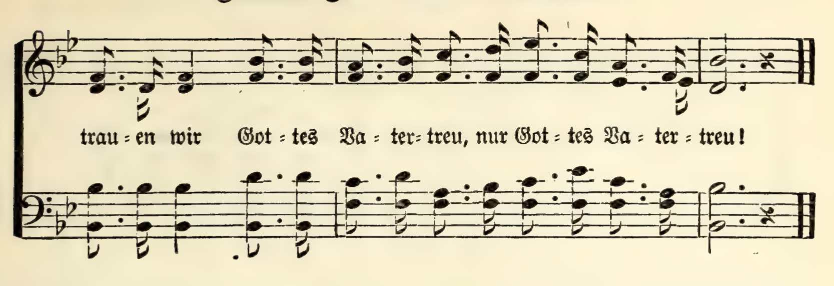
76. Der Trübsal Hitze.



Der Trübsal Hitze. (Schluß.)



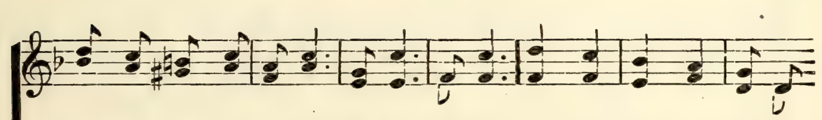

78. Gottes Vatertreu.
F. L. Nagler.
Wm. Edie Marks.
1. Sie iſt je = den A = bend, je = den Mor=gen neu, Got= tes Va = ter=treu,
2. Si = cher wal = len wir durch die = ſes Er = den=land, Got= tes Va = ter=hand,
3. Huld=voll wa = chet bis zu un = ſerm letz = ten Hauch Got= tes Va = ter=aug,
4. Drum ſei er ge=weiht, des Her = zens be = ſter Trieb, Got= tes Va = ter=lieb,
Got=tes Va= ter=treu, Freu= dig zie = hen wir der ew' = gen Hei= mat zu,
Got=tes Va= ter=hand, Ue = ber un = ſerm Haup = te ſchwebt ſie im = mer= dar,
Got=tes Va= ter=aug; Und iſt noch ſo bös der Fein = de ſchlau=er Rat,
Got=tes Va= ter=lieb; Denn ob al = les ſchwin= det in dem Lauf der Zeit,
Chor.
Got = tes Va = ter=treu, ſie brin = get uns zur Ruh. Got = tes Va = ter=
Got = tes Va = ter=hand be=ſchützt uns wun= der = bar.
Got = tes Va = ter=aug kennt der Ge= rech = ten Pfad.
Got = tes Va = ter=lieb, ſie bleibt in E = wig = keit. Sie iſt je = den
treu, Got = tes Va = ter = treu, Kom = me, was da mag, im
A = bend, je = den Mor = gen neu,
Pil = ger = le = ben hier, In Ge= fahr und Not und Sturm ver=
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
80

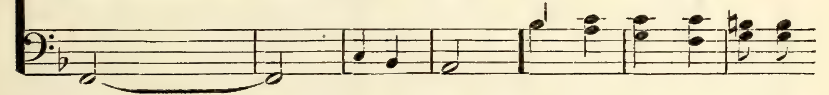


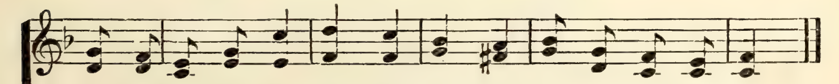
79. Gott zum Preise.

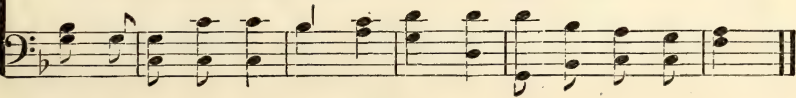
C. Fistler. E. S. Lorenz.












80.
Heilige Liebe des Vaters.
F. M.
Adam Geibel.
1. Sin = get im Hau = = se des Herrn fro = he Lie = der,
2. Sind wir ver = lo = = ren auf ir = ri = gen We = gen,
3. Sind wir auch mü = = de und matt auf dem We = ge,
1. Sin= get im Hau= se des Herrn fro = he Lie = der,
Rüh = met die gött = = li = che Gna = de des Herrn!
Gnä = dig ver = gibt.......... er uns un = se = re Schuld.
Kommst u. er = quickst........ du das seuf = zen = de Herz.
Rüh=met die gött = li = che Gna = de des Herrn!
Hei = li = ge Lie = = be des Va = ters im Him = mel,
Hei = li = ge Lie = = be des Va = ters im Him = mel,
Hei = li = ge Lie = = be des Va = ters im Him = mel,
Hei = li = ge Lie = be des Va = ters im Him = mel,
des Lichts!......
Wun=der=voll führst........ du die Kin = der, (die Kin= der des Lichts!)
Sucht das ver= lor = = ne und ir = ren = de Kind, (sucht das Kind.)
Füh=rest uns si = = cher durch Nacht u. durch Tod, (u. durch Tod.)
Wun=der=voll führst du die Kin = der des Lichts!......
Chor. prei = = set die
Rüh= met und prei = set, und prei = set die gött = li = che Lie = be.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
82


Heilige Liebe des Vaters. (Schluß.)
Kreu = ze für Sün=der sich gab.........
Wie sie am Kreu=ze für Sün=der sich gab, für die Sün=der sich gab.
hö = = het
Je = sus er = hö = het zur Rech = ten, zur Rech = ten des Va = ters.
rei = = tet ein völ = li = ges Heil........
Hat uns be = rei=tet ein vol = les Heil, ja, ein vol = les Heil.
81. Erwach' zum Dank.
C. Fistler.
William Tansur.
1. Er = wach' zum Dank, mein Herz! Stimm froh ein Lob = lied an,
2. Er = wach' zum Dank, mein Herz! O sieh, wie Gott dich liebt!
3. Er = wach' zum Dank, mein Herz! Gott lin = dert dei = ne Pein;
4. Er = wach' zum Dank, mein Herz! Gott schließt den Him = mel auf,
Und prei = se Got = tes Lieb' und Huld, Die nichts be = schrei = ben kann.
Er ist's, der dich von Sünd' be = freit Und Heil und Gna = de gibt.
Er labt mit Him=mels=man = na dich Und sü = ßem Freu = den = wein.
Und krönt mit ew'=ger Lie = be dich Nach die = sem Pil = ger = lauf.


82. Freies Heil.
Wm. Appel.
George E. Myers.
Nicht schnell.
1. Frei=es Heil! o sü=ßer Schall, Tö=ne hier und ü=ber=all, Wo noch
2. Botschaft vol=ler Se=lig=keit, Laß dich hö=ren weit und breit, Laut ver=
3. Ruf' ge=trost, o Geist und Braut, Wer es hört, der spre=che laut: Wer da
schuld=be=wußt ein Herz nach Frie=den ringt. Fro=hes E=van=ge=li=um,
kün=de die Er=lö=sung voll und frei! Je=sus keh=ret zu be=frei'n
will, der komm ge=trost zum Le=bens=quell; Of=fen steht die Gna=den=pfort,
Schal=le fort zu Je=su Ruhm, Der al=lein dem Schwer=be=lad'nen Ru=he bringt.
Gern bei je=dem Sün=der ein; Bricht mit Macht das schwere Sündenjoch entzwei.
Ohn' Auf=hö=ren, fort und fort Sprudelt dir das Le=bens=was=ser klar und hell.
Chor.
Frei=es Heil, ... o Ju=bel=ton! Schal=le
Hal=le=lu=jah! O Ju=bel=ton!
fort mit Lieb und Macht. Frei=es Heil....... vom Menschen=
mit Lieb und Macht. Frei=es Heil
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
84

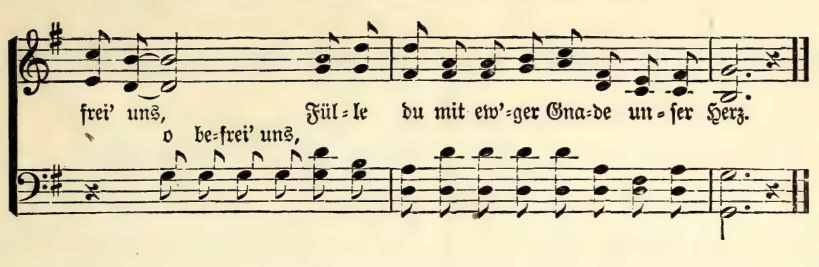

Freies Heil. (Schluß.)
sohn; Schal=le freu=dig durch die tief=ste Sün=den=nacht.
vom Menschensohn;
83. Lobet den Herrn.
Julius Sturm.
E. S. Lorenz.
1. Herr des Himmels und der Er=de, Al=les zeugt von dei=nem Ruhm,
2. Son=ne, Mond und Ster=ne leuch=ten Nur von dei=nem Licht er=hellt,
3. Vög=lein sin=gen hoch in Lüf=ten, Fisch=lein schwimmen tief im See,
4. Ach, wer lehrt mich ho=he Wei=sen Und wer dich=tet mir ein Lied,
5. Leh=re selbst mich fröh=lich sin=gen, Was so tief mein Herz em=pfand,
Al=les schuf dein mächt'ges „Wer=de!" Als dein ew'=ges Ei=gen=tum.
Und die Wol=ken müs=sen feuch=ten Auf dein Wort das dür=re Feld.
Her=den wei=den auf den Trif=ten, Und auf Ber=gen hüpft das Reh.
Dei=ne Wer=ke, Herr, zu prei=sen, Die mein stau=nend Au=ge sieht?
Da=mit Harf' und Psal=ter klin=gen Von den Wun=dern dei=ner Hand.
Chor.
Lo=bet den Herrn, singt Hal=le=lu=jah! Lo=bet den Herrn, singt Hal=le=lu=jah!
Lo=bet den Herrn! singt Hal=le=lu=jah! Lo=bet den Herrn!

84. Wendet euch zu mir.

J. C. Grimmell. E. S. Lorenz.



Wendet euch zu mir. (Schluß.)



85. Mein Jesus, ich lieb' dich.

W. Papenhausen. **A. J. Gordon.**

1. Mein Je=sus, ich lieb' dich, Ich weiß du bist mein! Die Thor=heit der
2. Ich lieb' dich, mein Hei=land, Ge=opf=er=tes Lamm! Du hast mich er=
3. Ich lieb' dich, mein Le=ben, In Freud' und in Leid, Dich preis' ich so
4. In se=li=ger Hei=mat, In e=wi=ger Wonn', Werd' ich dich an=

Welt Kann mich nicht mehr er=freu'n. Mein gnä=di=ger Hei=land Mir
lö=set Auf Gol=gathas Stamm. Ich se=he die Dor=nen, Die
lan=ge Gott O=dem ver=leiht; Wenn To=desschweiß einst Mei=ne
be=ten Am himm=li=schen Thron. Im glän=zen=den Klei=de, Bleibt

al=les er=setzt; Wenn je ich dich lieb=te, Mein Je=sus, ist's jetzt.
dein Haupt ver=letzt, Wenn je ich dich lieb=te, Mein Je=sus, ist's jetzt.
Stir=ne be=netzt: Wenn je ich dich lieb=te, Mein Je=sus, ist's jetzt.
was mich er=götzt: Wenn je ich dich lieb=te, Mein Je=sus, ist's jetzt.


86.
Ruhend in Jesu Liebe.
E. C. Magaret.
D. E. Dortch.
1. Mei = ne See = le freu = et sich in Got = tes Huld, Denn ich darf in Je = su Lie = be ruhn. Je = sus tilg = te al = le mei = ne Sün = den = schuld, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
2. Kei = ne Sor = gen quä = len, kei = ne Zwei = fel nahn, Denn ich darf in Je = su Lie = be ruhn. Als ich ihm ver = trau = te, war das Werk ge = than, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
3. Wel = che Se = gens = strö = me vol = ler Lust und Licht, Denn ich darf in Je = su Lie = be ruhn. Sol=che Freu = den bie = tet mir die Er = de nicht, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
4. Stil = ler Frie = de, wenn sich einst der A = bend naht, Denn ich darf in Je = su Lie = be ruhn. Er ist sel = ber bei mir auf dem schma = len Pfad, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
Chor.
O wie süß ist Je = = su Lie=be Und ich darf in die=ser Lie = be ruhn;
mei=nes Je=su
Copyright 1886 by D. E. Dortch.
88

O wie süß ist Je = = su Liebe, Und ich darf in die=ser Lie = be ruhn.
mei=nes Je=su

87. Gieb, fröhlich gieb!

J. H. Horst. E. S. Lorenz.

1. Frucht = ba = re Er = de dem Men = schen singt: „Gieb, fröh = lich gieb!"
2. Fal = len = der Re = gen er = weckt den Sang: „Gieb, fröh = lich gieb!"
3. Blü = hen = der Reich=tum im Gar = ten spricht: „Gieb, fröh = lich gieb!"
4. Got = tes un = end = li = che Lie = be mahnt: „Gieb, fröh = lich gieb!"

Stim = me der wo = gen = den Au' er = klingt: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Bä = che und Strö = me er = höh'n den Klang: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Herbst = li = che Fül = le das Schwei = gen bricht: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Herr = li = cher lohnt sich's, als wir ge = ahnt: „Gieb, fröh = lich gieb!"

Chor.

O, wie das Ge = ben das Herz ent=zückt! Mehr noch als Neh = men es uns be=glückt, Ma = chet den Ge=ber dem Herrn so lieb: „Gieb, fröh=lich gieb!"

88. Jesus ladet die Kinder ein.

F. Munz. H. W. Porter.

MODERATO.

1. Kin = der, o Kin = der, mit freundlichem Wort Ruft euch der Heiland zum hei = li = gen Ort; Segnend legt dort er = die Hän = de auf's Haupt, Wenn kind = lich und treu ihr ihm glaubt. O liebt ihn, ihr Kin = der, und fol = get ihm gern, Es füh = ret euch si = cher sein strah = len = der Stern.

2. Je = sus will ret = ten sein ir = ren = des Kind, Kommt doch zu Je = su, o kommt doch ge = schwind! Kin = dern ge = hört ja sein himm = li = sches Reich, Voll Lie = be er = barmt er sich euch. O kom = met, ihr Klei = nen, zur lie = ben = den Brust, Er = füllt eu = re Her = zen mit hei = li = ger Lust.

3. Je = sus be = wacht euch voll Treu = e und Huld, Folgt nur getrost und mit from = mer Ge = duld. Die = net den Brüdern in Nacht und in Not; Hat er nicht ge = dient bis zum Tod? Wer die = net hie = nie = den wird dro = ben ge = krönt, Ver = herr = licht wird dort, was hie = nie = den ver = höhnt.

RIT - E - - NU - - TO.

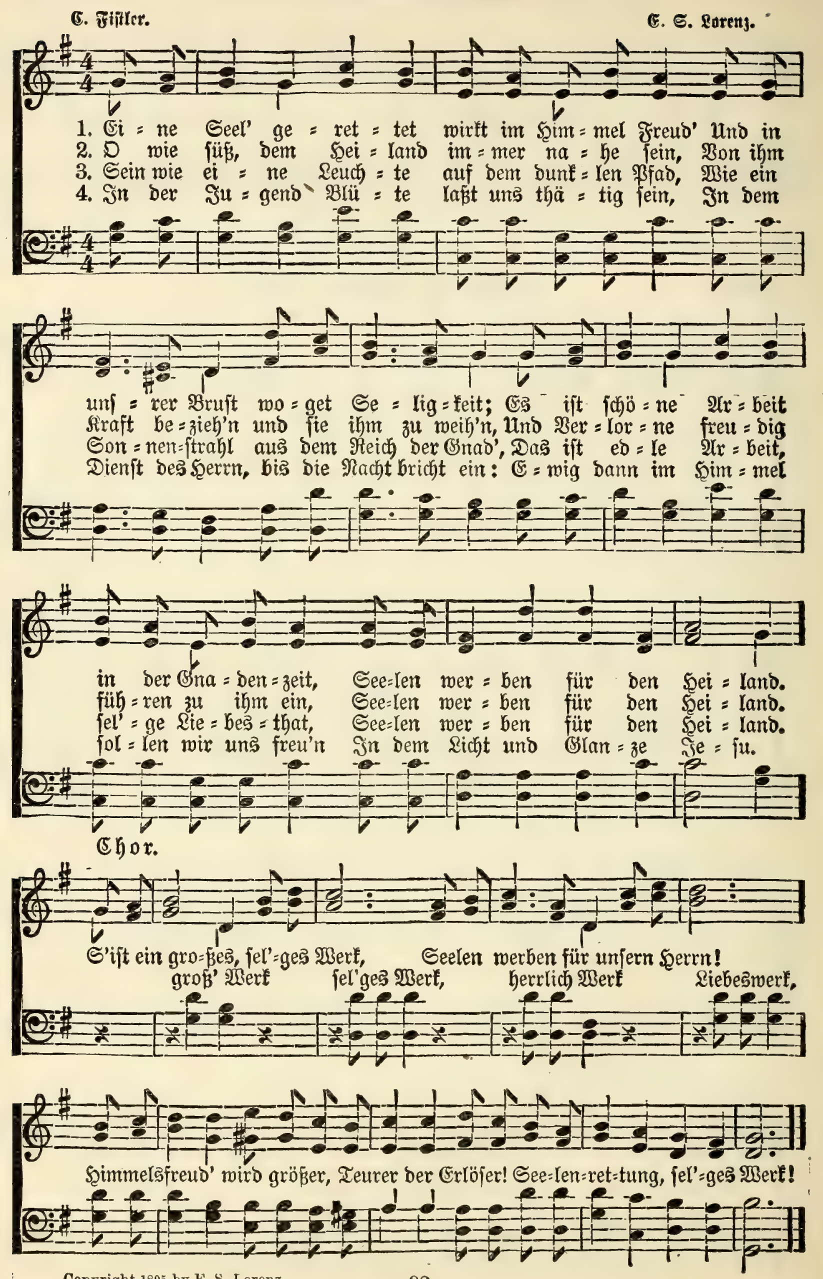
p Freundlich ruft heu = te der Herr: .... Kom = met zu mir, kom = met zu mir!
es ru = fet der Herr:



Jesus ladet die Kinder ein. (Schluß.)
Rit.
pp
Freundlich u. mild lockt euch Jesus der Herr; O kommt doch, ihr Kinder, zu mir!
89.
Jesus ist mein Licht.
C. Fistler.
E. S. Lorenz.
1. Mein Le = bens= weg geht him = mel = an, Je = sus ist mein Licht!
2. Wenn fin = stre Wol = ken mich um= weh'n, Je = sus ist mein Licht!
3. So geh' ich un = ver = dros = sen fort, Je = sus ist mein Licht!
Er füh = ret mich auf sich' = rer Bahn, Je = sus ist mein Licht!
Er läßt mich sei = ne Lie = be seh'n, Je = sus ist mein Licht!
Ver= trau = e sei = nem Lie = bes= wort, Je = sus ist mein Licht!
Chor.
O, Je = sus liebt uns all = zu= mal, Er sieht und hört uns ü = ber= all,
Bringt end = lich uns zum Him = mels= saal, Er ist un = ser Licht!

90. Seelenrettung.

C. Fißler. E. S. Lorenz.




91.
Lasset leuchten hell.
C. Reuß.
M. L. McPhail.
1. Habt die Bahn ihr be = tre = ten, euch fest ent=schlos=sen, Eu = er
2. Scheint der Pfad euch oft müh = sam, entschwand die Freu = de, Seid ver=
3. Es giebt Pil = ger zu trö = sten in Schmerz und Lei = den, Sprecht, wie
4. Um den Preis zu er = rin - gen, ist Ei = le nö = tig, Denn die
5. Wa = chet stets, seid ge = treu, blei = bet fest im Glau=ben, Und ver=
Le = ben dem Herrn zu weihn? Euch die Kro = ne er=käm=pfen, und
sucht ihr, ge = plagt und matt? Fas = set Mut, Chri = stus steht euch im
Je = sus, ein freund=lich Wort; Ue = ber = all, je = der = zeit könnt ihr
Zeit fäh = ret schnell da = hin; Zu er = rei = chen das Ziel, blickt auf
geßt nicht, wie schlau der Feind; Laßt euch Nie = mand die Kro = ne des
D. S. — man= cher Ver=irr = te den
Chor
Fine.
un = ver=dros=sen Um dies Klei= nod be=müht zu sein?
Kampf zur Sei= te, Den kein Feind je be = sie = get hat.
Licht ver=brei=ten, Thrä=nen trock=nen an je = dem Ort.
Je = sum ste= tig, Hal = tet fest ihn in Herz und Sinn.
Le = bens rauben, Bis ihr dro = ben mit ihm ver = eint.
Las = set leuch=ten
Heim=weg fin= de, Mit uns wand=le die schma=le Bahn.
D.S.
hell in die Nacht der Sün=de Eu=er Licht, wie der Heiland ge= than, Daß noch
Copyright 1897, by E. S. Lorenz.
93


92. Es bete, wer mich liebt, für mich.
E. Zech.
E. S. Lorenz.
1. Es be = te, wer mich liebt, für mich! Gott wird mir Huld er=zei = gen, Wenn
2. Es be = te, wer mich liebt, für mich! Wer mir ge=neigt von Her = zen, Weiß
3. Es be = te, wer mich liebt, für mich! Gott hört's vom Himmelsthrone Und
Freun=de, de = nen teu = er ich, Fromm ih = re Kni = e beu = gen.
al = les, was ver = schul =det ich, Kennt al = le mei = ne Schmerzen.
schmückt, geh' einst zur Heimat ich, Mich mit der Le = bens = kro = ne.
Chor.
In mei=ner Pein . . . . . Ge = den = ke mein, ... Es
In mei=ner Pein Ge = den = ke mein,
be = te, wer . . . . . . mich liebt, für mich. . . . . . . In
Es be = te, wer mich liebt, für mich, ja, stets für mich.
mei = ner Pein . . . . . Ge = den = ke mein, ... Es
In mei = ner Pein Ge = den = ke mein,



Es bete, wer mich liebt, für mich. (Schluß.)
be = te, wer . . . . mich liebt, für mich. . . . .
Es be = te, wer mich liebt, für mich, ja, stets für mich.
93.
Sie ist da, die schöne Stunde.
J. A. Naumann.
Adagio.
1. Sie ist da, die schö=ne Stun=de, Wel=che zum Ge = bet ver = eint,
2. Sind wir auch noch schwache Kinder, Dei=ne Gna = de gibt uns Mut;
3. Nicht nur für uns selbst zu be = ten, Lie=gen wir vor dei=nem Thron,
Wo das Volk aus Gottes Bun = de Vor dem Gna=denthron er = scheint.
Du er = ret = test ja die Sün =der, Die da glau=ben an dein Blut!
Vie = le willst du noch er = ret = ten, Lie = be = vol = ler Menschen=sohn;
Herr, er = hö = re uns = 're Bitt'! Teil uns dei = nen Se = gen mit!
Wer ge = beugt zum Thro=ne naht, Der em = pfängt die Le = bens=gnad',
Vie = le, Herr—dir ist's be = kannt—Schmachten noch in Sa = tansband',
Sanft. Rit.
Teil uns dei = nen Se = gen mit!
Der em = pfängt die Le = bens=gnad'.
Schmachten noch in Sa = tansband'.
4. „Groß," du sprachst es, „ist die Ernte!"
Herr, o sende Schnitter aus!
Sammle, was der Feind entfernte,
Jesu, wieder in dein Haus!
Daß—o bald—die ganze Erd'
Deines Lichtes Tempel werd'!
Deines Lichtes Tempel werd'!
95

94. Lebe für den Herrn.

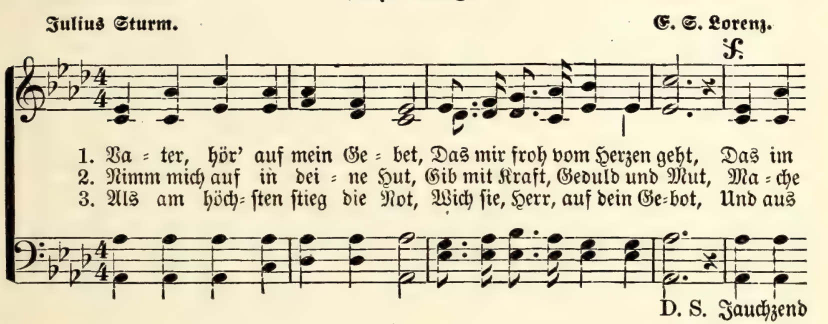


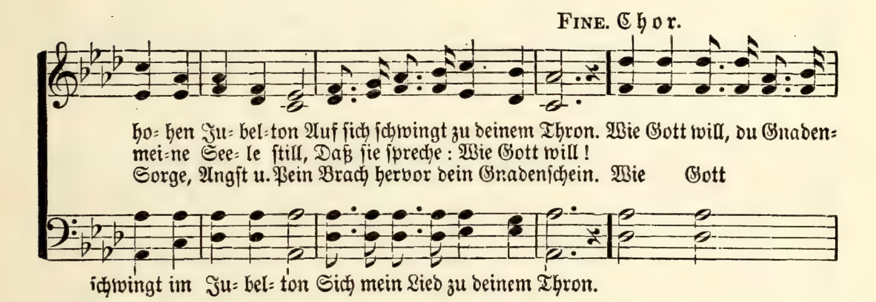
Lebe für den Herrn. (Schluß.)



95. Erhörung.

Julius Sturm. E. S. Lorenz.








96.
Vergnügen in Gott.
Rudolph Flath.
J. H. Tenney.
1. Ich hab' sel' = ge Stun = den Oft bei dir, o Herr! Aus dir Kraft em=
2. Doch hat bei der Freu = de Auch der Christ viel Schmerz; A = ber auch im
3. End= lich kommt er lei = se, Nimmt dich bei der Hand, Führt dich von der
pfun = den, Wenn mein Herz war schwer. Hast mir viel ver = ge = ben,
Lei = de Blickt er him = mel= wärts; Und vom Him=mel nie = der
Rei = se Heim in's Va = ter = land; Dann ist's aus = ge = run = gen,
D.S.—Wer zu ihm kann sa = gen:
Mir, dem schnö = den Kind: Brach = test mich zum Le = ben,
Blickt sein Herr ihn an, Daß er fröh = lich wie = der
Ach, dann sind wir ja Dro = ben, wo ge = sun = gen
„Mein Gott und mein Herr": Der darf nim = mer kla = gen,
Fine.
Chor.
Der ich Tod ver=dient.
Wei = ter zie = hen kann. Ja, es wär' zum Wei = nen, Wenn kein Hei= land
Wird Hal = le = lu = jah!
Stets wird's herr=li = cher.
D. S.
wär'; A = ber sein Er= schei = nen Bracht' den Him = mel her.



97.
Der herrliche Morgen.
F. L. N.
T. Wood.
Lebhaft.
1. Bald wird kom=men der herr=li=che Mor=gen, Da am U=fer so gol=den und klar Wir die Un=se=ren wie=der be=grü=ßen Und die se=li=ge himm=li=sche Schar.
2. Bald wird kom=men der herr=li=che Mor=gen, Da vor=bei al=le Pein und Ge=fahr, Da wir tra=gen die Kro=ne des Le=bens An dem U=fer so gol=den und klar.
3. Bald wird kom=men der herr=li=che Mor=gen, Da am U=fer so gol=den und klar Wir den treu=en Er=lö=ser einst schau=en, Um zu wei=len bei ihm im=mer=dar.
Chor.
Ja Da=heim, ja Da=heim, An dem U=fer so gol=den und klar, Ja Da=heim, ja Da=heim, Ja Da=heim bei der se=li=gen Schar.
Ja Da=heim, ja Da=heim,
Ja Da=heim, ja Da=heim,
Copyright, 1885, by Phillips & Hunt.
99


98.
Heller, heller jeden Tag.
F. L. Nagler.
E. S. Lorenz.
Chor.
Hel = ler, hel = ler je = den Tag, (jeden Tag), Vol = ler Glück und Son=nen=
schein, Wie der Him = mel klar und rein, Hel = ler, hel = ler je = den
Tag, je = den Tag, Mö = ge dei = ne Hei = mat sein.
Fine.
1. Vol = ler Lieb und Lob = ge = sang, Vol = ler Freud und Won = ne = klang, Hell und klar dein Le = ben = lang, Mö = ge dei = ne Hei = mat sein.
2. Frei von Sor = ge, Müh' und Plag, Frei von Kum = mer, Not und Klag, Hel = ler, hel = ler je = den Tag Mö = ge dei = ne Hei = mat sein.
3. Ei = ne Stätt,' wo Lie = be thront, Wo der Frie = de Got = tes wohnt; Se = gens= füll' die Treu = e lohnt, Mö = ge dei = ne Hei = mat sein.
D. C.


99.
Glücklich in Jesu.
C. Fistler.
Wm. Edie Marks.
1. Ich ge = nieß' was ich wünschte, was ich such = te mit Schmerz, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag; Er er = hör= te mein Fle=hen, gab mir Frie= den ins Herz, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
2. Seit den se = li = gen Frie=den ich im Her = zen em=pfand, Bin ich glück=lich in Je = su je = den Tag; Ei = ne Won= ne des Le= bens, die sonst nie ich ge=kannt, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
3. Denn er wusch mich im Blu= te, nahm hin = weg al = le Schuld, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag; Ue = ber=schwäng=li = che Lie = be, un = er=gründ= li = che Huld, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
4. O, dies Wun=der der Gna=de, die = se himm=li = sche Lust, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag; Die er = ha= ben = ste Freu=de in hoch = wo= gen = der Brust, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
Chor.
Ich ge = nie = ße die Gna=de und mein Maß ü = ber=fließt, Ich bin
Bin ge = krö = net mit Se = gen, der mir al = les ver = süßt, Ich bin
glücklich in Je = su je = den Tag; glück=lich in Je = su je = den Tag.


100. Gotteswort, du Morgenstern.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Got = tes = wort, du Mor = gen=stern, Leuch = te freund=lich, Licht des Herrn;
2. Got = tes = wort, du Him=mels=strahl, Leuch = test uns im fin = stern Thal,
3. Got = tes = wort, du Freund in Not, Un = ser täg = lich Le = bens=brot;
Laß die kla = = ren, Gött = lich wah = = ren,
Bringst uns Freu = = de, Selbst im Lei = = de,
Kraft und Le = = ben Kannst du ge = = ben,
Strahlen drin = gen durch die Nacht, Laß sie zeu = gen von der Macht, Die uns
Gibst uns Got = tes eig = nes Wort, Die = sen ew' = gen Fel = sen = hort, Der uns
Näh = re uns aus dei = ner Hand, Bis im viel = ge = lob = ten Land, Wir im
D. S. mich, wann naht der Tod Vor des
Fine. Chor.
si=cher kann in Nacht und Sturm bewah=ren. Got = tes = wort, ...
siegen läßt im schwersten Kampf und Streite.
Licht verklärt den Got=tes Thron um=schwe=ben. Got=tes=wort, des Fu=ßes Leuchte,
Va = ters An=ge =sicht. O Hal = le = lu = jah!
See = len = licht, ... Das die dü=stern Wol=ken=schat=ten durch sein
Got = tes = wort, der See = le Licht,
Copyright, 1888, by E. S. Lorenz.
102

Gotteswort, du Morgenstern. (Schluß.)



101. Führet die Welt zum Herrn.

Rev. D. E. Lorenz.

1. Mu = tig zieht zur Ar = beit aus, Füh = ret die Welt zum Herrn;
2. Ruft und lockt zum Kreu = ze hin, Füh = ret die Welt zum Herrn;
3. Käm = pfet Herz und Herz ver = eint, Füh = ret die Welt zum Herrn;
4. Kämft und be = tet Tag und Nacht, Füh = ret die Welt zum Herrn;

Tragt die Kun = de froh hin = aus, Füh = ret die Welt zum Herrn.
Wirkt im Glau = ben froh und kühn, Füh = ret die Welt zum Herrn.
Gott ist eu = er treu = ster Freund, Füh = ret die Welt zum Herrn.
Gott gibt Sieg, sein Au = ge wacht, Füh = ret die Welt zum Herrn.

Chor.

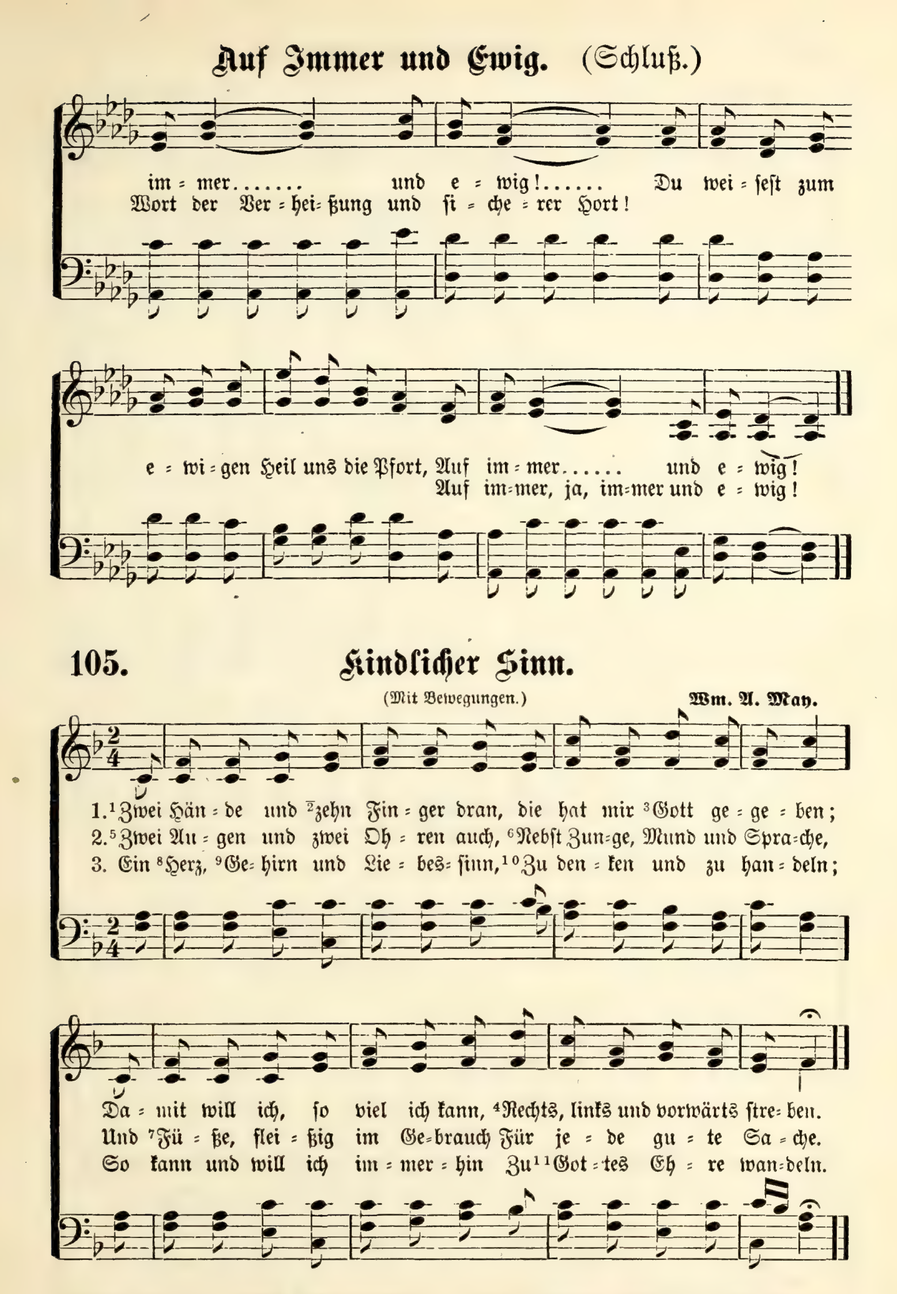
Gott mit euch in eu = rem Rin = gen, Füh = ret die Welt zum Herrn;
Gott, der Herr, läßt's euch ge = lin = gen, Füh = ret die Welt zum Herrn.


102. Geduld bringt Rosen.
W. Wackernagel.
Albert Sauer.
Duett.
1. Es ist Ge=duld ein rauher Strauch Voll Dornen al=ler En=den,
2. Ur=plötz=lich wird er ü=ber Nacht Dein Mü=hen dir be=loh=nen,
Und wer ihm naht, der merkt es auch An Fü=ßen und an Hän=den.
Wenn ü=ber all den Dor=nen lacht Ein Strauß von Ro=sen=kro=nen.
2. Stimme.
1. Stimme.
Und dennoch
Und darum
sag' ich: Laß die Müh', Und den=noch sag' ich: Laß die Müh'
Beide.
Dich nim=mer=mehr ver=drie=ßen, Dich nim=mer=mehr ver=drie=ßen,


Geduld bringt Rosen. (Schluß.)
Sei's auch mit Thrä - nen, spät und früh Ihn treu-lich zu be - gie - ßen.
103. Des Pilgers Lied.
Bertha R. Grimmell.
R. Frank Lehman.
1. Nach lan - gem Wan - dern Winkt mir die Hei - mat, Him - mels - licht
2. Teu - rer Er - lö - ser, Dein mild Er - bar - men Zeig - te mir
3. Die Jah - re kün - den, Al - les ver - ge - het, Ei - nes be -
strah - let Auf mei - ne Bahn; Ar - me der Lie - be
huld - voll Die rech - te Bahn; Wie sollt' ich za - gen
ste - het: Je - sus ist mein. Der mich ge - fun - den,
He - ben und tra - gen, Brin-gen mich si - cher Zum Ziel hin - an.
Im Thal der Schat - ten, Führst du doch heimwärts, Stets him - mel - an.
Blei - bet mein Rüh - men; Sein bleibt die Eh - re, Je - su al - lein.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
105

104. Auf Immer und Ewig.





Bewegungen: 1. Beide Hände emporheben. 2. Finger zeigen und bewegen. 3. Nach oben zeigen. 4. Erst mit der rechten Hand nach rechts, dann mit der linken Hand nach links deuten und dann beide Hände vorstrecken. 5. Augen und Ohren berühren. 6. Lippen berübren. 7. Auf die Füße deuten und dieselben bin und her bewegen. 8. Hand auf's Herz. 9. Stirn berühren. 10. Arme und Hände bewegen. 11. Nach oben zeigen und mit Verbeugung abgehen.


106. Wer tritt in die Reihen?
C. Fistler.
Wm. Edie Marks.
1. Noch ist Raum für Käm=pfer in dem Dien=ste uns=res Herrn, Wer tritt in die Reih'n? O, wer will ihm sich weih'n? Ue=ber Thal und Hü=gel kommt der Ruf von nah und fern, Wer tritt in die Reih'n? O, wer will ihm sich weih'n?
2. Er be=darf der Strei=ter, kühn be=herzt, lo=yal und treu; Wer tritt in die Reih'n? O, wer will ihm sich weih'n? Es ist et=was da zu thun für je=den, wer's auch sei; Wer tritt in die Reih'n? O, wer will ihm sich weih'n?
3. Auf, denn, ta=pfre Krie=ger, macht euch für den Kampf be=reit; Tre=tet in die Reih'n, Ganz euch dem Herrn zu weih'n, Wer ge=treu ist, wird ge=krönt in Zeit und E=wig=keit, Tre=tet in die Reih'n, Ganz euch dem Herrn zu weih'n.
Chor.
Wer............ tritt in die Reihn?............
Wer tritt in die Reih'n? Wer tritt in die Reih'n?
Er be=darf der Käm=pfer jetzt und al=le=zeit;
Wer, o wer ist kampf=be = = = reit? ist kampf=be=reit?
1
2
Copyright, 1898, by E. S. Lorenz
108


107.
Gott ist gut.
E. Zech.
E. S. Lorenz.
1. Es prei=set laut das Wel=ten=all: Gott ist gut. Der Him=mel
2. O kün=det dies dem fern=sten Land: Gott ist gut. In ihm al=
3. Bei Je=su ein=zig ist mein Heil: Gott ist gut. Mir ward in
4. Laut klingt es aus der En=gel Mund: Gott ist gut. Die Schöpfung
5. Das Vöglein singt's im grü=nen Wald, Gott ist gut. Vom Wel=ten=
rühmt's mit Ju=bel=schall: Gott ist gut. Und je=des Herz er=
lein ich Frie=den fand, Gott ist gut. Mich hat er=löst des
ihm das be=ste Teil, Gott ist gut. Er mei=ne Burg, mein
thut es Al=len kund, Gott ist gut. Im Früh=ling sagt's der
meer es brau=send schallt, Gott ist gut. Und du mein Herz, dem
he=be ihn, Soll ihm in heil'=ger Lieb' er=glühn, Voll Dank ihm rein und
Hei=lands Blut; Be=glückt durch sei=ner Lie=be Glut, Jauchzt meine See=le
Schild und Licht, Mein Fels und meine Zu=ver=sicht, Wird mich verlas=sen
Wäl=der Pracht, Der Himmel rühmt's in tief=ster Nacht, Wenn er im Schmuck der
je=de Stund' Ward Gottes treu=e Lie=be kund, O rühm' auch du aus
D.S. O rühm' auch du aus
Fine. Chor. D.S.
fromm erblühn—Weil Gott ist gut. Gott ist gut, Gott ist gut.
froh=ge=mut: Ja, Gott ist gut.
e=wig nicht: Ja, Gott ist gut.
Son=ne lacht: Ja, Gott ist gut.
tiefstem Grund: Ja, Gott ist gut. Gott ist gut, Gott ist gut.
Herzensgrund: Ja, Gott ist gut.
Copyright, 1886, by E. S. Lorenz.
109

108. Welch ein Gnadenstand.



109. Heil! Jesu Name Ruhm und Macht!



4 Ihr Sünder, kommt, die ihr ihn triebt
In Leiden, Spott und Hohn,
Und krönt ihn, der euch so geliebt,
Hoch auf der Welten Thron!

5 Ihr Völker auf dem Erdenkreis,
Kommt aus der fernsten Zon'
Und krönt ihn, aller Himmel Preis,
Hoch auf der Welten Thron!

6 Ihr Sel'gen an dem Krystallmeer,
Die ihr erlöset schon,
Kommt, krönet ihn mit Lob und Ehr',
Hoch auf der Welten Thron!

7 O, daß einst mit der sel'gen Schar
Wir ihm im Jubelton
Anbetung bringen immerdar
Hoch auf der Welten Thron!

110. Wenn der Heiland ruft.

F. L. Nagler. M. L. McPhail.




Wenn der Heiland ruft. (Schluß.)
la - - den Zu dem Mah - - le des Herrn.
la- den, sind ge - la- den, Sind ge - la - den zu dem A-bend-mahl des Herrn.
111. Am Sonntag Morgen.
F. L. Nagler.
J. M. Blose.
1. Herr, laß dei - nen Got - tes - se - gen Heut auf mei - ner See - le ruhn;
2. Gieb mir dei - nes Gei - stes - Fül - le, Brich dir in dem Her - zen Bahn,
3. Wenn ich, Herr, dein Haus be - tre - te, Schen-ke mir den wah- ren Trieb,
4. Spei - se mei - ne ar - me See - le Mit dem wah - ren Him-mels-brot;
Lei - te mich auf dei - nen We - gen, Hilf mir dei - nen Wil - len thun.
Daß mein al - les, Geist und Wil - le, Völ - lig dir sei un - ter-than.
Und er - fül - le, wenn ich be - te, Mei - ne Seel' mit dei - ner Lieb.
Füh - re mich zur Le - bens - quel - le, Til - ge al - le Sün - den-not.
Fine.
D.S.–Füh- re aus der Nacht der Er- - den Mei - nen Geist der Hei - mat zu.
Chor.
D.S.
Füh - - re mich,...... Durch die- sen Tag der Ru - he,
Füh - re mich, - füh - re mich,

112. Eh' die Nacht bricht ein.

W. Appel. E. S. Lorenz.



bricht ein;
Eh' die Nacht bricht ein; Geht doch schnell der Tag zu En = de, Und es
naht die letz = te Wen = de, Wenn die Nacht (wenn die Nacht) bricht ein.

113. Herr, führ' mich du.

C. Reuß. J. B. Dykes.

1. Du mildes Licht, erleuch=te mei=nen Pfad, Und führ' mich du; Den Fremdling, der erschreckt, verirrt dir naht, O führ' mich du. Den ganzen Weg zu sehn, der vor mir liegt, Begehr' ich nicht, ein einz'ger Schritt ge = nügt.
2. Einst war's nicht so, nie flehte ich zu = vor: Herr, führ' mich du; Den eignen Weg zog ich dem deinen vor, Nun führ' mich du. Von Weltlust voll, ver= gaß mein stolzes Herz Dich ganz, doch sahst du auch der Reu= e Schmerz.
3. Der mich geführt so lang, bringt mich nach Haus, Auch wenn mein Fuß Auf rauhem Pfad, durch Wetter, Nacht und Graus Noch gehen muß. Ein Morgen tagt, dann win=ken En = gel mir, Und vor mir öff= net sich die Him = mels = thür.

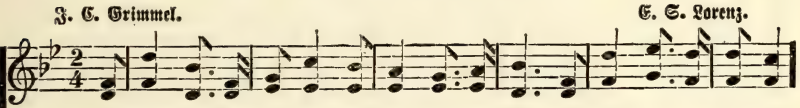

114. Folgen Jesus allezeit.
F. W. Berlemann.
W. A. Ogden.
1. Sel' = ge Ver = hei = ßun = gen, herr = li = ches Wort, Lieb=lich durch die
2. O wel = che treu = e Lieb', Je = sus er = zeigt, Nie=mand auf der
3. Hö = ret sein freund=lich Wort: Kommt her zu mir! Für die Mü = den
Zei = ten klingt es im = mer noch fort; Je = sus ist treu ge=sinnt,
Erd' ist uns so freund = lich ge = neigt. Geht den Ver=irr = ten nach,
und Be = lad' = nen ist Ru = he hier. Hört den Ver=hei= ßun = gen
Liebt in = nig = lich, Er ist auch der Sün = der Freund und
Ruft sie zu sich, Er ist auch der Sün = der Freund und
Im Glau = ben zu, Ver = trau = et dem Hei = land, er giebt
Chor.
Vor = bild für mich. Ich.............................. will ihm stets
Vor = bild für mich.
se = li = ge Ruh'. Ich will ihm stets fol = gen,
fol = = = = = = gen fol = = = = = = = gen al = le=
Ich will ihm stets fol = gen fol = gen al = le = zeit, ja

Folgen Jesus allezeit. (Schluß.)



115. Der Herr weiß zu helfen.

J. C. Grimmel. E. S. Lorenz.

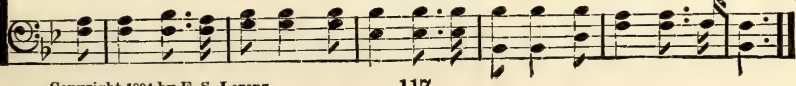


1. Der Herr weiß zu hel=fen Der Herr wirds verseh'n; Vielleicht nicht wie ich will,
2. Ob heut' oder morgen, Der Herr wird's verseh'n; Vielleicht nicht wann ich will,
3. So las = se dein Grämen. Der Herr wird's verseh'n; Was er uns ver = hei = ßen,
4. Dann vorwärts im Glauben! Der Herr wird's verseh'n; Er teilet die Mee=re,





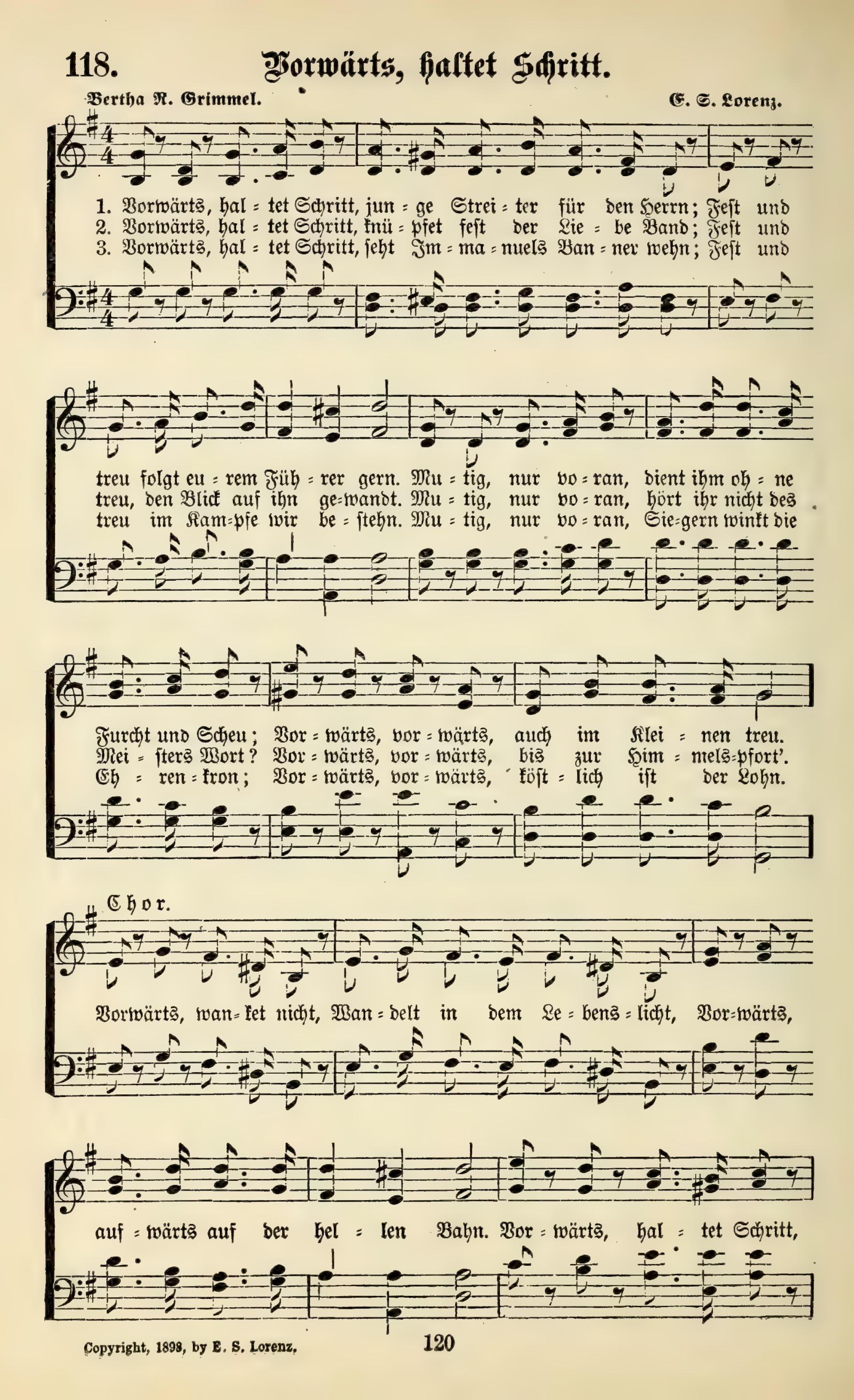
Vielleicht nicht wie du willst, Und doch wie's zum besten: Der Herr wird's verseh'n.
Vielleicht nicht wann du willst, Und doch wann's am besten: Der Herr wird's verseh'n.
Soll nichts uns ent=rei=ßen; Fest wird sich's er=wei=sen: Der Herr wird's verseh'n.
Führt Is = ra = els Hee = re, Es bleibt ihm die Eh = re: Der Herr wird's verseh'n.



116. Missionslied.




117.
Siegreich voran.
E. S. Lorenz.
1. Wa = chet auf, der Feind ist nah, Chri = sti Strei = ter! Weit = hin schallt sein Schlachtruf ü=ber das Land; Sammle dich, du Strei=ter=schar, Gott be= schützt dich in Ge = fahr, Auf zum Kam = pfe mit ge=wapp = ne = ter Hand.
2. Käm = pfet frisch um Haus und Herd, Chri = sti Strei = ter! Eu = rer Hei = mat droht die feind = li = che Macht. Lei = se fließt die Thrä=nen=flut, Fein=de rau = ben Gut und Blut, Und des Hau = ses Freu = de de = cket die Nacht.
3. Kannst du zö = gernd stil = le stehn, Chri = sti Strei = ter! Sa = tan lacht und mu = tig rückt er ins Feld. Got = tes Sa =che lei = det Not, Zö=gern führt zum si = chern Tod, Küh = ner Mut be = siegt den Für = sten der Welt.
4. Zieht voll Glau = ben in den Kampf, Chri = sti Strei = ter! Got = tes Allmachtshand führt si=cher zum Sieg, Folgt der Fah=ne eu = res Herrn, Folgt dem Kreuz, dem Sie=ges=stern, Und zum Sie = ge führt der hei = li = ge Krieg.
D. S. Nur durch ernsten Kampf und Streit Wird dir Got = tes Herr = lich=keit, Drum zum Kampf für Got= tes Reich frisch vo = ran.
Fine.
Chor.
Ge = gen den Feind, Treu ver = eint, Gött = li = che Kraft Sieg ver =schafft, Gläu = big vo = ran, Chri = stus zei = get die Bahn.
D. S.


118. Vorwärts, haltet Schritt.
Bertha R. Grimmel.
E. S. Lorenz.
1. Vorwärts, hal = tet Schritt, jun = ge Strei = ter für den Herrn; Fest und treu folgt eu = rem Füh = rer gern. Mu = tig, nur vo = ran, dient ihm oh = ne Furcht und Scheu; Vor = wärts, vor = wärts, auch im Klei = nen treu.
2. Vorwärts, hal = tet Schritt, knü = pfet fest der Lie = be Band; Fest und treu, den Blick auf ihn ge=wandt. Mu = tig, nur vo = ran, hört ihr nicht des Mei = sters Wort? Vor = wärts, vor = wärts, bis zur Him = mels=pfort'.
3. Vorwärts, hal = tet Schritt, seht Im = ma = nuels Ban = ner wehn; Fest und treu im Kam=pfe wir be = stehn. Mu = tig, nur vo = ran, Sie=gern winkt die Eh = ren = kron; Vor = wärts, vor = wärts, köst = lich ist der Lohn.
Chor.
Vorwärts, wan=ket nicht, Wan = delt in dem Le = bens = licht, Vor=wärts, auf = wärts auf der hel = len Bahn. Vor = wärts, hal = tet Schritt,
Copyright, 1898, by E. S. Lorenz.
120


Je = sus ge = het mit, Sieg=reich füh = ret er uns him = mel = an.
119.
Kinder im Himmel.
Amer. Volksweise.
1. Vor Got = tes Thron im Him= mel steh'n Viel tau = send Kin = de = lein;
2. Mit wei = ßen Klei= dern hell und rein Sind Al = le schön ge=schmückt,
3. Was brach= te sie in je = nes Land, Den Him= mel hell und klar,
4. Weil Je = sus Christ am Kreuz sein Blut Ver = goß für ih = re Sünd',
5. Sie such= ten hier schon Gna = de, Heil, Bei Je = su, Got = tes Sohn;
Sie sind be = freit von Sünd' und Schuld, Ein hei = li = ger Ver = ein;
Sie woh= nen in dem ew' = gen Licht, Und Al = le hoch ent = zückt,
Wo nur ist Frie = de, Freud' und Lieb', Und Won = ne im = mer = dar?
Ge = wa = schen in der rei = nen Flut Sie rein und weiß nun sind!
Jetzt se = hen sie sein An = ge = sicht Und steh'n vor sei = nem Thron
Sin = gen Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der Höh'!

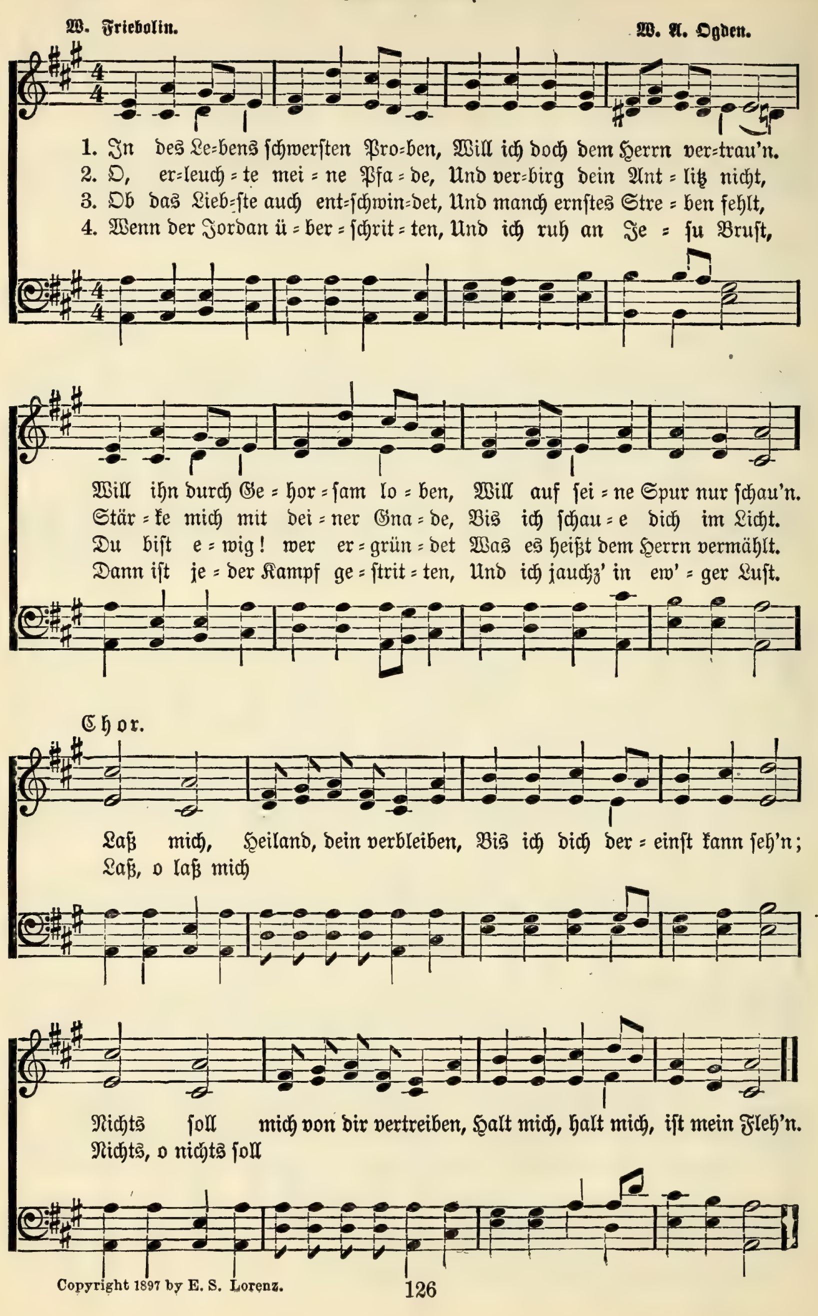

120. Für Jesum allein.
C. F.
J. Baltzell.
1. Ein Ar = bei = ter für Je = sum will ich sein, Will fol = gen sei = nem
2. Ja je = den Tag will ich mein Herz ihm weih'n, So kann ich mich in
3. Bin ich auch klein, ist doch mein Vor = satz groß, Zu rei = ßen mich von
4. So bitt' ich, lie = ber Hei=land, dich auf's neu', O nimm mich an und
teu = ren Wort al = lein, Ich sing' und be = te gern Zu
sei = nem Dien = ste freu'n; Er ist mein treu = er Hirt, Der
je = der Welt=lust los; Ich weiß, daß er mich liebt, Mir
mach' mich fromm und treu, Herr mei = nen Glau=ben stärk', Daß
mei = nem lie = ben Herrn; Er wird Kraft und Sieg ver = leih'n.
mich recht lei = ten wird, Daß ich oh = ne Furcht kann sein.
Gnad' und Bei = stand giebt, Und von Sün = de mich macht los.
ich in dei = nem Werk Wa = cker stets und thä = tig sei.
Chor.
Mit Ge = bet und mit Fleiß Will ich wir = ken in dem
Mit Ge = bet und Fleiß, Mit Ge = bet und Fleiß,
Wein=berg un = sers Herrn (un = sers Herrn,) Ja ich will al = le = zeit


Für Jesum allein. (Schluß.)
be = ten, wir = ken Tag für Tag In dem Wein=berg un = sers Herrn.
121. Welche wunderbare Liebe.
Bertha N. Grimmell.
W. A. Ogden.
1. Treu und huld=voll füh = ret mich der Hei = land, Sor = get für mich Tag und Nacht, Wei = det mich auf fri = scher grü = ner Au = e, Birgt mich vor der Fein = de Macht.
2. Treu und huld=voll füh = ret mich der Hei = land, Trägt mich täg = lich mit Ge = duld, Hei = let mich von Sün = de und Ge = bre = chen, Nimmt auf sich all mei = ne Schuld.
3. Treu und huld=voll füh = ret mich der Hei = land, Wie hab' ich's bei ihm so gut, Sollt ich mich nicht freu = dig dem er = ge = ben, Der mich lö = ste durch sein Blut?
D. S.—Täg = lich rüh = me ich aus fro = hem Trie = be Sei = ne Gna = de, Huld und Treu'.
Fine. Chor.
Wel = che wun = der = ba = re Lie = be, Sie ist al = le Mor=gen neu, (Mor=gen neu,)
D.S.
Copyright 1895 by E. S. Lorenz.
123


122. Jesus der beste Freund.
F. W. Berlemann.
E. S. Lorenz.
1. Welch ein lie = ber, treuer Freund ist Je = sus! Auf des Le=bens Pil = ger= bahn,
2. Welch ein lie = ber, treuer Freund ist Je = sus! Freundlich sorgt er Tag für Tag,
3. Welch ein lie = ber, treuer Freund ist Je = sus! In dem wir=ren Lauf der Zeit,
3. Welch ein lie = ber, treuer Freund ist Je = sus! Er geht mit uns ein und aus,
Wenn uns Not und Trübsal nahn, Geht er lieb=reich uns vo=ran Welch ein
Was uns auch be = dro=hen mag, Er führt im = mer uns = re Sach, Welch ein
Stillt er un = ser Her= ze=leid, Schenkt uns Vorschmack selger Freud, Welch ein
Nach des Le=bens Sturmgebraus Führt er uns ins Va=ter=haus, Welch ein
Chor.
Welch ein lie = = = = = ber, treu=er
lie = ber, treuer Freund ist Je = sus. Welch ein lie=ber, treu=er Freund, Ja, ein
Freund, Ja, ein lie = = = = = = = ber, treu = er
lie = ber, treu = er Freund, Welch ein lie = ber, treu = er Freund, Ja, ein
Freund,
lie = ber treu = er Freund! Wenn uns Not und Trüb = sal nah'n Geht er
Copyright 1895 by E. S. Lorenz.
124


Jesus der beste Freund. (Schluß.)
lieb = reich uns vo=ran, Welch ein lie = ber, treu = er Freund ist Je = sus.
123. Frohe Geber.
R. A. John.
Adam Geibel.
1. Laßt uns fro=he Ge= ber sein, Ge = ben dem Hei=land, Sei die Ga = be
2. Laßt uns fro=he Lie=der weih'n, Weihen dem Hei=land, Das wird auch ein
3. Laßt uns Herzen fromm und rein Ge=ben dem Hei=land, Ihm das gan = ze
Chor.
noch so klein, Gebt sie dem Herrn.
Op = fer sein, Gebt es dem Herrn.
Le = ben weih'n Gebt es dem Herrn.
Laßt uns fro = he Ge = ber sein,
Sei die Gab' noch so klein, Ge = ben wir von Her = zen gern, Ist sie
an = ge = nehm dem Herrn, Laßt uns frohe Ge = ber sein, Ge = ben dem Herrn.
Copyright 1896 & 1897 by E. S. Lorenz.
125

124. Halt mich.




125. Sicher in Gottes Hand.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Ich bin si = cher, Herr, in dei = nen Hän = den, Dei = ne Gna = de
2. Wenn auch rau = he Stür = me mich um = brau = sen, Und das Herz er=
3. Herr, laß dei = ne Gna = de völ = lig wal = ten, Dei = nen ew' = gen
wird sich nim=mer wen = den, Dei = ne ew' = ge Lie = be wird nie en = den,
faßt von ban=gem Grau=sen, Schickst du dei = nes Gei=stes stil = les Sau = sen,
Lie = bes = arm mich hal = ten, Be = tend will ich mei = ne Hän = de fal = ten:
Chor.
Si = cher führt mich dei = ne Hand.
Si = cher führt mich dei = ne Hand.
„Si = cher führt mich dei = ne Hand."
Si = cher führt mich dei = ne treu = e
Si=cher führt mich, führt mich
Hand, Si=cher führt mich dei = ne treu = e Hand,
dei = ne treu = e Hand, Si=cher führt mich, führt mich deine treu= e Hand,
Be = tend will ich mei = ne Hän = de fal = ten: „Si=cher führt mich dei = ne Hand."

126. Trauend dir, dem Heiland.

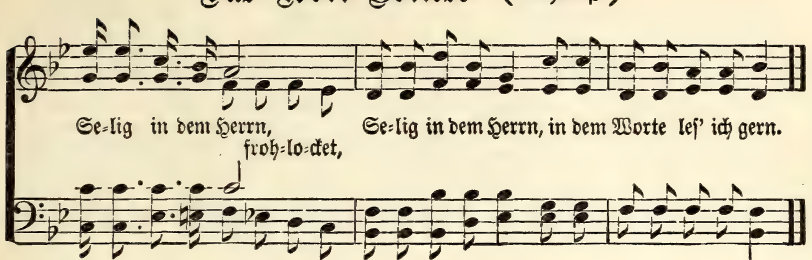


Trauend dir, dem Heiland. (Schluß.)




128.
Das Wort Gottes.
F. L. Nagler.
Chas. H. Gabriel.
1. Jn dem Wor = te les' ich gern, Jn dem Wor = te meines Herrn, Denn es
2. Wie einst Gott die Welt ge = liebt, Jhr den Sohn der Lie = be giebt, Daß wer
3. Du mein lie = bes Got = tes=Wort, Born des Tro=stes fort und fort, Le=bens=
ist ein Licht auf meinem Le=bens=pfad; Darin find' ich manchen Trost, Wenn mein
an ihn glaubt, das ew'ge Le= ben hab'; Wie er uns be=freit vom Fluch, Find' ich
quel=le in der Wü= ste die = ser Zeit. Dro=ben einst mein Au=ge schaut Jn der
Herz, von Sturm umtost, Nur al = lei = ne hofft auf Got=tes Heil und Gnad'.
in dem lie = ben Buch, Wie er uns er= löst von Sünd' u. Tod und Grab.
Stadt von Gott er= baut, Was du mir ge= sagt vom Land der Se= lig = keit.
Chor.
Se= lig in dem Herrn, Se= lig in dem Herrn,
froh = lo = cket, froh= lo = cket,
Se=lig in dem Herrn, in dem Worte les' ich gern. Se=lig in dem Herrn,
froh=lo= cket,

Das Wort Gottes. (Schluß.)



129. Der uns geliebt.

F. L. Nagler. (Für Männerstimmen.) John Tibballs.

1. In dem Lich - te wan-deln wir, (wan-deln wir,) Auf der dunk - len
2. Fin - den wir ein ar - mes Herz, (ar - mes Herz,) Das er - füllt mit
3. Freu-dig hier im Pil - ger - stand (Pil - ger-stand) Rei - sen wir zum
4. Ist vor - bei die Pil - ger - zeit, (Pil - ger - zeit,) Tra - gen wir das

Er - de hier, (Er - de hier,) Für Je - sum wir - kend für und für,
Not u. Schmerz, (Not u. Schmerz,) So wei - sen wir es him - mel-wärts,
Va - ter-land, (Va - ter-land,) So si - cher an des Hei-lands Hand,
Eh - ren-kleid, (Eh - ren-kleid,) Und prei - sen ihn in E - wig - keit,

D.S.—Der uns das ew' - ge Le - ben giebt,

Fine. Chor. D. S.

Der uns ge - liebt.
Wo Je - sus lebt. Der uns ge - liebt, so sehr ge - liebt,
Der uns er - löst.
Der uns ge - liebt.

Aus Gna - den giebt.

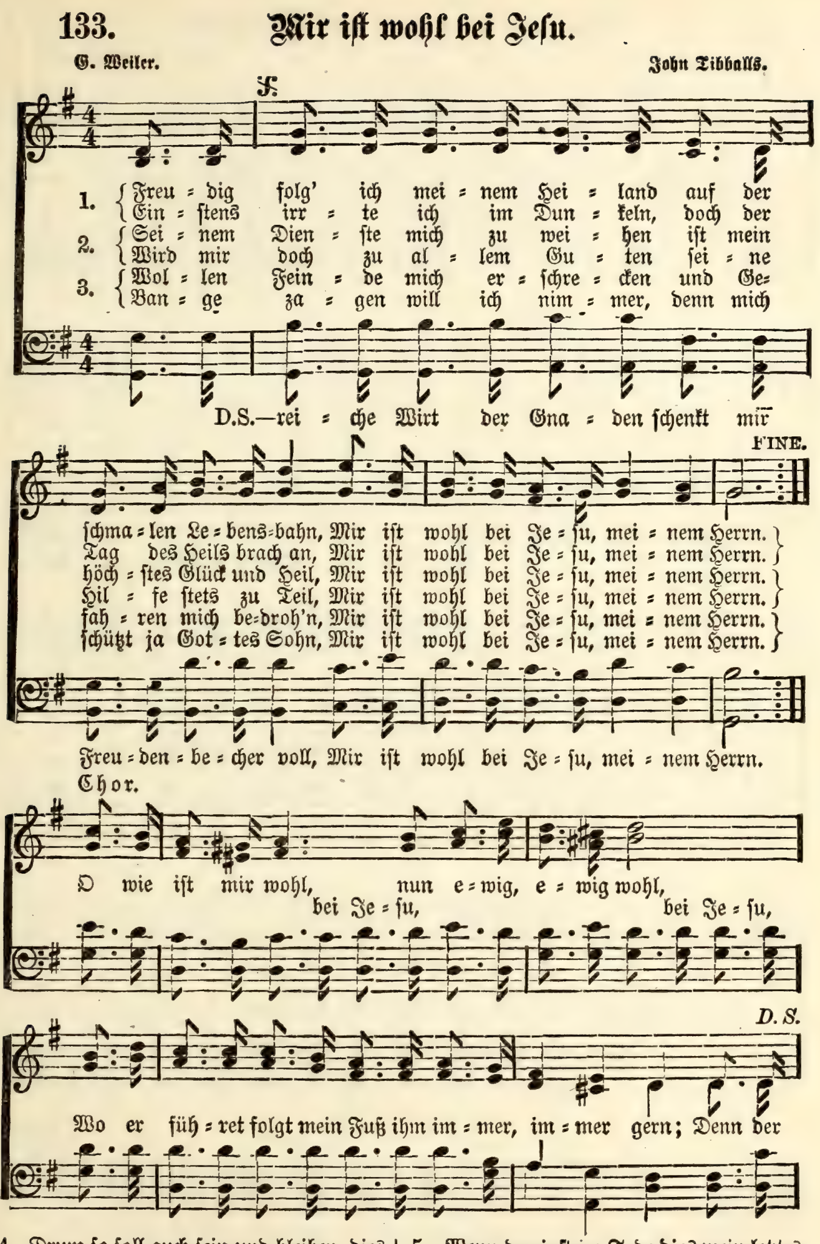

130. Jesus will ich preisen.
F. Munz.
J. H. Fillmore.
1. Je = sus will ich prei= sen, Mei = nen See=len=freund, Der, wie er ver=
2. Je = sus will ich lie = ben, Lie = ben sei = ne Hand. Wenn vom Sturm ge=
3. Je = sus will ich die = nen, Ihn will ich er=freun, Will ihm Mund und
hei = ßen, Im = mer gut es meint. Je = su Ret = ter = lie = be
trie = ben Bis zum Abgrundsrand, Zieht mich sanft nach o = ben
Mie=nen, Hand und Her = ze weihn. Je = sus will ich sin = gen,
Rit.
Zog mich aus der Welt, Schenk=te heil'=ge Trie = be— Heil dir Got=tes=held!
Sei = ne Lie=bes=macht. Ihn nur will ich lo = ben, Ihm sei Preis gebracht.
Ihm er=tönt mein Lied; Her = zens=dank darbringen, Der zum Himmel zieht.
Chor.
Lie = ben, die=nen, trau= en, Hilf in Gna= den mir da = zu!
Lie = ben, die = nen, trau=en, Hilf in Gna=den mir da = zu!
Copyright, 1897, by Fillmore Bros.
132


Jesus will ich preisen. (Schluß.)
Lie = ben, die = nen, trau = en, Bringt mir wah = re See = len = ruh.
Bringt mir wah= re See = len= ruh.
Lie = ben, die = nen,
131.
Lern' von Jesu.
C. Fistler.
R. Frank Lehman.
1. Lern' von Je = su Tag für Tag, Fol= ge sei = nem Wan=del nach, Fürch=te nicht des Spottes Schmach, Lern', lern' von ihm!
2. Lern' von Je = su, wie er liebt, Wie er Nie = mand je be = trübt, Sei=nen Fein = den Gu= tes giebt, O, lern' von ihm!
3. Lern' von Je = su im= mer= fort, Fol= ge sei = nem teu = ren Wort, Er weist dich zum Himmels=ort, Lern' gern von ihm!
1. Lern' von Je = su Tag für Tag, Fol= ge sei= nem Wan=del nach, Fürch=te nicht des Spottes Schmach,
Chor.
Ob die Prüfung schwer auch sei, Und der Lei= den man=cher=lei, Je=sus steht uns treulich bei Im Glaubenskampf.
auch sei,

132. Die Liebe Jesu.



133. Mir ist wohl bei Jesu.



4. Drum so soll auch sein und bleiben, dies mein Rühmen nur allein,
Mir ist wohl bei Jesu, meinem Herrn.
Jauchzend will ich es besingen, daß er mein ist und ich sein,
Mir ist wohl bei Jesu, meinem Herrn.

5. Wenn dereinst im Tode dies mein letztes Pilgerlied verklang:
Mir ist wohl bei Jesu, meinem Herrn.
Hallelujah! Dann wird es erst recht mein ew'ger Lobgesang:
Mir ist wohl bei Jesu, meinem Herrn.


134. Wir begrüßen uns am Morgen.
Bertha N. Grimmel.
Wm. Edie Marks.
1. Wenn nach lan=ger Nacht uns der Mor=gen lacht, Dann be=grü=ßen wir uns wie=der ü=berm Jor=dan, Wenn Po=sau=nen=schall tönt im Wi=der=hall, Dann be=grü=ßen wir uns wie=der ü=berm Jor=dan.
2. An dem gold=nen Strand im ver=heiß=nen Land, Dort be=grü=ßen wir uns wie=der ü=berm Jor=dan, Wo am gold=nen Thron winkt des Glau=bens Lohn, Dort be=grü=ßen wir uns wie=der ü=berm Jor=dan.
3. Mit dem Sie=ges=kranz in des Him=mels=glanz, Wer=den wir uns einst be=grü=ßen ü=berm Jor=dan, O, wie wird uns sein, wenn von Sün=den rein, Wir am Mor=gen uns be=grü=ßen ü=berm Jor=dan.
D. S. Mit dem Sie=ges=kranz in des Him=mels=glanz, Wer=den wir uns einst be=grü=ßen ü=berm Jor=dan.
Fine.
Chor.
Ü=berm Jor=dan, ü=berm Jor=dan,
Wir be=grü=ßen uns am Mor=gen ü=berm Jor=dan,
Wir be=grü=ßen uns am Mor=gen ü=berm Jor=dan,
D. S.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
136



135.
Engel des Friedens.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
Duett.
1. En = gel des Frie= dens im schim=mern= den Weiß, Himm= li = sche Bo = ten, so stil = le und leis, Küß = ten die See = le und schwebten em = por Jauchzend und lo = bend zum hö = he = ren Chor.
2. En = gel des Frie= dens, du hauch = test sie an, Führ = test sie lei = se die himm = li = sche Bahn, Still= test die Lei = den, gabst Ru = he und Schmerz, E = wi = ger Frie= den er = füllt nun das Herz.
3. Wie man den schlummernden Sa = men be = gräbt, Bis er als Blümchen gen Him= mel sich hebt, Schlummerst auch du in der schweig=sa= men Gruft, Bis dich die Stimm' des All=mäch= ti = gen ruft.
4. Zie = he im Frie = den zum e = wi = gen Licht, Wo dir der Mor= gen so son = nig an = bricht. Chri= stus, er = stan = den aus fin = ste = rer Nacht, Weckt dich zum Le = ben mit gött= li=cher Macht.
Rit. pp
Chor. pp
Ru = he du sanft, ru = he du sanft!
ru = he,
Ru = = = he, du sanft!............ ru = he!
En = gel des Frie = dens, du hauch = test sie an.
Copyright, 1898, by E. S. Lorenz.
137

136. Nach der Stadt der Erlösten.

C. Fistler. M. L. McPhail.

1. Hin nach Zi = ons Tho = ren die Er = lö = sten wal = len, Herr= li= ches Zi = on, lieb = li = cher Berg des Herrn, Wo in Freu= den = chö = ren Preis und Dank er = schal = len, Hei = li = ger Tem = pel un = se = res Herrn.
2. Lob = ge = tön und Won = ne tönt durch die Por= ta = le, Herr= li= ches Zi = on, lieb = li = cher Berg des Herrn, Wo die trau= ten Pil = ger ruh'n im Frie=dens = saa = le Glücklich und se = lig, freu'n sich im Herrn.
3. Das Ge = setz der Lie = be dort das Scep=ter füh = ret, Herr= li= ches Zi = on, lieb = li = cher Berg des Herrn, Und des Him=mels Kö = nig Je = sus Christ, re = gie = ret, Krönt dei=ne Schön=heit, Stadt unsers Herrn.

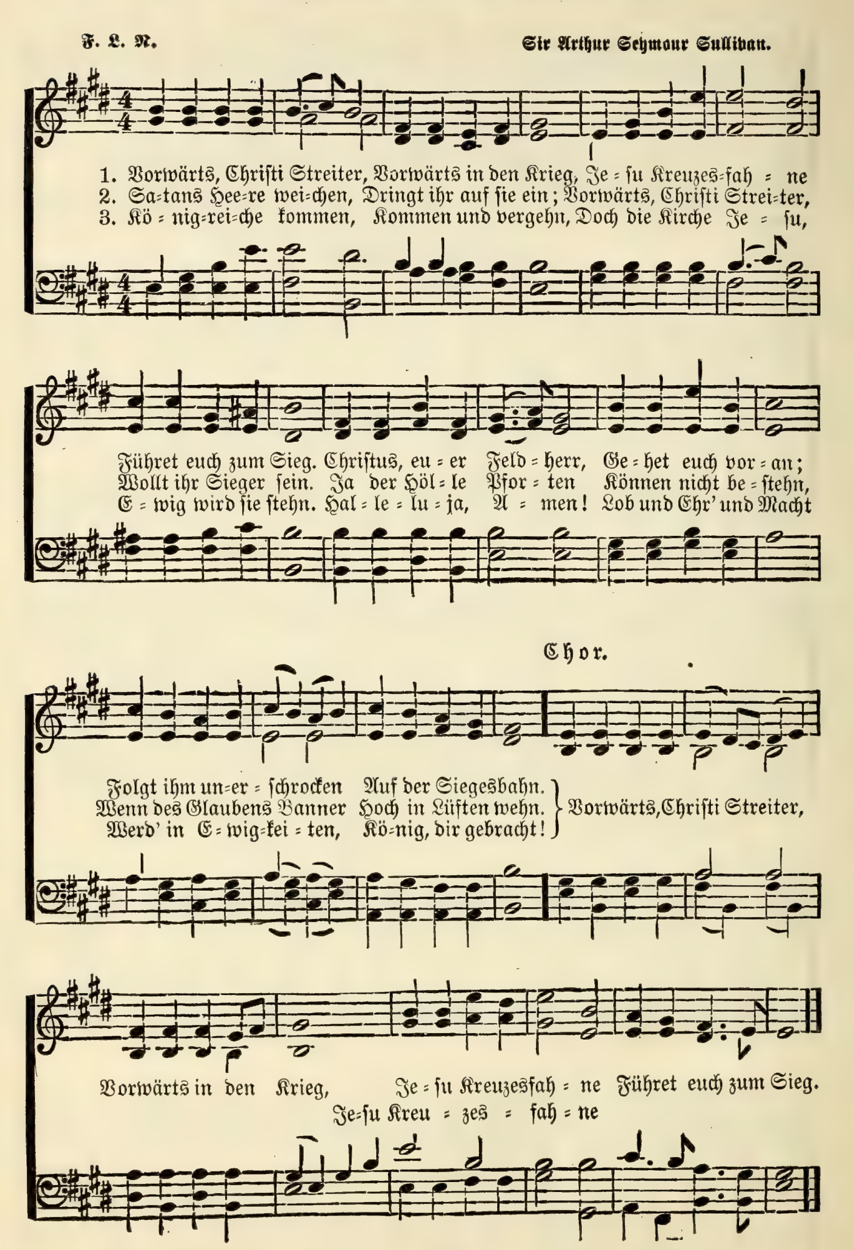
Chor.

Komm, wir wal=len nach der Stadt der Er = lö = sten, Wal=len nach Zi = on, lieb = li = cher Berg des Herrn; Komm, wir wal = len nach der Stadt

Nach der Stadt der Erlösten. (Schluß.)



138. Vorwärts, Christi Streiter.



139. Sammelt für die Heiden.





140.
Sage es Jesu.
E. S. Lorenz.
E. S. Lorenz.
1. Ma = chen Wol = ken dir den Him=mel trü = be — Sa = ge es Je = su!
2. Will der Feind mit Macht dein Herz be = sie = gen — Sa = ge es Je = su!
3. Will der Sor = gen = man= tel dich be = de= cken — Sa = ge es Je = su!
4. Sind es Trüb = sal, o = der sind es Freu=den — Sa = ge es Je = su!
Sa = ge es Je = su! Und ver = dun = keln Got = tes sü = ße Lie = be—
Sa = ge es Je = su! Bist du kraft = los mit der Sünd' zu krie = gen—
Sa = ge es Je = su! Angst und Müh'woll'n dich zur Er = de stre = cken—
Sa = ge es Je = su! Soll dich nichts von Got = tes Lie = be schei = den—
Chor.
Sa = ge es Je = su al = lein! Sa = ge es Je = su! Sa = ge es
Je = su! Er ist dein Bru = der, dein Freund, Was es sein mag,
das dein Her = ze krän = ket, Sa = ge es Je = su al = lein!


141. Ist deine Lampe geschmücket?
Bertha R. Grimmell.
J. Baltzell.
1. Gibt dir Je = su Gna = de Licht auf dei = nem Pfa = de, Daß kein
2. Die den Hei = land ken = nen Und ihn Mei = ster nen = nen, Laſ = ſen
3. E = he wir es mei = nen, Wird der Herr er = ſchei = nen Und mit
Feind dir ſcha = de Auf der rau = hen Bahn? Laß es ſtrah = len hel = le,
nie ſich tren = nen Von der Lie = be Macht; Ziehn als treu = e Strei = ter,
ſich ver = ei = nen Sei = ner Die = ner Schar; Er, der einſt ver = höh = net,
Chor.
Daß es man = cher See = le Zeig' den Weg nach Ka = na = an.
Im = mer mu = tig wei = ter, Sieg = be = wußt in je = der Schlacht. Sag', Bruder, iſt die
Wird mit Ruhm gekrönet Und ge = prie = ſen im = mer = dar.
Lampe ge = ſchmücket? Strahlt ſie Licht und Hoffnung in die Dunkelheit, Bis der
Herr ent = rück = et, die er hier be = glücket, In die ew' = ge Herr = lich = keit?
Copyright, 1883, by I. Baltzell, owned by E. S. Lorenz.
143

142. Wachet.

Bertha R. Grimmell. H. W. Porter.




Wachet. (Schluß.)
ff
kom=met und wir ihm ent=ge=gen gehn. Hal=le=lu=ja! Hal=le=
mf Rit.
lu=ja! Wel=che Freu=de, wenn wir un=sern Kö=nig sehn.
143.
Er weiß es wohl.
C. Reuß.
E. S. Lorenz.
1. Gott weiß es, wie dein Weg dir schwer, Wie bang' dein Herz und freu=den=leer, Wie al=les dun=kel um dich her—Er weiß es wohl.
2. Gott weiß es, wie du kämpfen mußt, Wie eng' und kum=mer=voll die Brust, Wie leer dir je=de Freud' u. Lust—Er weiß es wohl.
3. Gott weiß es, wie der Feind dich quält, Wie dir die Lust zum Be=ten fehlt, Und kei=ne Hoff=nung dich be=seelt—Er weiß es wohl.
4. Gott weiß es, wie dein Au=ge thränt, Dein müdes Herz sich heimwärts sehnt, Weil's nutzlos sich auf Erden wähnt—Er weiß es wohl.
Chor.
Sei nur ge=trost! Dein Vater weiß es wohl, Er kennt dein Herz, weiß deinen Schmerz, Macht Alles wohl.
Copyright, 1889, by E. S. Lorenz.
145

144. Immer heller strahlt sein Gnadenlicht.

C. Fistler. Wm. Edie Marks.

1. Seit der hoch=beglück=ten Zeit, Da ich mich dem Herrn ge=weiht, Leuch=tet hel=ler mir sein Licht, Hal=le=lu=jah! Wohl gings gut an Je=su Hand, Als zu=erst ich Gna=de fand, Doch stets hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le=lu=jah!

2. Je=der Tag war se=gens=voll, Je=sus mach=te Al=les wohl, Im=mer hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le=lu=jah! Und so wie ich wei=ter geh', Mehr von sei=ner Huld ich seh', Im=mer hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le=lu=jah!

3. Sieg auf Sieg krönt mei=nen Lauf Kei=ne Welt=lust hält mich auf, Im=mer hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le=lu=jah! Gnad' um Gna=de fließt mir zu, Köst=lich ist die See=len=ruh', Im=mer hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le=lu=jah!

4. Freundlich straht sein An=ge=sicht, Wenn in Not er zu mir spricht, Im=mer hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le=lu=jah! Him=mel=wärts steht mein Pa=nier, Dort reicht er die Kro=ne mir, Im=mer hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le=lu=jah!

Chor.

Hel=ler strahlt sein Gnadenlicht, Hal=le=lu=jah! Hal=le=lu=jah! Hel=ler strahlt sein Gnadenlicht, Hal=le=


lu = jah! Leuch=tend durch die Wol = ken bricht Mir sein
Hal = le = lu = jah!
gnä=dig An = ge=sicht, Im=mer hel=ler strahlt sein Licht, Hal=le = lu = jah!
145. Missionsgaben.
W. Horn.
Wm. J. Kirkpatrick.
1. Hö = ret ihr es klin= gen, Wenns ins Körbchen fällt? Für die ar=men Hei = den Klin=gelt die = ses Geld.
2. Seht, wie froh sich öff = net Je = de klei = ne Hand, Sammelt für die Hei = den Durch das gan=ze Land!
3. Klein sind, wie die Hän=de, Jetzt die Ga=ben bloß; Gro= ße Ga= ben kom=men, Sind wir ein=mal groß.
4. Und bei uns=ren Ga = ben Bit = ten wir den Herrn: Seg= ne uns = re Ga = ben Reich=lich nah und fern!
Chor.
Klin=gelt, klin=gelt, klin = gelt, klin = gelt, Wenns ins Körbchen fällt. Sammelt für die Hei=den; Gott ge=hört das Geld.


146. Liebet einander.
E. E. Margaret.
D. E. Lorenz.
1. Hö = ret die Lo = sung der Kin = der des Herrn: „Lie = bet euch
2. Stets sind wir Je = su zum Dien = ste be = reit, Hel = fen uns
3. Mit ihm be = sie = gen wir jeg = li = chen Feind, Stär = ken uns
un = ter ein = an = der!“ Die = sem Ge = bo = te ge = hor = chen wir gern;
un = ter ein = an = der; Lin=dern der Trau = ri = gen Kum=mer und Leid,
un = ter ein = an = der; Sind schon hie = nie = den im Gei = ste ver = eint,
Die = nen uns un = ter ein = an = der.
Bring=en uns Frie = den ein = an = der.
Lie = ben uns un = ter ein = an = der.
Chor.
Die = = nen und
Die = nen, ja die = nen und
lie = ben, Ge = drun = gen von gött = li = chen Trie = ben,
Die = = nen und lie = ben, Das ist es, was Je = su er = freut.
Die = nen, ja die=nen und lie = ben,
Copyright, 1885, by E. S. Lorenz.
148

147. Trau fest auf die Güte des Herrn.

August Berens. E. S. Lorenz.



148. Ein freundliches Wort.

F. Munz. E. L. Ashford.

Solo oder Duett. *Moderato.*

1. Steht ein Her = ze lie = be = hun=gernd, Ein=sam in der wei = ten Welt, Sprich zu ihm ein Wort der Lie = be, Das die Sor = gen = nacht er = hellt. Lie = bes = bli = cke, Lie = bes=
2. Zit= ternd mag dein Bru= der strau=cheln An des dunk'len Ab=grunds Rand, Doch dein Wort durchhaucht von Lie = be Wird zur mächt'=gen Ret = ter = hand. Lie = bes= wor = te wir = ken
3. Lie = bes = tha = ten, Se = gens = tha = ten, Brot, das ü = ber's Was = ser fährt, Das mit sei = nem Got = tes = se = gen Tau = send= fäl = tig wie = der = kehrt; Lie = be, die im eig' = nen

Ein freundliches Wort. (Schluß.)



149. Seid standhaft.



150. Empor.



151. Ach, wär ich doch schon droben.

(Nach obiger Melodie.)

1. Ach, wär ich doch schon droben,
   Mein Heiland, wär ich da,
   Wo dich die Scharen loben,
   Und säng: Hallelujah!
   Wo wir dein Antlitz schauen,
   Da sehn ich mich hinein,
   Da will ich Hütten bauen;
   Denn dort ist gut zu sein.

2. Da werd ich Alles sehen;
   Den großen Schöpfungsrat,
   Was durch dein Blut geschehen
   Und deines Geistes That.
   Da feiern die Gerechten,
   Die ungezählte Schar,
   Mit allen deinen Knechten
   Das große Jubeljahr.

3. Mit göttlich süßen Weisen
   Wird mein verklärter Mund
   Dich unaufhörlich preisen,
   Du meines Lebens Grund!
   Da werden meine Thränen
   Ein Meer voll Freude sein;
   Ach, stille bald mein Sehnen
   Und hole mich hinein!

E. G. Woltersdorf.

152. Stunden der Nacht.



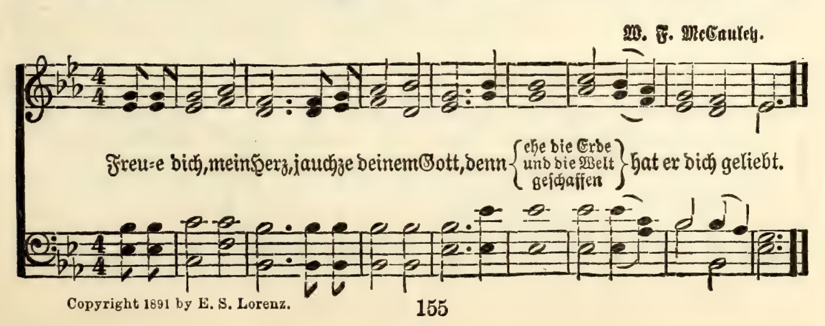
Strahl Hel = = le und licht,...... mit = ten in Er = den = qual.
ein, Herr = lich=keits=glanz,..... mit dei=nem Him=mels=schein.
stern, Füh = rest uns heim,..... heimwärts zu Gott, dem Herrn.
Hel=le und licht, hel=le und licht,
Herrlichkeitsglanz, Seligkeitsglanz,
Führest uns heim, sicher zum Heim,

Chor.

Leuchtender Stern, Licht uns're Herrn, Strahlst durch die finst're Nacht;

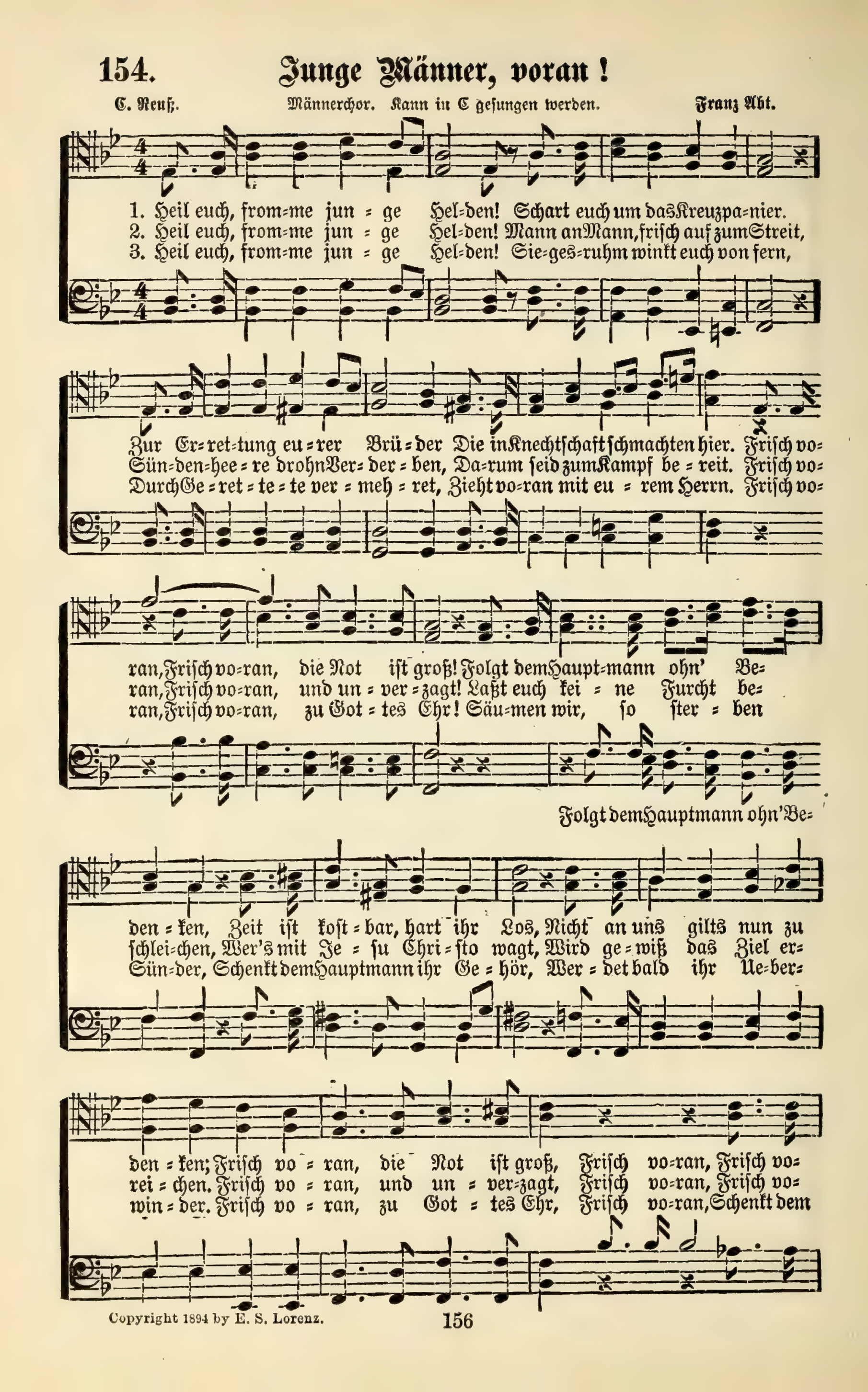
Winkest mir zu: O = ben ist Ruh! Füh=re mich durch die Nacht.

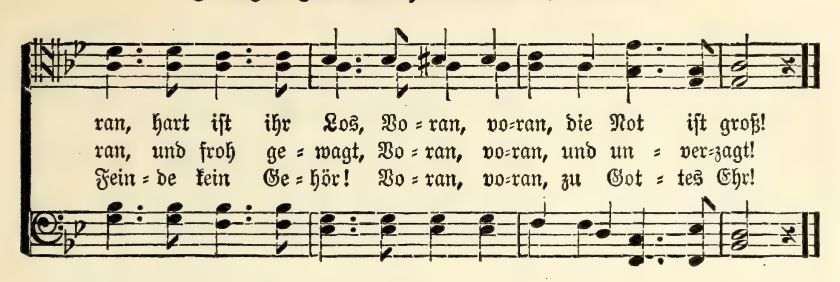
153. Gottes Liebe.



154. Junge Männer, voran!

C. Reuß. Männerchor. Kann in C gesungen werden. Franz Abt.





155. Harrend bei dem Kreuz.

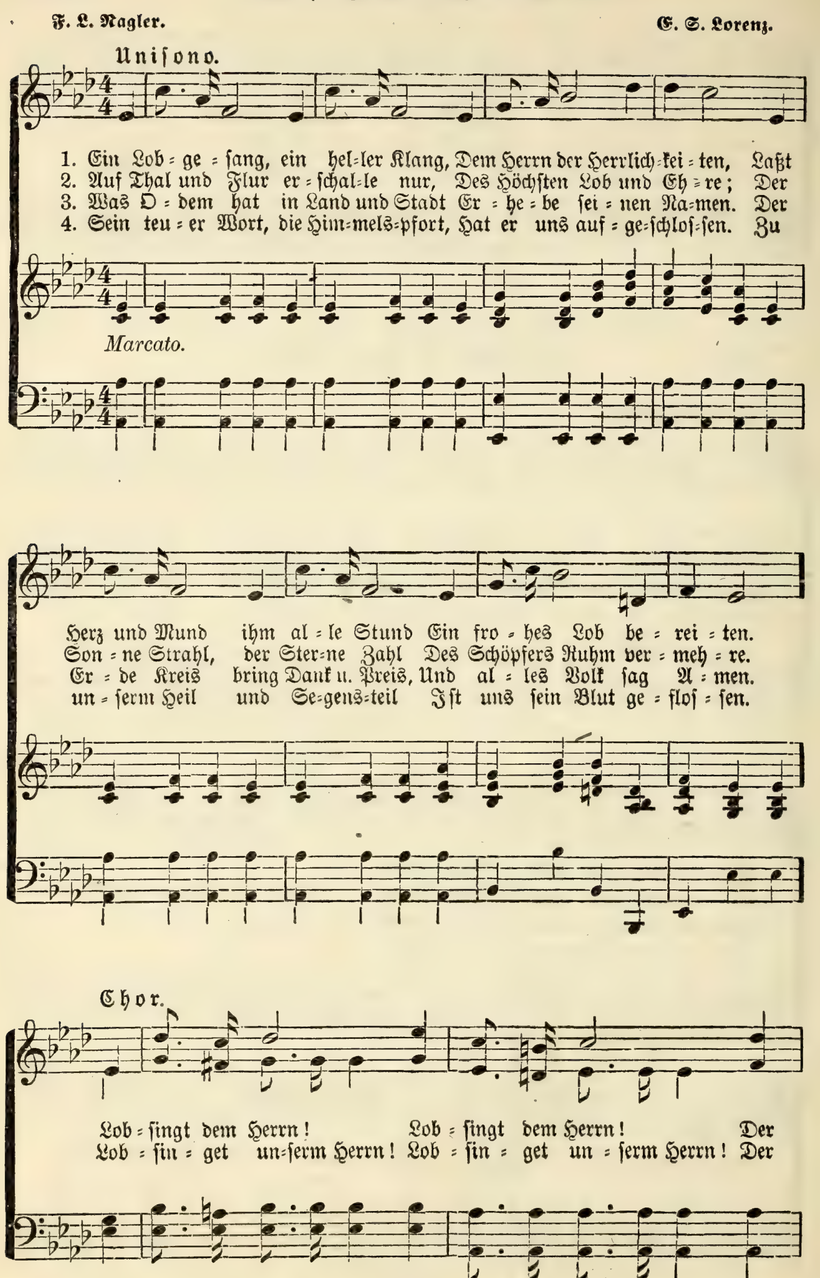
Bertha R. Grimmell. E. S. Lorenz.

1. Lie = be seh' ich gött = lich groß, Harrend bei dem Kreuz; Die ihr Blut für uns ver=goß, Har = rend bei dem Kreuz.
2. Sün=der, sieh' die ro = te Flut, Harrend bei dem Kreuz; Je = sus schenkt sie dir zu gut, Har = rend bei dem Kreuz.
3. Hier wird's Herz von Sün=den rein, Harrend bei dem Kreuz; Und es will sich ihm nur weih'n, Har = rend bei dem Kreuz.
4. Sieh' die Dor=nen, wel = che Zier, Harrend bei dem Kreuz; Ihm nur le = ben wol = len wir, Har = rend bei dem Kreuz.

Chor.

Har=rend bei dem Kreuz! Harrend bei dem Kreuz! Lie = be seh' ich gött = lich groß, Har=rend bei dem Kreuz.

156. Lobsingt dem Herrn.



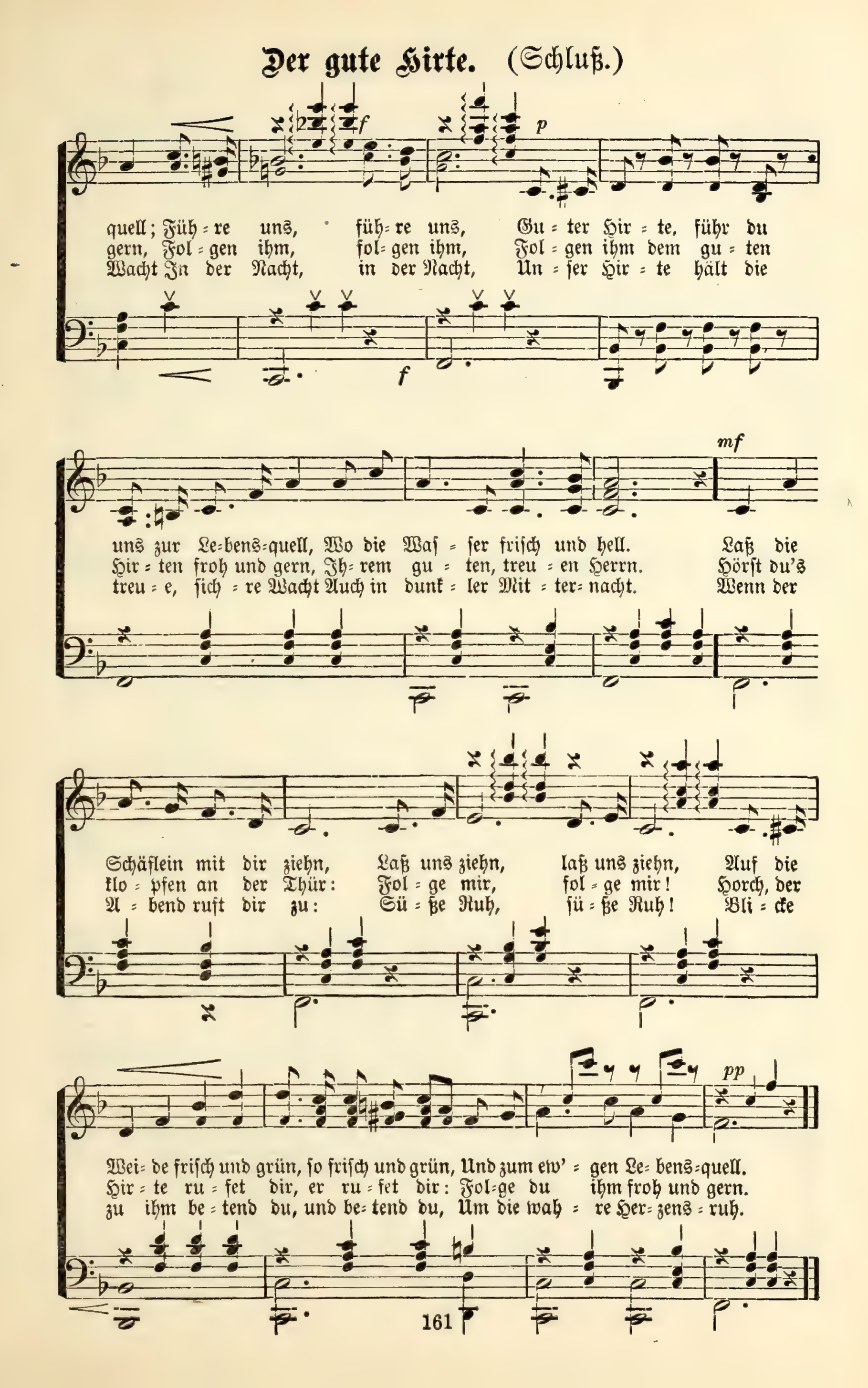

Lobsingt dem Herrn. (Schluß.)
uns so sehr, Der uns so sehr ge = lie = bet, Lob =
uns so sehr ge = lie bet, Lob=
singt dem Herrn! Lob = singt dem Herrn! Der uns das Le = ben gie = bet!
sin = get unserm Herrn! Lob=sin = get unserm Herrn!
Der uns das Le = ben gie = bet.
157. Jesus, ich lieb' dich.
F. Munz.
Rev. J. B. Lawrence.
1. Je = sus, ich lieb' dich, O ret = te du mich; Laß dei = ne
2. Je = sus, ich lieb' dich, In dir er = freut sich Das Herz der
3. Je = sus, ich lieb' dich, du füh = rest ja mich: Dir folg ich
Gna = de Til = gen die Schuld. Je = su ver = zei = he,
stil = len, se = li = gen Ruh! O hilf in Lei = den,
ger = ne, Trotz al = lem Schmerz; Dich will ich fas = sen;
Mein Herz be = frei = e, Al = les er = neu = e, Ret = ter voll Huld.
O hüt' in Freu=den; In E = wig = kei = ten, Leuch = te mir du.
Die Sün = de has = sen, Von dir nicht las = sen Wün=schet mein Herz.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
156

158. Der gute Hirte.

(Das Arpeggio in der rechten Hand kann auch unterlassen bleiben.)

F. Munz. H. W. Porter.



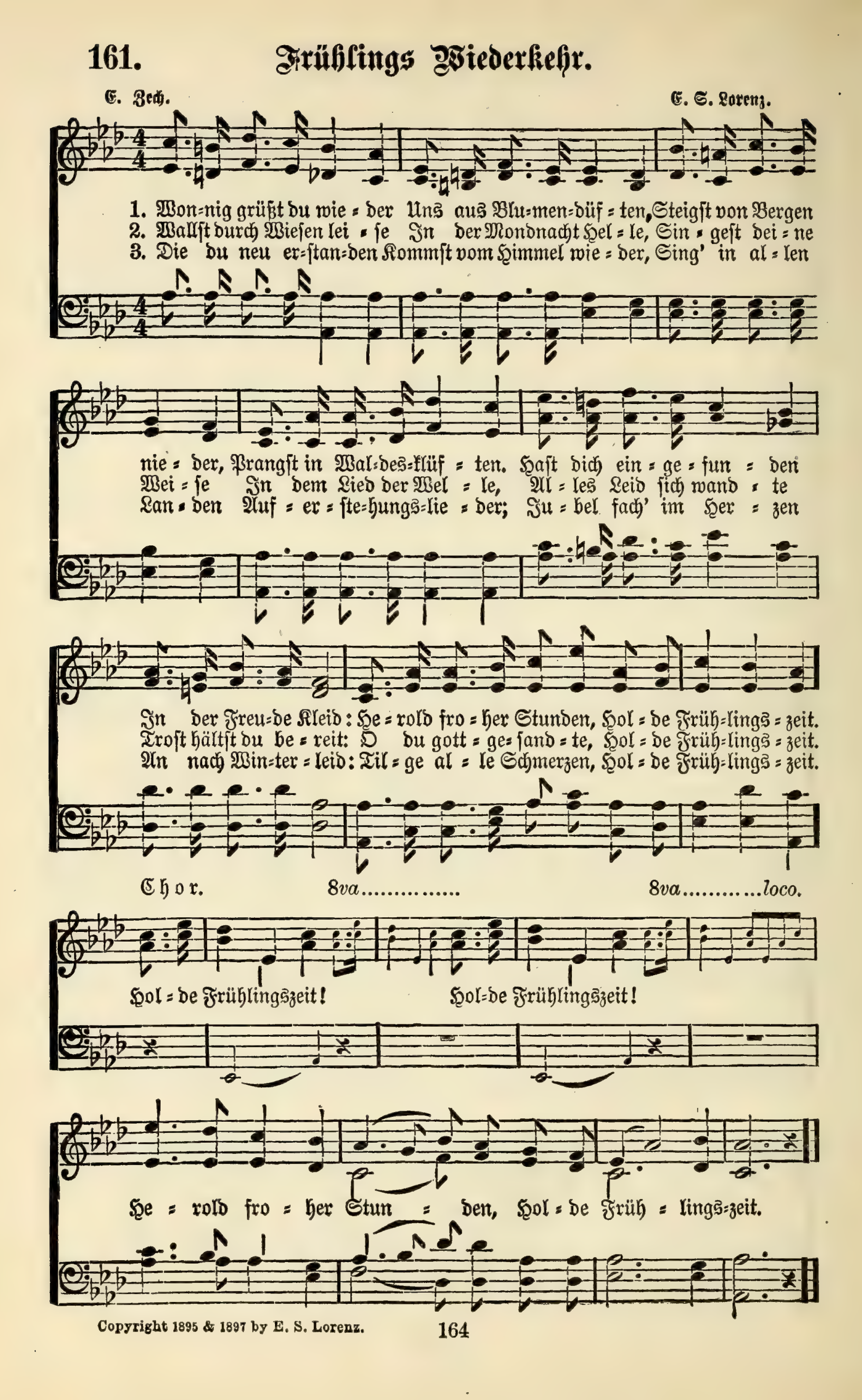

Der gute Hirte. (Schluß.)
f
p
quell; Füh = re uns, füh= re uns, Gu = ter Hir = te, führ du
gern, Fol = gen ihm, fol= gen ihm, Fol = gen ihm dem gu = ten
Wacht In der Nacht, in der Nacht, Un = ser Hir = te hält die
f
mf
uns zur Le=bens=quell, Wo die Was = ser frisch und hell. Laß die
Hir = ten froh und gern, Ih= rem gu = ten, treu = en Herrn. Hörst du's
treu = e, sich = re Wacht Auch in dunk = ler Mit = ter= nacht. Wenn der
Schäflein mit dir ziehn, Laß uns ziehn, laß uns ziehn, Auf die
klo = pfen an der Thür: Fol = ge mir, fol = ge mir! Horch, der
A = bend ruft dir zu: Sü = ße Ruh, sü = ße Ruh! Bli = cke
pp
Wei= de frisch und grün, so frisch und grün, Und zum ew' = gen Le= bens=quell.
Hir = te ru = fet dir, er ru = fet dir: Fol=ge du ihm froh und gern.
zu ihm be = tend du, und be= tend du, Um die wah = re Her= zens = ruh.

159. Der Ruf des Geistes.

E. S. Lorenz.




160. Das Kommen des Herrn.
W. Friebolin.
D. E. Dortch.
1. O, Volk des Herrn! in Trau-er und Schmerz, Du wei-nest noch, betrübt ist dein Herz, Er-heb' dein Haupt, geh' froh him-mel-an, Das Kommen dei-nes Herrn naht her-an.
2. Jetzt trägst du noch das Kreuz Je-su nach, Jetzt dul-dest du des Hei-lan-des Schmach; Mit Freu-den har-re, hof-fe des Herrn, Das Kommen dei-nes Herrn ist nicht fern.
2, Wenn Furcht und Not die See-le be-trübt, In Trüb-sal dich dein Herr hier noch übt, O, har-re, denn es währt kur-ze Zeit, Das Kommen dei-nes Herrn ist nicht weit.
4. Nur frisch vo-ran im himm-li-schen Lauf, Der Herr giebt Kraft, blick stets zu ihm auf. „O za-ge nicht," so ruft er dir zu, „Mein Kommen bringt dir e-wi-ge Ruh'.
Chor.
Sei froh im Herrn, denn er kommt, er kommt! Sei froh im Herrn, denn er kommt, Er kommt! Sei froh im Herrn, denn er kommt, er kommt, Und holt auch dich in das Va-ter-haus.


161. Frühlings Wiederkehr.
E. Zech.
E. S. Lorenz.
1. Won=nig grüßt du wie = der Uns aus Blu=men=düf = ten, Steigst von Bergen
2. Wallst durch Wiesen lei = se In der Mondnacht Hel = le, Sin = gest dei = ne
3. Die du neu er=stan=den Kommst vom Himmel wie = der, Sing' in al = len
nie = der, Prangst in Wal=des=klüf = ten. Hast dich ein = ge = fun = den
Wei = se In dem Lied der Wel = le, Al = les Leid sich wand = te
Lan = den Auf = er = ste=hungs=lie = der; Ju = bel fach' im Her = zen
In der Freu=de Kleid: He = rold fro = her Stunden, Hol = de Früh=lings = zeit.
Trost hältst du be = reit: O du gott = ge= sand = te, Hol = de Früh=lings = zeit.
An nach Win=ter = leid: Til = ge al = le Schmerzen, Hol = de Früh=lings = zeit.
Chor.
8va............... 8va...........loco.
Hol = de Frühlingszeit! Hol=de Frühlingszeit!
He = rold fro = her Stun = den, Hol = de Früh = lings=zeit.
Copyright 1895 & 1897 by E. S. Lorenz.
164

162. Ueberall mit Jesus.

Chas. C. Zoller. D. B. Towner.

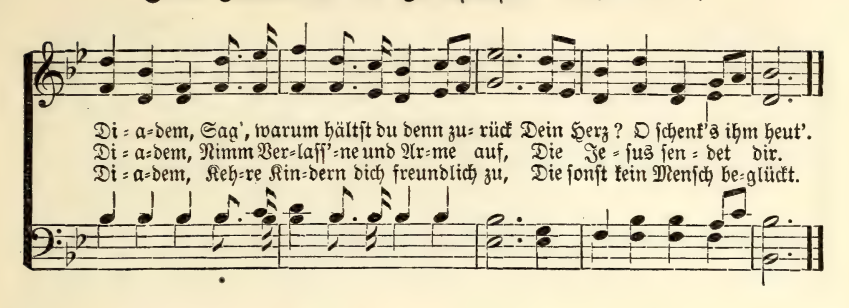


163. Das Kindlein in Bethlehem.

C. Reuß. E. S. Lorenz.



Das Kindlein in Bethlehem. (Schluß.)

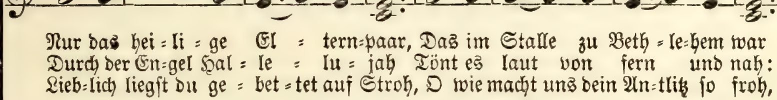


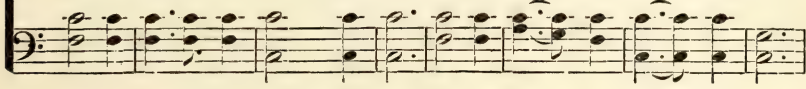


164. Stille Nacht, heilige Nacht.

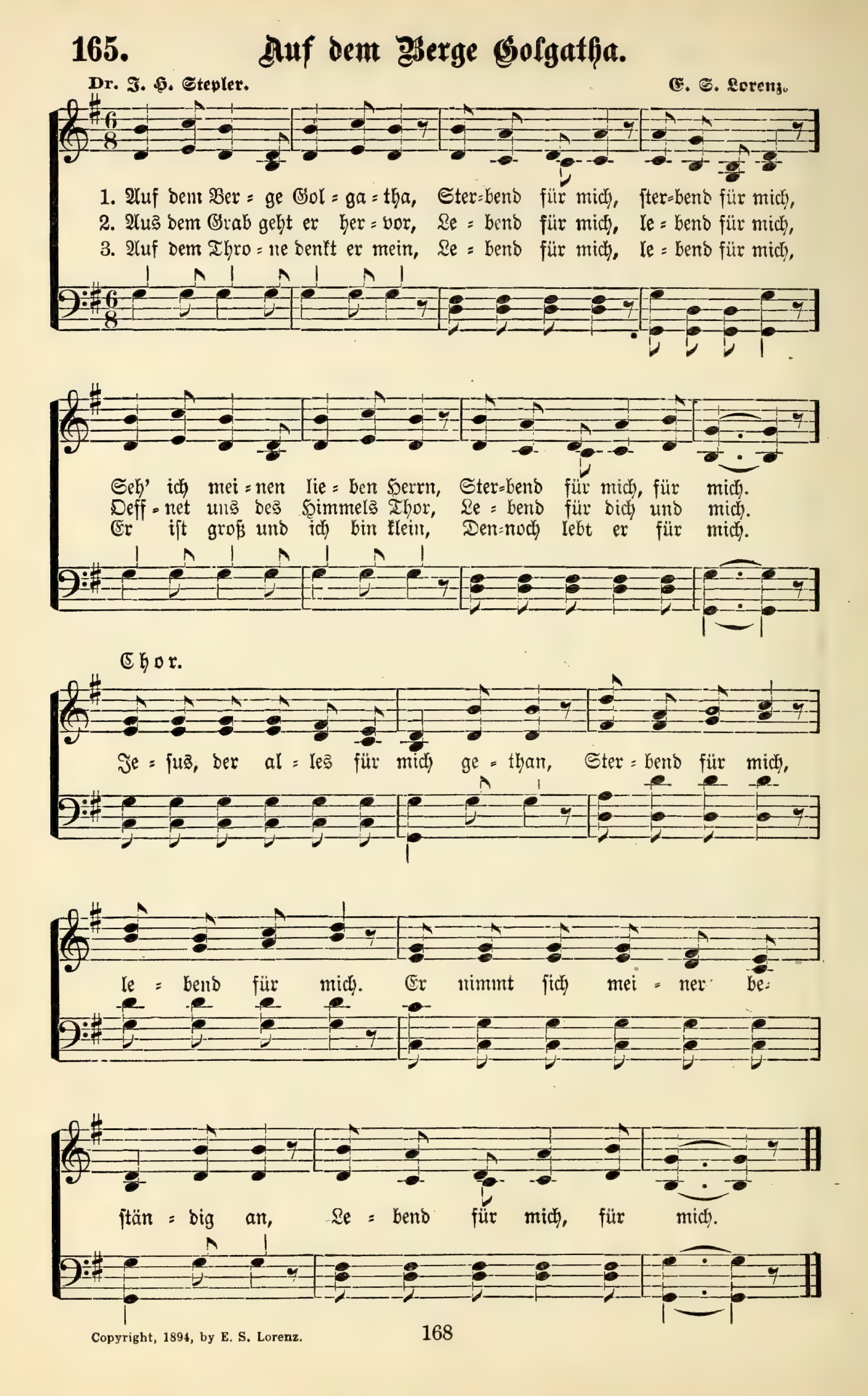
Joseph Mohr. **Franz Gruber.**





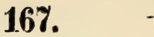





165. Auf dem Berge Golgatha.
Dr. J. H. Stepler.
E. S. Lorenz.
1. Auf dem Ber-ge Gol-ga-tha, Ster-bend für mich, ster-bend für mich,
2. Aus dem Grab geht er her-vor, Le-bend für mich, le-bend für mich,
3. Auf dem Thro-ne denkt er mein, Le-bend für mich, le-bend für mich,
Seh' ich mei-nen lie-ben Herrn, Ster-bend für mich, für mich.
Oeff-net uns des Himmels Thor, Le-bend für dich und mich.
Er ist groß und ich bin klein, Den-noch lebt er für mich.
Chor.
Je-sus, der al-les für mich ge-than, Ster-bend für mich,
le-bend für mich. Er nimmt sich mei-ner be-
stän-dig an, Le-bend für mich, für mich.
Copyright, 1894, by E. S. Lorenz.
168

166. Durch des Lammes Blut.





167. Golgatha.

C. Reuß. Chas. H. Gabriel.

1. Gol=ga=tha, ... du herr=li=ches Gol = ga=
2. Gol=ga=tha, ... du herr=li=ches Gol = ga=
3. Gol=ga=tha, ... du herr=li=ches Gol = ga=

tha, Durch Je=su Kreuz und sein Grab ge=ehrt; Wohl hat dich schau=ri=ges
tha, Du hast erlauscht manches sel'=ge Wort; „Er ist nicht hier, eu = er
tha, Nahmst ihn aus marternder Rö=mer=hand, Gabst seinem Leichnam ein

Dun=kel um=fan=gen, Als grausam der Tod ihn zum Rau = be be = gehrt.
Herr ist er=stan=den," Ver=kün=den die En = gel den Gläu = bi=gen dort.
Plätzchen der Ru = he, Und hie = ßest will=kom=men ihn, als er er = stand.


Golgatha. (Schluß.)
Chor.
Gol = ga=tha, herr = li=ches Gol = ga = tha, e = wig uns wert, Was dort ge=
sche = hen, hat hoch dich ge = ehrt; Gol = ga=tha, herr=li = ches Gol= ga =tha,
dort starb das Lamm, Das der Welt Sün = de trug am Kreu=zes=stamm.
168. Dulde still.
C. Fistler.
E. S. Lorenz.
1. Dul = de still! Herz, in dei = nes Lei=dens Nacht Beug' dich un = ter
2. Hal = te still! Will des Va=ters Ru = te zieh'n, Schmiege fe = ster
3. Herr, mein Gott! Still zu dul = den gib mir Mut, Fül = le mich mit
4. Herr, mein Hirt! Auf des Le = bens dü=strem Pfad Füh = re mich nach
Got = tes Macht, Geht dir's doch, wie er es will. Dul = de still.
dich an ihn, Der durch Trüb=sal ret = ten will. Hal = te still.
Lie = bes = glut Auch in tief = ster Trübsalsnot. Herr, mein Gott.
dei = nem Rat, Bis es um mich hel = le wird. Herr, mein Hirt.
Copyright owned by E. S. Lorenz.
171

169. Hosianna.

C. Reuß. Chas. Edw. Prior.



lad' ihn ein, den wer = ten Gast, Bis in dei=nem Her=zen er hält Rast.

170. Ein kleines Lied für Jesum.

C. Fistler. E. S. Lorenz.

1. Hört ein klei = nes Lied für Je = sum; Lie = bet ihr ihn?......
2. Auch ein klei = nes Wort für Je = sum, Er ist der Herr!.....
3. Je = den Au = gen=blick im Le = ben Steht er uns bei;.......
4. Laßt uns al = le herz = lich sin = gen: Je = sus al = lein........

Er ist freund=lich, und auf ihn nur Rich = tet den Sinn...
Daß ihr all' ihm möch = tet die = nen, Wün = schen wir sehr.....
Men = schen mö = gen uns be = trü = gen, Je = sus ist treu!...
Soll im Le = ben und im Ster= ben Al = les uns sein!...

Chor.

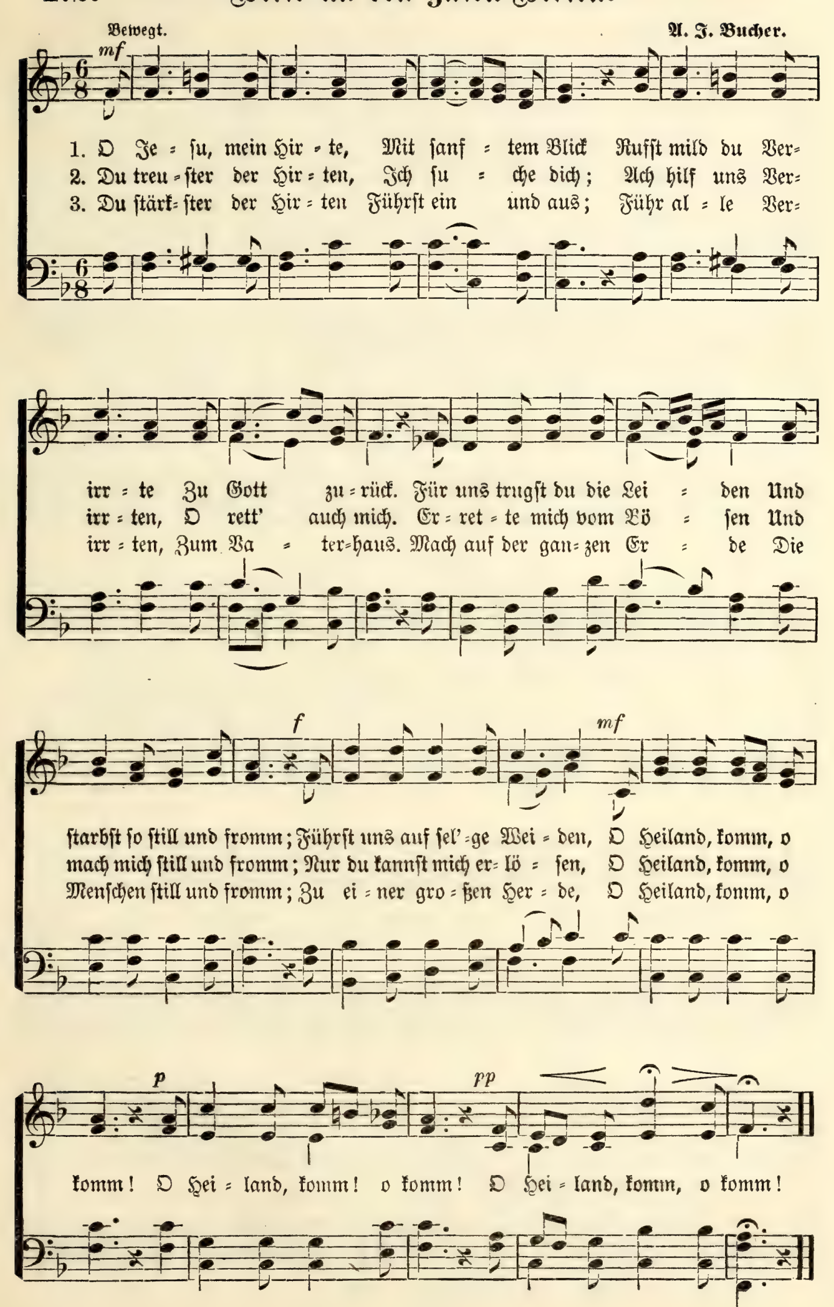
Je = sus liebt uns wie sonst kein Freund, Al = le = zeit er nur gut es meint, Da= rum bringen wir ihm vereint Auch Preis und Dank.

171. Hallelujah! Jesus lebet!

E. Fistler. E. S. Lorenz.

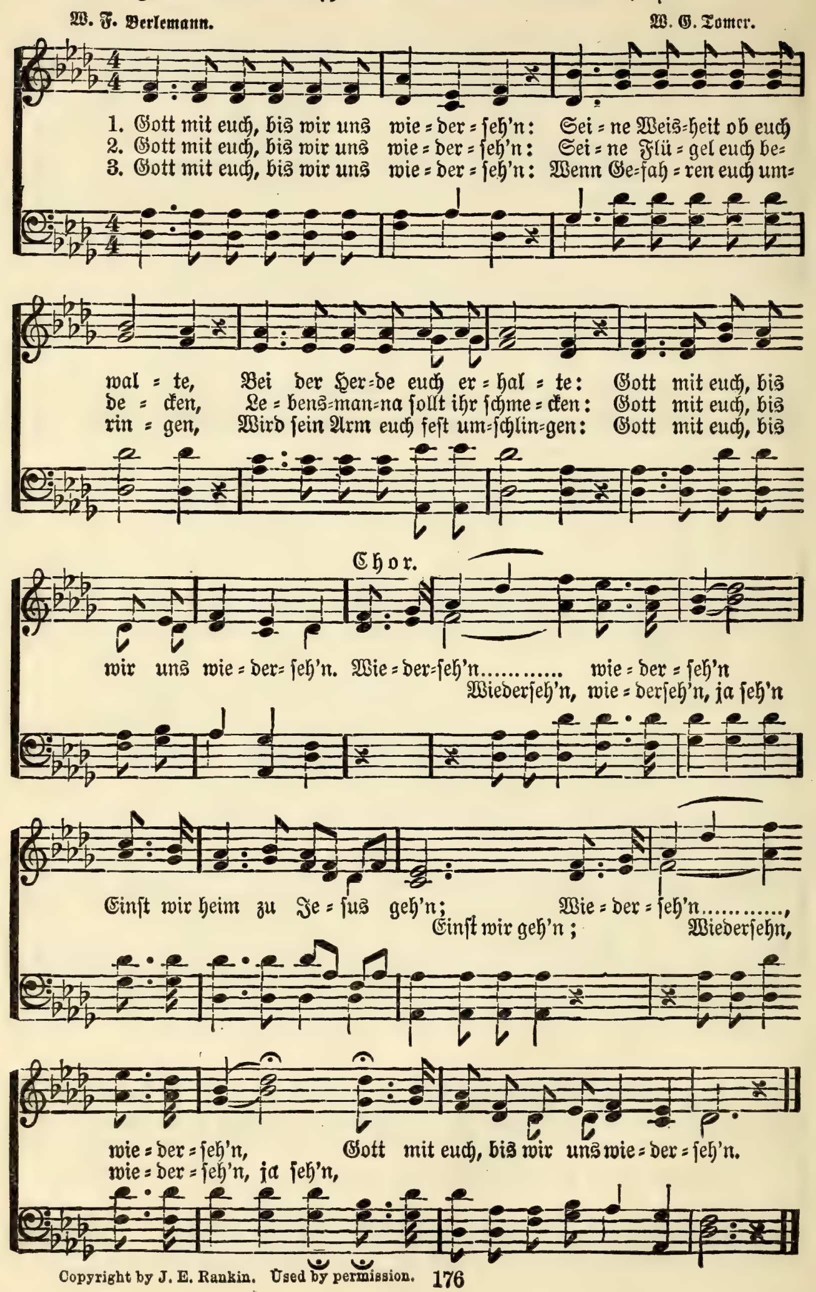


172. Bitte an den guten Hirten.



173. Gott mit euch, bis wir uns wiederseh'n.

W. F. Berlemann. W. G. Tomer.




174.
Lebt Alle wohl.
C. F.
E. S. Lorenz.
1. El = tern, Leh = rer, Freunde al = le, Nun zum Schluß für heut'; Wie = der schlägt die Schei=de = stun = de, Schnell ver = geht die Zeit.
2. O wie man = che schö = ne Stun=de Weil=ten wir schon hier; In der Freundschaft schö = nem Bun= de, Gott · sei Dank da = für.
3. Mag des lie = ben Hei=lands Gna = de Eu = er Füh =rer sein; Führ' sie euch auf sel' = gem Pfa = de Und zum Him = mel ein.
Chor.
Lebt wohl! Lebt wohl! Lebt Al = le wohl! Lebt wohl! Lebt wohl! Lebt Al = le wohl! Bis wir uns fröh=lich wie = der sehn, Sei's dort auf Zi = ons lich=ten Höh'n! Lebt Al = le wohl! Lebt Al = le wohl!
Lebt wohl! Lebt wohl! Lebt wohl! Lebt wohl!

175. Das Vater Unser.

E. S. Lorenz.




176. (a)
Das Gloria Patri.
(Für den Chor.)
W. J. Baltzell.
Eh = re sei dem Va = ter und dem Sohn, und dem
Hei = li = gen Geist, dem Hei = li = gen Geist, wie es
Solo.
war im An= fang, nun ist und e = wig sein
Voller Chor. Ritard.
wird, von E = wig = keit zu E = wig = keit. A = men.
E. S. Lorenz, owner of Copyright.
176. (b)
Das Gloria Patri.
(Für die Versammlung.)
Gregorian.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'= gen Geist,
Wie es war im Anfang, jetzt und im = mer = dar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. A=men.

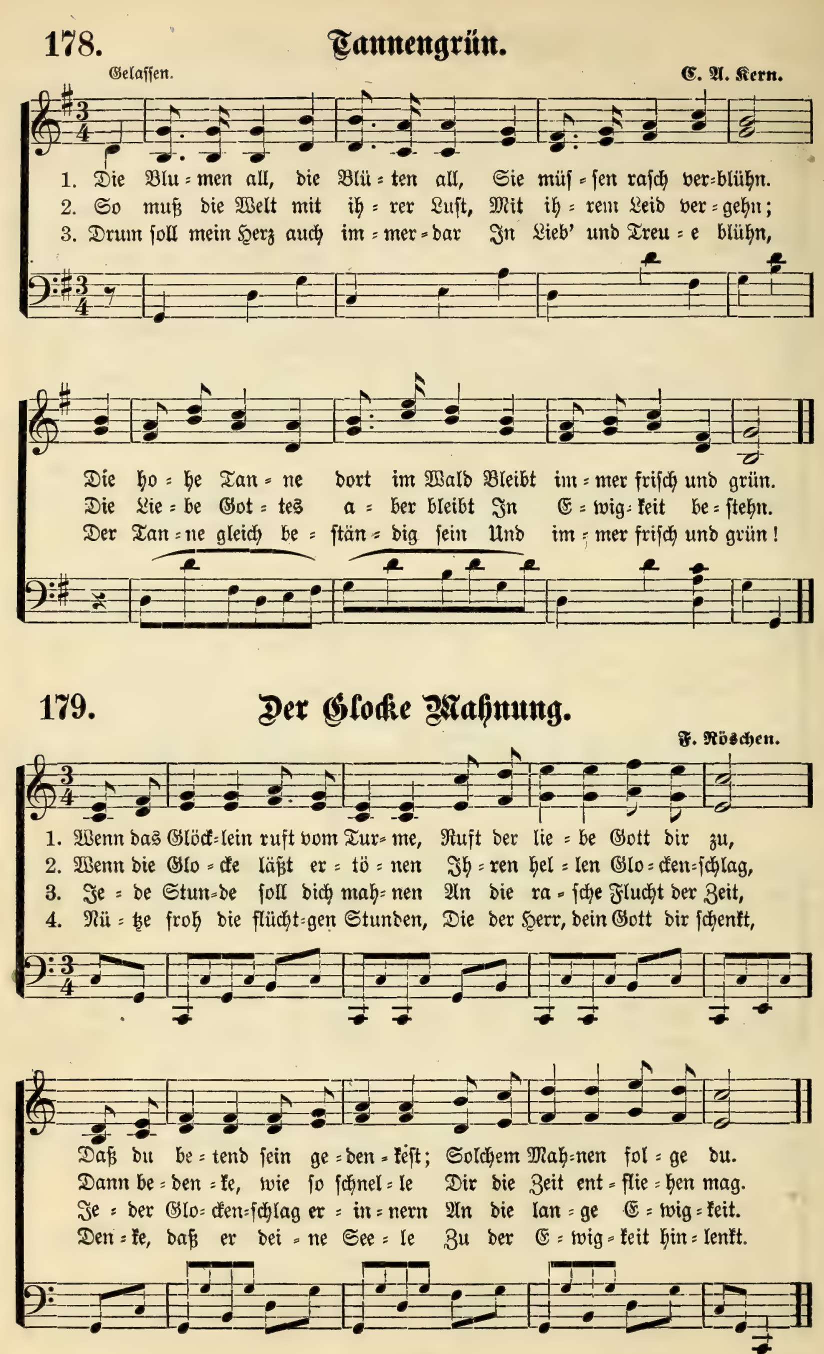
177. Ein herrlicher Heiland.

Bertha N. Grimmel. J. H. Rosecrans.



Ein herrlicher Heiland. (Schluß.)




178. Tannengrün.
Gelassen.
C. A. Kern.
1. Die Blu = men all, die Blü = ten all, Sie müs = sen rasch ver=blühn.
2. So muß die Welt mit ih = rer Lust, Mit ih = rem Leid ver = gehn;
3. Drum soll mein Herz auch im = mer = dar In Lieb' und Treu = e blühn,
Die ho = he Tan = ne dort im Wald Bleibt im = mer frisch und grün.
Die Lie = be Got = tes a = ber bleibt In E = wig= keit be = stehn.
Der Tan = ne gleich be = stän = dig sein Und im = mer frisch und grün!
179. Der Glocke Mahnung.
F. Röschen.
1. Wenn das Glöck=lein ruft vom Tur= me, Ruft der lie = be Gott dir zu,
2. Wenn die Glo = cke läßt er = tö = nen Ih = ren hel = len Glo = cken=schlag,
3. Je = de Stun=de soll dich mah= nen An die ra = sche Flucht der Zeit,
4. Nü = tze froh die flücht=gen Stunden, Die der Herr, dein Gott dir schenkt,
Daß du be = tend sein ge = den = kest; Solchem Mah=nen fol = ge du.
Dann be = den = ke, wie so schnel = le Dir die Zeit ent = flie = hen mag.
Je = der Glo= cken=schlag er = in = nern An die lan = ge E = wig = keit.
Den = ke, daß er dei = ne See = le Zu der E = wig = keit hin = lenkt.


180. Jesus ist mein Steuermann.
F. Munz.
J. E. Gould.
Fine.
1. Auf dem dunk = len Le = bens=meer Rau= schen Wo = gen wild ein = her,
D.C.— Je = sus ist mein Steu= er=mann, Der in Not mich ret = ten kann.
2. Wie die Mut = ter ih = rem Kind Ruf = est du dem Sturmeswind.
D.C.— Je = sus ist mein Steu= er=mann, Der in Not mich ret = ten kann.
3. Naht das Schiff= lein sich dem Port, Ret = te mich, Herr, durch dein Wort!
D.C.—Fürch= te nicht! Der ret = ten kann, Je = sus, ist dein Steu=er=mann.
D.C.
Fel = sen = rif = fe dro= hen hier, Du bist Ret = ter, hilf du mir!
Ru = hig wird des Mee=res Flut Un = ter dei = ner treu=en Hut.
Durch der Brandung wild Ge= braus Führ du mich zum Va= ter = haus.
181. Mein Vaterland.
H. Carey.
1. Heil dir, mein Vaterland, Dich machte Gottes Hand Glücklich und groß. Wichtig sei
2. Nun steigt im Ju=bel=chor Fro=her Ge=sang empor Zum Hei=lig=tum. Ihm schal=le
3. Freiheit! begeisternd Wort, Tö=ne du fort und fort, Bis je = des Land Sich dei=nes
4. Heil dir, A = me = ri=ka! Das diesen Tag einst sah, Ver=giß ihn nie. Denk' an die
uns der Tag, Da dei=ne Ket=te brach, Und du befreit von Schmach. Welch' herrlich Los!
un=ser Dank Und unser Lob=ge=sang, Durch den der Sieg gelang, Ihm, ihm sei Ruhm!
Segens freu', Von jedem Drucke frei Glücklich ein je = der sei An dei = ner Hand.
ern=ste Zeit Mit froher Dankbarkeit, Da dich dein Gott befreit Nach Kampf und Müh'.

182. Gesegnet ist das Band.

F. Munz. Hans Georgi Nägeli.

1. Ge = seg = net ist das Band, Das un = ser Herz um=schlingt,
2. In De = mut knie = en wir Vor dei = nem Gna = den=thron,
3. Ver = eint in bitt = rer Not, Ver = eint in fro = her Zeit,
4. Ge = trennt auf Er = den hier, Doch eins in Gott dem Herrn,

Ge=knüpft durch dei = ne Lie = bes=hand, Die uns nach o = ben winkt.
Und wei = hen Leib und See = le dir Als dei = ner Lie = be Lohn.
Wie süß wird selbst das Thrä = nen = brot, Ver=dop = pelt wird die Freud.
So fol = gen froh dem Kreu = ze wir, Das Kreuz ist un = ser Stern.

183. Der Weg zum Kreuz.

Arrangiert.

1. Hö = re dei = nen Hei = land ru = fen, Hö = re dei = nen Hei = land ru = fen,
2. Ich geh mit ihm durch den Gar=ten, Ich geh mit ihm durch den Gar=ten,
3. Ich geh mit ihm vor den Rich=ter, Ich geh mit ihm vor den Rich=ter,
4. Er gibt Gna= de, Fried' und Freu=de, Er gibt Gna = de, Fried' und Freu=de,

D.C.–Wo er führt, will ich ihm fol = gen, Wo er führt, will ich ihm fol= gen,

Ad lib. *D.C.*

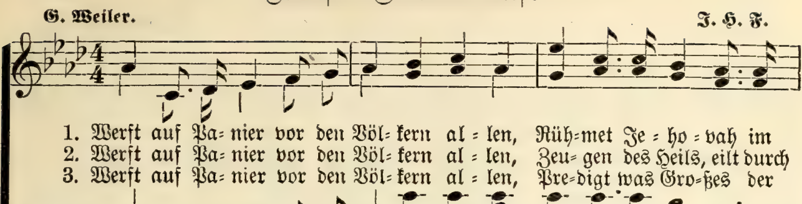
Hö = re dei = nen Hei = land ru = fen, Nimm dein Kreuz und fol=ge, fol = ge mir!
Ich geh mit ihm durch den Gar= ten, Ich geh mit ihm, mit ihm im = mer=dar.
Ich geh mit ihm vor den Rich= ter, Ich geh mit ihm, mit ihm im = mer=dar.
Er gibt Gna= de, Fried' und Freu= de, Ich geh mit ihm, mit ihm im = mer=dar.

Wo er führt, will ich ihm fol= gen, Ich geh mit ihm, mit ihm im = mer=dar.

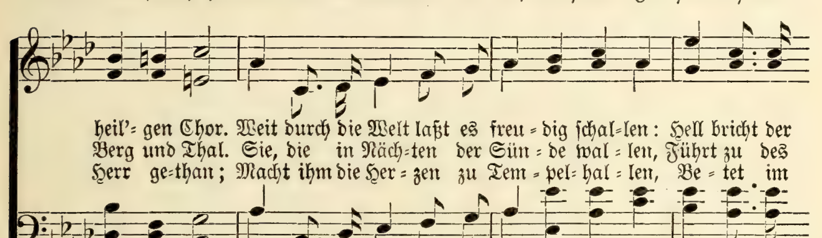


Werfet Panier auf.

G. Weiler. J. H. F.



D. C. Werft auf Pa=nier vor den Völ=kern al = len, Rüh=met Je = ho = vah im



heil'= gen Chor. Weit durch die Welt laßt es freu = dig schal=len: Hell bricht der

Chor.

Fine.

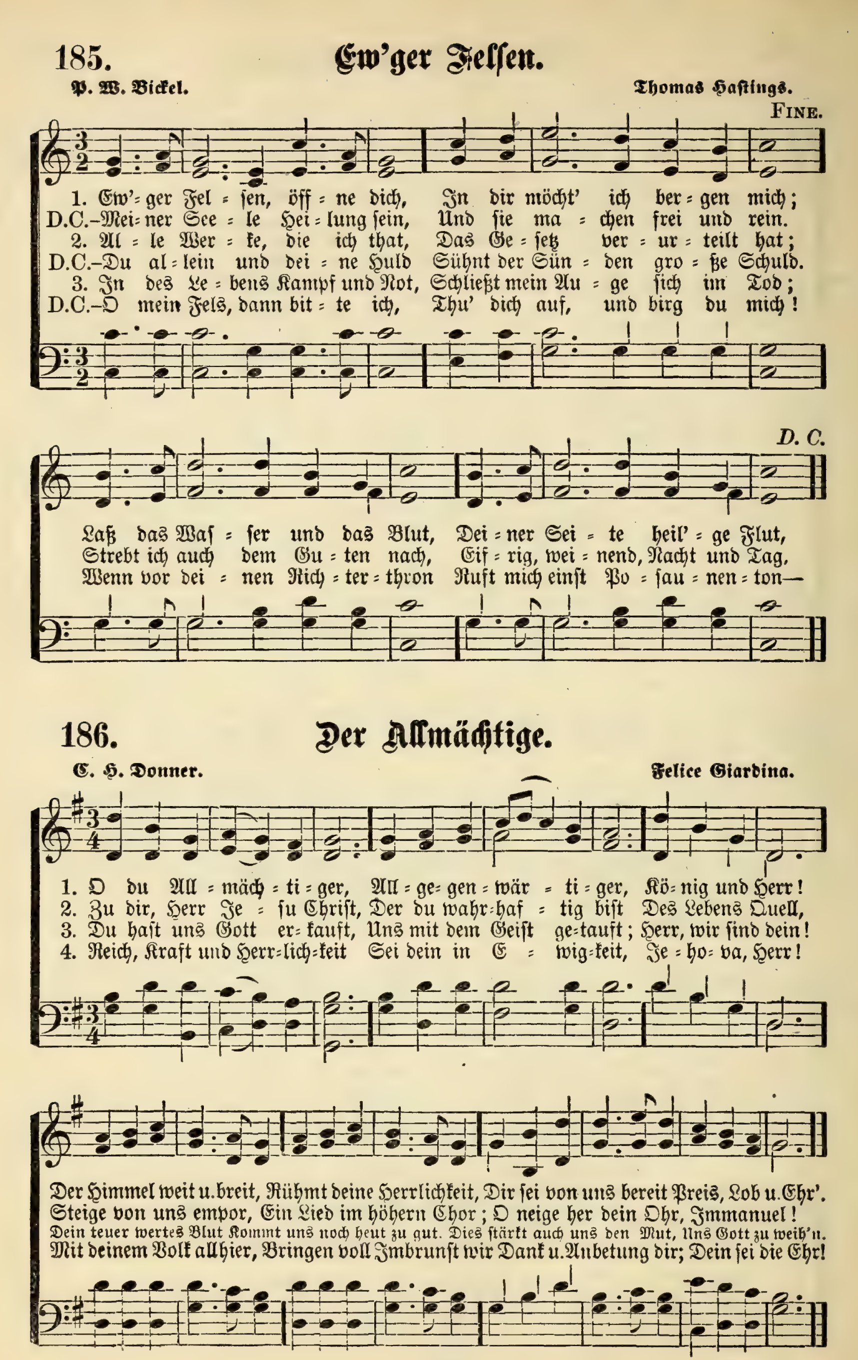
Tag des Herrn her = vor.
Hei = lan = des Gna = den = mahl. Gott al - ler Völ = ker, Herr al = ler
heil' = gen Schmuck ihn an.

Tag des Herrn her = vor.

Her = ren, Dein ist das Reich und die Kraft und Eh = re; Dich laß uns

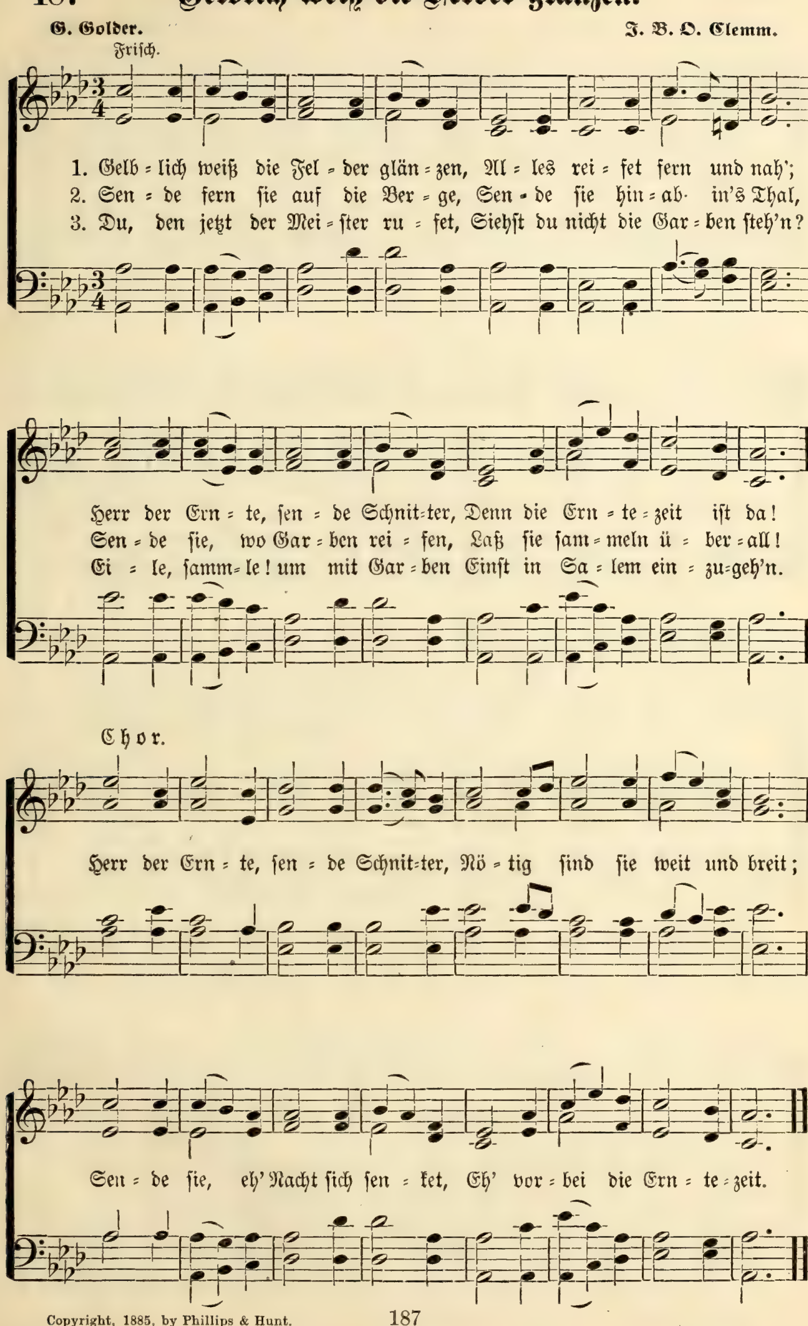
eh = ren, dir laß uns die = nen, Dein Volk nur sein in E = wig=keit.

D. C.


185.
Ew'ger Felsen.
P. W. Bickel.
Thomas Hastings.
Fine.
1. Ew'=ger Fel = sen, öff = ne dich, In dir möcht' ich ber = gen mich;
D.C.–Mei=ner See = le Hei = lung sein, Und sie ma = chen frei und rein.
2. Al = le Wer = ke, die ich that, Das Ge = setz ver = ur = teilt hat;
D.C.–Du al = lein und dei = ne Huld Sühnt der Sün = den gro = ße Schuld.
3. In des Le = bens Kampf und Not, Schließt mein Au = ge sich im Tod;
D.C.–O mein Fels, dann bit = te ich, Thu' dich auf, und birg du mich!
D. C.
Laß das Was = ser und das Blut, Dei = ner Sei = te heil' = ge Flut,
Strebt ich auch dem Gu = ten nach, Eif = rig, wei = nend, Nacht und Tag,
Wenn vor dei = nen Rich = ter = thron Ruft mich einst Po = sau = nen = ton—
186.
Der Allmächtige.
C. H. Donner.
Felice Giardina.
1. O du All = mäch = ti = ger, All = ge= gen = wär = ti = ger, Kö= nig und Herr!
2. Zu dir, Herr Je = su Christ, Der du wahr=haf = tig bist Des Lebens Quell,
3. Du hast uns Gott er= kauft, Uns mit dem Geist ge=tauft; Herr, wir sind dein!
4. Reich, Kraft und Herr=lich=keit Sei dein in E = wig=keit, Je = ho= va, Herr!
Der Himmel weit u. breit, Rühmt deine Herrlichkeit, Dir sei von uns bereit Preis, Lob u. Ehr'.
Steige von uns empor, Ein Lied im höhern Chor; O neige her dein Ohr, Immanuel!
Dein teuer wertes Blut Kommt uns noch heut zu gut. Dies stärkt auch uns den Mut, Uns Gott zu weih'n.
Mit deinem Volk allhier, Bringen voll Inbrunst wir Dank u. Anbetung dir; Dein sei die Ehr!

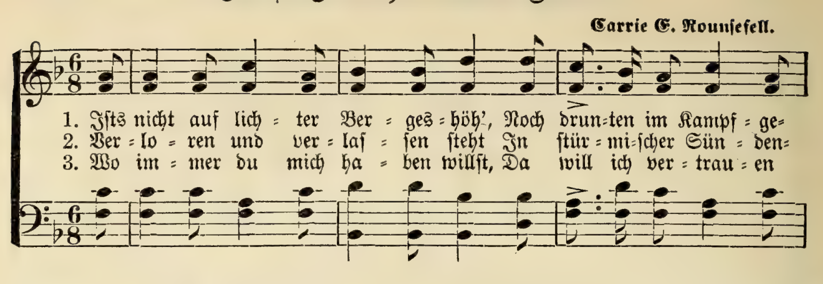
187 Gelblich weiß die Felder glänzen.

G. Golder. J. B. O. Clemm.



188. Ich folge dir, o treuer Gott.

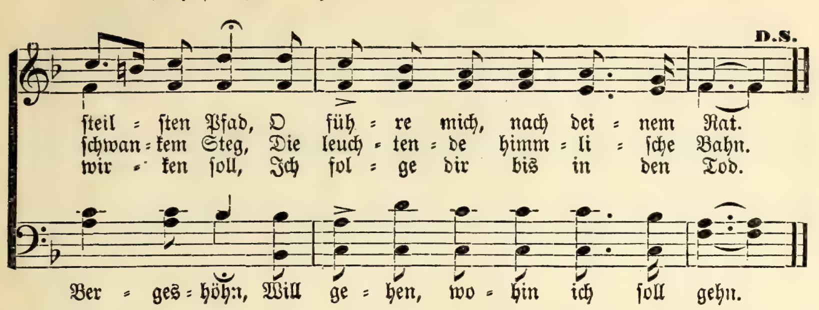
Carrie E. Rounsefell.











189. Bleibe bei mir.

J. C. Grimmell. **W. H. Monk.**

1. Blei = be bei mir! Die Nacht ist vor der Thür, Es weicht das Licht, Herr,
2. Schnell eilt zum En = de mei = nes Le = bens Tag, Und die = se Welt mich
3. Ich brauch' so sehr die treu = e Lie = bes = hand, Die si = cher hält in

blei = be du bei mir; Wenn an = dre Hilf ge = bricht, ach, Herr, bei dir
nicht be = fried'gen mag; Wech = sel und Tod seh' ich rings um mich hier,
meinem Prüfungsstand? Wo find ich Zu = flucht an = ders als bei dir;

Ist Trost und Stärke, bleib', o bleib' bei mir!
Nur du, du wechselst nicht, o bleib' bei mir!
Er = hal = te du mich, Herr, o bleib' bei mir!

4. Laß mich dich sehen in der dunklen Nacht,
Dich hören, wenn der Sturm mich bange macht;
Du Lebensquell, brich aus dem Fels herfür;
Im Leben und im Tod, o bleib' bei mir!

190. Auf, in die Ernte.

G. Weiler. J. H. F.



Auf, in die Ernte. (Schluß.)

Chor.

Auf! ..... hi=naus noch heut, Ihr Schnit = ter, Schnit = ter,
Auf! hi=naus, auf, hi=naus, Ihr Schnitter, auf! ihr Schnitter, auf!

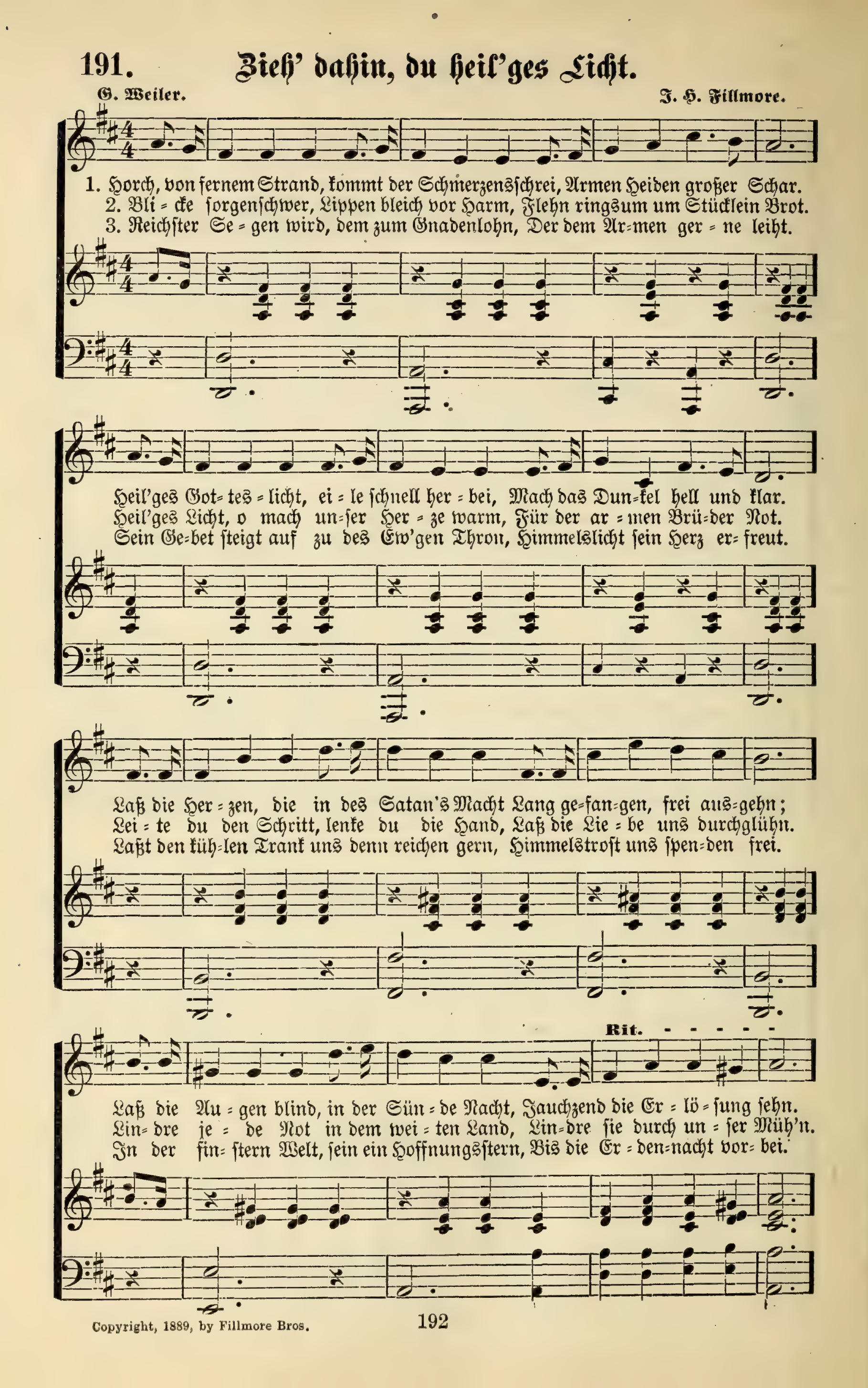
Auf! ..... hinaus noch heut, Und heim=set gold=ne Gar=ben ein; Und
Auf, hinaus! Auf, hinaus!

heim=set gold=ne Gar=ben ein. Auf! ...... hinaus noch heut, Ihr
Auf, hi=naus! auf, hi=naus!

Schnit = ter, Schnit = ter; Auf, ... hinaus noch heut, Und
Schnitter auf! ihr Schnitter auf! Auf, hi=naus! auf, hi=naus!

Rall. D. C.

heim=set gold=ne Gar=ben ein. Und heim=set gold=ne Gar=ben ein.


191. Zieh' dahin, du heil'ges Licht.
G. Weiler.
J. H. Fillmore.
1. Horch, von fernem Strand, kommt der Schmerzensschrei, Armen Heiden großer Schar.
2. Bli = cke sorgenschwer, Lippen bleich vor Harm, Flehn ringsum um Stücklein Brot.
3. Reichster Se = gen wird, dem zum Gnadenlohn, Der dem Ar=men ger = ne leiht.
Heil'ges Got= tes = licht, ei = le schnell her = bei, Mach das Dun=kel hell und klar.
Heil'ges Licht, o mach un=ser Her = ze warm, Für der ar = men Brü=der Not.
Sein Ge=bet steigt auf zu des Ew'gen Thron, Himmelslicht sein Herz er= freut.
Laß die Her = zen, die in des Satan's Macht Lang ge=fan=gen, frei aus=gehn;
Lei = te du den Schritt, lenke du die Hand, Laß die Lie = be uns durchglühn.
Laßt den küh=len Trank uns denn reichen gern, Himmelstrost uns spen=den frei.
Rit. - - - - -
Laß die Au = gen blind, in der Sün = de Nacht, Jauchzend die Er = lö = sung sehn.
Lin= dre je = de Not in dem wei = ten Land, Lin=dre sie durch un = ser Müh'n.
In der fin= stern Welt, sein ein Hoffnungsstern, Bis die Er = den=nacht vor= bei.
Copyright, 1889, by Fillmore Bros.
192

Zieh' dahin, du heil'ges Licht. (Fortsetzung.)

A tempo.

Zieh da- hin, zieh da- hin, zieh da- hin, da - hin, da - hin.
Zieh da- hin, zieh da- hin, zieh da- hin, da - hin, da - hin.
Zieh da- hin, zieh da- hin, zieh da- hin, da - hin, da - hin.

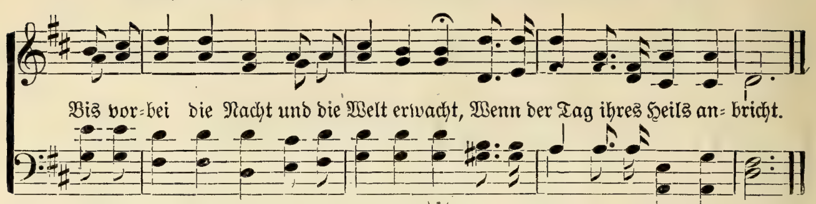
Laß die Her - zen, die in des Satan's Macht Lang ge-fan - gen, frei aus-gehn.
Lei - te du den Schritt, lenke du die Hand, Laß die Lie - be uns durchglühn.
Laßt den küh-len Trank uns denn reichen gern, Himmelstrost uns spen-den frei.

Laß die Au - gen blind, in der Sün-de Nacht, Jauchzend bald die Er-lö-sung sehn.
Lin-dre je - de Not in dem wei-ten Land, Lin-dre sie auch durch un- ser Müh'n.
In der fin-stern Welt sein ein Hoffnungsstern, Bis dereinst al - le Nacht vor-bei.

Chor.

Zieh da-hin, zieh da-hin, zieh da - hin, du heil'-ges Licht!
Zieh da-hin, zieh da-hin,

Zieh' dahin, du heil'ges Licht. (Schluß.)



192. Heilig, Heilig, Heilig!

F. L. N. — Johann B. Dykes.

1. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Herr Gott, ew'ger Kö = nig, In der Mor=gen=
2. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Al = ler En= gel Hee = re, Che= ru= bim und
3. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Fin=ster=nis und Schre=cken, Hül=len dei= nes
4. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Gott der Macht und Stär=ke, Der du bist barm=

stun=de dir mein Lob= ge = sang er = wacht; Al = le Him=mel Him = mel
Se=ra=phim, und was den Thron umschwebt, Brin=gen Ruhm und Weis= heit,
Thrones Licht und heh= re Ma = je = stät; Bli = tze, Don= ner, Stim= men,
her= zig, gnä=dig und von gro = ßer Treu! Hei = lig, hei = lig, hei = lig!

sind dir un=ter = thä = nig, An = bet= ung sei, Drei = ein=’ger, dir ge= bracht.
Lob und Macht und Eh = re Dem, der da war und ist und e = wig lebt.
dir zum Prei= se, we = cken Des Him=mels Ju= bel = klän=ge früh und spät.
Al = le dei = ne Wer = ke Er = he = ben dei = nen Namen stets auf's neu!


193.
Freudiger Gehorsam.
F. L. Nagler.
J. H. Fillmore.
1. Freu= di= ger Ge = hor = sam In dem Herrn, Ihm nur will ich die = nen
2. Se = li = ge Ge= wiß = heit In dem Herrn, Ihm nur will ich fol = gen
3. Hal = le = lu = ja A = men In dem Herrn, Ihm will ich ver= trau = en
All = zeit gern. Er ist mei = ne Kraft In dem heil'= gen Krieg,
All = zeit gern. Führt er durch die Nacht, Geht er sel = ber mit,
All = zeit gern. In das Va = ter = haus Nimmt er mich einst auf,
Sel' = ge Rit = ter= schaft, Führt von Sieg zu Sieg. Freu = di = ger Ge=
Spür' ich sei = ne Macht, Si = cher ist mein Schritt. Se = li = ge Ge=
E = wig ruh' ich aus, Ist voll=bracht mein Lauf. Hal = le = lu = ja,
hor = sam, Ja, freu = di = ger Ge = hor= sam. Der Herr ist mein Hort, Ich
wiß = heit, Ja, se = li = ge Ge = wiß= heit. Mein Herz ist ge = trost, Wenn
A = men, Ja, Hal = le = lu = ja A = men. Auf e = wig da = heim, O
lie = be sein Wort, Ja, freu = di = ger Ge= hor= sam, Der Herr ist mein Hort.
Sturm mich umtost, Ja, se = li = ge Ge= wiß= heit, Mein Herz ist ge = trost.
lieb = li = cher Reim, Ja, Hal = le = lu = ja, A = men, Auf e = wig da = heim.
Rit.
Copyright, 1885, by Phillips & Hunt.
195

Sachregister.

Kampf und Sieg.

Kinderlieder.

Lob Gottes.

Mission.

Ostern.

Passion.

Sonntag.

Schlußlieder.

Vaterlandslieder.

Weihelieder.

Weihnachtslieder.

Wiederkunft des Herrn.

Register.

Titel in *gesperrter Schrift*; erste Zeile in gewöhnlicher Schrift.

Register.